

inRide



Der große Sicherheits-Report.
Seite 40

Die neue Super-App: Reit-Training mit Ingrid Klimke per I-Phone.
Seite 24



Faszination Fohlen – artgerechte Aufzucht und Ausbildung.
Seite 34



Wo steht die deutsche Dressur? Wie sieht es bei der Konkurrenz aktuell aus?
Seite 20



BOX DICH FIT

DAS BRINGT DER NEUE TRENDSPORT REITERINNEN

inRide KÖNNEN SIE GRATIS MITNEHMEN

TOLLE OSTER-VERLOSUNG MIT WERTVOLLEN PREISEN





KOLLEKTION
CSI 5 ★ LEGEND
FRÜHJAHR/SOMMER 2013





Irina Ludewig, Chefredakteurin inRide, mit ihrem Padrino.

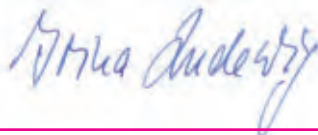
Liebe Leserin, lieber Leser.

Boxen ist im Trend. Manager „fighten“ zum Ausgleich, Mannequins für die Figur – und Reiter für die nötige Körperspannung. Denn wer in Harmonie mit dem Pferd feinste Hilfen geben will, muss richtig fit sein. Modernstes Fitness-Coaching, wie in anderen Sportarten schon lange selbstverständlich, kommt zunehmend auch im Pferdesport an. Die Nase vorn hat (mal wieder) das Ausland. Und es könnte durchaus einer der Gründe sein, warum das auch im Dressur-Ranking zur Zeit so ist. Die zierliche Niederländerin **Adelinde Cornelissen**, mit Parzival zweite der FEI-Weltrangliste Dressur, boxt quasi allen voran. Sie ist so fit, dass ihr Trainer über ihren Bauch laufen kann. Warum Boxen und Reiten kein Widerspruch ist, lesen Sie in unserem Fitness-Report. **inRide**-Autorin **Birgit Gräfin von Bentzel** zog für Sie die dicken Boxhandschuhe an, und testete die besten Übungen. Ab Seite 30.

Auch das vom Pferd fallen will gelernt sein. Wer die Situation bewusst geübt hat, und sich nicht davon überraschen lässt, ist klar im Vorteil. **inRide**-Mitarbeiterin **Katrin Obst** zeigt, was Sie bei einem Falltraining im Reitverein von Jiu-Jitsu-Experten gelernt hat. Ab Seite 40.

In dieser Ausgabe gibt es aber noch viel mehr Tipps für sinnvolles Reittraining mit Spaß. Zum Beispiel, wie die erste Trainings-App für Reiter mit **Ingrid Klimke** entstand und was sie bietet, lesen Sie ab Seite 26. Wie Reiter den richtigen Ausbilder für sich und ihr Pferd finden und zum erfolgreichen Team werden, beleuchtet **inRide**-Psychologin **Dr. Inga Wolf-ramm** ab Seite 16.

Einen guten Start in die Grüne Saison und viel Freude mit Ihren Pferden wünscht Ihnen



KOMMENTAR **So was von out**

Immer was los! Der Papst hat fertig. Berlusconi kommt wieder. Unsere geliebten Pferde in der Lasagne – da muss selbst Cartoon-Kater Garfield kotzen. Und Reiter waren auch wieder in der Kritik wegen ihrer fröhlichen *Rollkur*. Aber Bilder wie in Münster mag keiner sehen. Und kackfreche Sprüche von Aktiven und Offiziellen will niemand hören: Man könne die Reitweise des Reiters nicht kritisieren, nur weil sie nicht den gezeichneten Bildchen in einem Buch entsprechen, meinte **Jonny Hilberath** vor laufender WDR-Kamera. Hallo? Ein Buch? Waren es nicht die neuen *Richtlinien für Reiter und Fahrer*, die man dem Ex-Bundestrainer Dressur vor die Nase gehalten hatte? Für Verabberungen sind Kirchenfürsten, Politiker und Cartoon-Figuren zuständig. Die Rollkur muss wieder das werden, was sie war: ein probates Mittel für Menschen, befreiende Blähungen abzulassen. Zum „gymnastizieren“ der Pferde ist sie mega-out. **HEINZ-R. SCHEIKA** Siehe auch Berichte auf den Seiten 24 und 66.



The Horse Loving Company
www.euro-star.de



Besucht uns auf der
Equitana in Essen!
Halle 12, Stand C-25

**Der heiße Draht zu Redaktion, Anzeigen und Vertrieb
Tel. 02058-79773 • E-Mail illu-Medien@web.de**

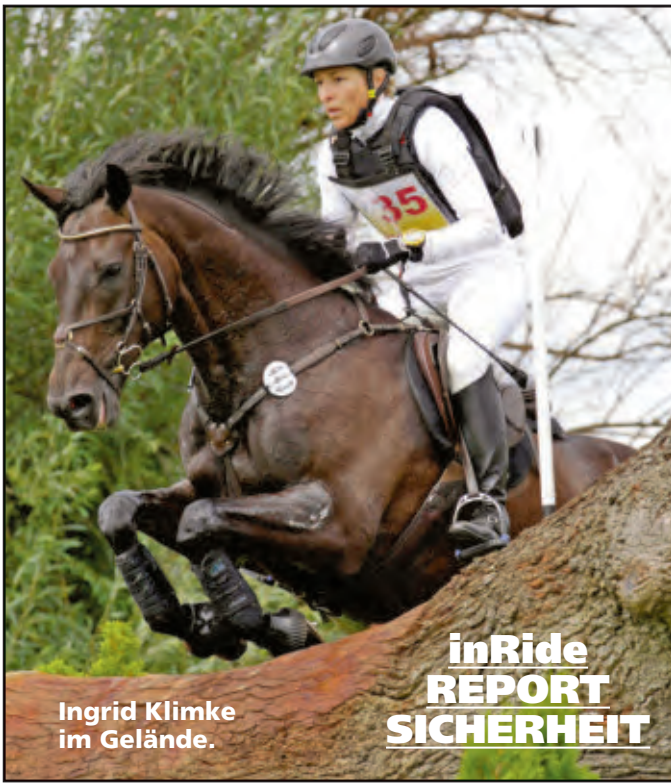


Foto Julia Rau

Ingrid Klimke
im Gelände.

inRide REPORT SICHERHEIT

Nie oben ohne: Welcher Helm und welche Weste für was vorgeschrieben ist, welche Normen und Neuheiten es gibt. PLUS Fall-Training. 40



Foto Lonneke Ruesink

inRide FITNESS

Adeline Cornelissen
mit Personal-Trainer.

Box-Training ist mega IN und super für die Reiter-Fitness. Wir waren im Boxstudio und haben es ausprobiert. Die tollsten Übungen. 30



Fotos Horst Streitferth

Faszination Fohlen

Beate Schmidlein hat 30 Jahre Erfahrung mit Aufzucht und Anreiten sensibler Trakehner. Ihre Erlebnisse, Erfahrungen und Tipps. 34

inRide4YOU

6 OSTER-VERLOSUNG

Tolle Preise im Wert von insgesamt rund 2.000 Euro.

FASHION

8 LOOK DER REITSTARS

Zwei neue Championats-Kollektionen für jedermann.

10 TURNIERMODE-TRENDS

Farbe für Viereck und Parcours und glitzernde Details.

12 NEUE SHIRTS & HOSEN

Jetzt wirds bunt: Neue Farben, Formen, Funktionen.

PRODUKTE

14 PFERDE-KOSMETIK

Bernadette Brune, erfolgreiche Reiterin und Turnier-Veranstalterin, macht duftende Naturpflege für Pferde.

PSYCHOLOGIE

16 REITER/TRAINER/PFERD

Wie man zum erfolgreichen Team wird, wann man den Trainer wechseln sollte.

SPORT

20 VIER GEGEN MONICA

Das internationale Trainerkarussell dreht heftig. Mit welchen Konkurrenten die Deutschen rechnen müssen.

BRENNPUNKT

24 TOTAL VON DER ROLLE

Neue Diskussion über die Hyperflexion: Reiter und Funktionäre zur Rollkur.

HORSE-PEOPLE

34 FACHFRAU FÜR FOHLEN

Beate Schmidlein schrieb ein Buch zur artgerechten Fohlenerziehung.

HALTUNG

36 NO RISK – NO FUN

Reit-Hengste sind im Trend. Nur wer sie richtig hält, hat auch Freude dran.

inRide-REPORT

40 SICHERHEIT

So sind Sie für die Grüne Saison gerüstet: Vom Fall-training bis zur Ausrüstung.

FIT & VITAL

46 GESUNDHEITS-TIPPS

Neues aus Medizin und Wissenschaft.

REPORTAGE

48 DIE SUPER-HALLE

Ruller Hof: Hier ist alles XXL – Europas größte Pferdesport-Halle.

inRideUMFRAGE

52 WAS KAUFST DU?

Wirtschafts-Faktor Pferd: Was Reiter für Sport und Hobby ausgeben.

GESCHENK-TIPPS

56 OSTEREIER FÜR REITER

Ausgefallene Ideen, die nützen und Freude machen.

TERMINE

62 DIE MUSTS IM FRÜHJAHR

EQUITANA in Essen, *Nordpferd* in Neumünster und *Horses & Dreams* in Hagen a.T.W.

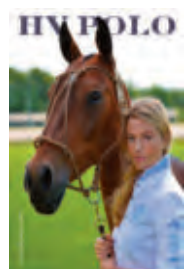
inRideWISSEN

66 NEUE RICHTLINIEN

Das Buch über das jeder spricht und das noch viel mehr Reiter kennen sollten.

Unserem Magazin liegt ein Prospekt der Firma HV POLO bei.

In Teilausgaben ein Flyer der Nordferd. Wir bitten um freundliche Beachtung.



ReitLust

AKTUELLES WISSEN FÜR AKTIVE REITER

THEMEN ZUM SAMMELN

Fitness-Training für Reiter.

- Trainings-App mit Ingrid Klimke Seite 26
- BOXEN Seite 30



IN JEDER AUSGABE

3 INTERN

58 MARKEN & MACHER

66 IMPRESSUM

TITELFOTO

Kosmos Verlag



Superior



Bootmakers since 1857

PETRIE
High Quality Riding Boots

www.petrie.eu

**inRide
4
YOU**



**WERT
100
EURO**

MAKE IT YOURS

Gewinnen Sie mit **inRide** Ihren absoluten Frühjahrs-Favoriten: Die außergewöhnliche und wunderschöne taillierte SPOOKS-Softshelljacke Lexington pink. www.spoons.de

STICHWORT SPOOKS



WATCH MY WATCH

Cooler fürs Handgelenk: HV POLO Uhren in frischen Sommer-Farben. **inRide** verlost 5 kultige HV POLO-Watches im Wert von je 22,50 Euro. www.hv-polo.com

STICHWORT HV POLO

**WERT
113
EURO**

Große Oster

TURNIER-KLASSIKER

Nutzen Sie den optimalen Back on Track-Effekt während des Reitens. Das atmungsaktive Material wärmt die Muskulatur auf und hält sie locker und entspannt. Die Bandagen aus Welltex-Material sind leicht zu wickeln und eignen sich hervorragend zum Reiten. **inRide** verlost eine Schabracke (VK 86 Euro) und zwei Paar Bandagen (VK 70 Euro pro Paar). www.backontrack.de



**WERT
226
EURO**

STICHWORT BACK ON TRACK

STOPPT DEN SATTELKLAU



**WERT
299
EURO**

Der abschließbare Sattelhalter ist für den Innovationspreis der Equitana nominiert. Diese Sonder-Edition in blau mit Swarovsky-Cristallen ist ein Schmuckstück für die Sattelkammer und sichert Ihren wertvollen Sattel vor Dieben. **inRide** verlost diese tolle Neuheit. www.sattelhalter.de

STICHWORT SATTELHALTER

HOBO CHAPS

Brandneu zur Equitana: die edlen Mini-Chaps von Hobo aus edlem Glatt- und Wildleder, mit hohem Dressurbogen und in vielen bunten oder dezenten Farbvarianten.

inRide verlost das Paar in rot mit schwarz.

www.hobo-shoes.com



**WERT
139
EURO**

STICHWORT HOBO

BEZAUBERNDER ABEND ZU ZWEIT

Ghost – das vergessene Lachen! Genießen Sie das Pferdetheater in zwei Akten, den Show-Abend auf der Nordpferd: **inRide** verlost drei mal zwei Top-Karten für Freitagabend, 26. April, in Neumünster. Wert pro Paar 80 Euro.

www.nordpferd.de



**WERT
240
EURO**

STICHWORT NORDPFERD

Verlosung

FORTBILDUNG VOM FEINSTEN



Gewinnen Sie ein mit **inRide** ein dreitägiges Doppellängen-Seminar bei der bekannten Pferdegesundheitstrainerin **Karin Kattwinkel**, Chefin des Pferdegesundheitszentrums **Equo Vadis** in Walsrode. Aus dem Programm: Gymnastizierung, Lösen, Lockern, Dehnen, Balance, Beweglichkeit, Kraft und Koordination. Welche Lektion wird wozu genutzt? Erarbeiten der korrekten Ausführung am Boden. Ziel: Gesunderhaltung von Pferden jeden Alters und/oder Aufbau nach längeren Krankheitsphasen. Der Workshop ist auch als Fortbildung für Trainer, Ausbilder und Therapeuten geeignet. Termin: 8. bis 10. Juli 2013 (eigene Anreise/Unterkunft). Mehr Infos www.equo-vadis.de

STICHWORT EQUOVADIS

WERT
450
EURO

SCHÖN IM STALL

Die Softshelljacke Lilly von ea.st ist ein Hauch von Nichts, so leicht und dünn, dennoch wasserabweisend, atmungsaktiv und in mandarin red ein leuchtender Gute-Laune-Bote auch für graue Sommertage. **inRide** verlost diese exklusive Modeneuheit. www.ea-st.de

STICHWORT EA.ST

WERT
115
EURO



LUFTIG, LEICHT, SICHER

Gewinnen Sie einen von drei Casco Mistrall Reithelmen im Wert von je 100 Euro mit My Style, den Reflektorenstreifen zum Wechseln.

www.casco-helme.de

STICHWORT CASCO

WERT
300
EURO

HÜBSCHER SCHUTZ

inRide verlost den tollen Ladies-Rückenprotector von Stübben aus thermoelastischem Hartschaum, zertifiziert nach Motorradnorm und mit Strassdekor.

www.stuebben.com

WERT
156
EURO



STICHWORTSTÜBBEN

 **bucas**
The Intelligent Choice

Buzz-Off Zebra



ANTI-UV



ANTI-MOSQUITO



ANTI-HORSEFLY



ANTI-FLY

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Zebras weniger durch blutsaugende Insekten befallen und darum auch weniger Krankheiten übertragen werden als anders gemusterte Tiere. Die Art, wie das Licht auf dem Streifenmuster reflektiert, ist für die Fliegen/Bremsen unattraktiv.

Die Bucas BUZZ OFF ZEBRA Decke sowie Maske wurden entwickelt um das Pferd auf natürliche Weise, ohne die Verwendung chemischer Verbindungen, vor Fliegen und Bremsen zu schützen.

inRide
FASHION
VON IRINA LUDEWIG

ride like a star

Die heißesten Turnier-Mode-Trends 2013: **inRide** zeigt die internationalen Champions-Kollektionen, die ab jetzt jeder tragen darf, die angesagten tollen Farben und edlen Glitzerlooks.

Normandie 2014: „Alltech FEI World Equestrian Games™ 2014 in Normandy“, die Event-Kollektion von Equi-Thème, zu den Weltreiterspielen in Frankreich (großes Foto). Blouson ab 71 Euro, Polo-Pikee ab 46,90 Euro, Kapuzen-Zip-Sweatshirt ab 65,90 Euro, T-Shirt ab 23,90 Euro.



In dieser Saison erwartet Sie eine tolle Premiere: Zwei Kollektionen mit internationalem Flair! Der offizielle Look der Champions für alle. Jeder E-, A- oder S-Reiter kann ab sofort in dem Outfit der Stars reiten, als Groom toll aussehen oder mit Fédération Equestre internationale-Sweater ausreiten. Die Kollektionen sind so umfassend, dass für jeden etwas dabei ist: Turnier-Look, Trainings-Outfit, Freizeit-Fashion. Vom Cap bis zur funktionellen Outdoor-Jacke. „Diese Event-Kollektion vermittelt die Werte der Weltreiterspiele: Leistung, Respekt und Teamgeist“, kündigt **Equi-Thème**, offizieller Partner der Weltreiterspiele FEI Alltech 2014 in der Normandie, an. Sportsgeist und Philosophie steckt auch hinter der FEI-Collection von euro-star, dem offiziellen FEI-Partner. „Zeigen Sie Solidarität, seien Sie Teil des weltweiten Wachstums des Pferdesports! Bekennen Sie sich zu Werten wie Fairness, Gleichberechtigung und Respekt.“ Die in Lizenz von **euro-star Reitmoden GmbH** aus Mönchengladbach designte und produzierte Mode wird als eigene Marke im Reitsportfachhandel, auf Championaten und großen Turnieren wie dem CHIO in Aachen vermarktet. Die erste Präsentation ist auf der Equitana (Halle 12, Stand C25).

Offizieller FEI-Look von euro-star (kleine Fotos re + li): von der Freizeit-Tasche bis zum Turniersakko, dem einzigen Teil, auf dem das FEI-Logo etwas versteckter ist.



Das euro-star FEI-Softshell-Sakko Arena ist atmungsaktiv, wasserabweisend, aus 2-Wege-Stretch (389,95 Euro), Fleece-Jacke Volte (99,95 Euro).

Barefoot
riders who care

Entwickelt von Pferdephysiotherapeuten



Walnut

Gebisslose Zäumung

79,95 €

Barefoot Broschüre
Gebisslos Reiten
kostenlos bestellen
auch zum Download



669,- €

Lexington

Dressur-Sattel



649,- €

London

Dressur-Sattel

Barefoot Broschüre
Das Barefoot Sattelsystem
kostenlos bestellen
auch zum Download





your BEST LOOK

Umwerfend, blendend, toll ist die Übersetzung von dazzling. Und dazzling blue ist die euro-star-Farbe dieses Sommers. Die Reitsakkos Olympia Softshell Ladies (und Gents) gibt es auch in navy mit rotem Kragen und black (389,95 Euro). Für Stylishes hat Petrie direkt den passenden Lackstiefel creiert.



Farbe für's Turnier: Die eleganten Showjackets von Spooks sind figurbetont und mit vielen liebevollen Details wie Logo-stickerei, Krönchen-Knöpfen, Farb-Paspellierung, Ärmel-reißverschlüssen. In XXS bis XL 279,90 Euro.



Fashion und Function: Das feminin taillierte Kurzform-Sakko Orlando von Covalliero aus Softshell ist stark wasserabweisend, winddicht, atmungsaktiv und maschinenwaschbar, 59,99 Euro.

gut gefunktelt



Bling-bling: Die Shine Crystal collection von Imperial Riding Holland war die Neuheit der Spoga Frühjahr. Glitzerlook von Kopf bis Fuß, von Fliegenhaube bis Hufglocke. Mit dem Sakko sind Sie nach der Prüfung (oder anstatt) auch beim Festabend eine strahlende Erscheinung.



Einfach super: Der Superior von Petrie aus feinem Kalbsleder mit Reißverschluss vorn und Strass-Schnalle, ab 637 Euro, auch in Lack.



Die Nachricht für Hobo-Fans: Ab Mitte April sind die neuen Dressur-Stiefel aus Rindsleder da! 339 Euro.

Jedes Stück ein Unikat. Die einzigartigen Stirnbänder von Lilly Hoffmann sind handgemachte Schmuckstücke – ideal für den großen Auftritt im Viereck, für Kür und Show. 280 Euro. www.horsejewels.de

Ganz was Feines für Individualisten: die Turnier-Jacke als Maßkonfektion mit diversen Möglichkeiten eigener Gestaltung – wie Paspeln, Farben, Taschenvarianten. Die Saison-Neuheit von HorseDesign aus Hude, wo Inhaberin Katja Stöver mit selbst creierten Plastrons, Einstecktüchern, Haarbändern modebewusste Reiterinnen im Komplett-Look styled. Vergangenes Jahr präsentierte sie bereits mit großem Erfolg ihren Design-Dressur-Frack. Preis für das Maß-Sakko (Made in Germany) 420 Euro, Bestrassung und Bestickung auf Wunsch. www.kshorsedesign.de



HOTEL****



GASTRONOMIE
TAGUNGEN
FAMILIENFEIERN



GESTÜT
SPORTPFERDE
DECKHENGSTE
AUFZUCHT
PENSIONSPFERDE
BERITT



HOFGUT ALBFÜHREN

Hofgut Albführen GmbH
D-79802 Dettighofen
Tel. +49 (0) 7742 / 9296-0
E-Mail: info@albfoehren.de
www.albfoehren.de



pure color

Volle Farbe voraus! Eskadron-Outfit für's Pferd frisch wie der Frühling und passend dazu der Look für den Reiter von Pikeur.



viele

Shirts, Shirts, Shirts! Die neue Generation Turniershirts ist so bunt, so sexy wie noch nie – und mit so raffinierten Kragenlösungen, dass sie ruckzuck für den Eintritt startklar sind. **1** euro-star in Pastelltönen mit Schleifen, **2** Mountain Horse mit edlem Goldmuster, **3** Cavallo ärmellos oder mit eingearbeitetem Bäffchen, **4** Kerbl offen Freizeithemd, geschlossen mit weißem Kragen Turniershirt, **5** EKKIA After-Riding „Girl-Dept“ Polohemd, **6** Spooks figurbetonte elegante Show-Shirts. **7** HV POLO Dressur-Bluse mit typischen Details.

tolle hosen

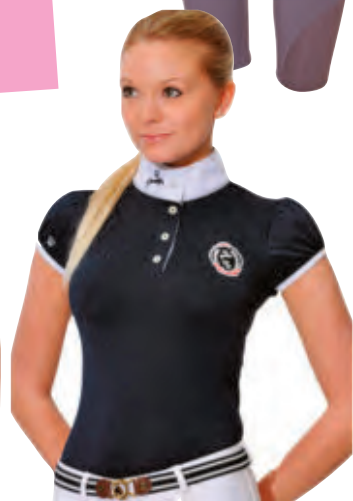


Volle Farben, bequeme Funktions-Stoffe, futuristischer Look mit neuen, Haft-Besatz-Ideen: Covalliero (die Eigen-Marke von Kerbl oben links, unten rechts) und euro-star (oben rechts und unten links, mit innovativem Silikon-Besatz Dynamic Grip) überraschen in diesem Sommer wieder mit tollen Hosen. Unten: Dezentere Farbe, dafür Glitzer von Imperial-Riding.



shirts

6



www.inRide.de / 13

Qualität aus einer Hand



Besuchen Sie uns auf der Equitana
Halle 12
Stand A16

In unserem Stübben-Ledersortiment erhalten Sie für alle Sparten der Reiterei und Pferderassen eine umfassende Produkt-Palette. Abgestimmt auf Ihre persönlichen Vorlieben wählen Sie zwischen unterschiedliche Größen, Designs, Lederfarben, variablen Farbkombinationen und Beschlägen.

Individuell zusammengestellt machen Sie Ihr Equipment aus einem nahezu unerschöpflichen Reservoir so zu einem langlebigen, unverwechselbaren Outfit.

Ergänzt wird die Lederserie durch passende Accessoires und beste Pflegeprodukte.

EIN PFERD. EIN REITER. STÜBBEN.



stübben

www.stuebben.com



Bernadette Brune ist seit Jahrzehnten als erfolgreiche Turnierreiterin auf internationalen Spring- und Dressurturnieren zuhause. Gesundheit und Aussehen ihrer geschätzten Pferde liegen ihr, wie den meisten Reitern, besonders am Herzen. Und da sie alles, was sie anpackt, richtig macht, entwickelte sie jetzt eine eigene Naturkosmetik für Pferde. Die innovative Pferde-Pflegeserie mit ansprechenden Düften und Farben, aus natürlichen Grundstoffen ist frei von petrochemischen Stoffen, Silikonen und Parabenen.

„Nur sechs Monate nach Markteinführung gehört *Equivida Horse Balance* bereits in vielen Profi-Reitanlagen zur täglichen Pflege“, berichtet Bernadette Brune, und zählt Top-Referenzen wie die Ställe von *Michel Robert, Carl Hester, Jean Francois Lagarde*, den *Oldenburger Verband* und Auktionsstall, das Reha-Zentrum *Equicare* und die Tierklinik *Cronau* auf.

Sie erzählt, dass sie durch ein eher zufälliges Treffen mit einem Biochemiker zur Entwicklung ihrer eigenen Naturkosmetik für Pferde gekommen war. „Ich fragte ihn, ob es möglich wäre, ein Shampoo das nicht nur wäscht, sondern auch den Stallstaub über drei Tage fern hält, ein Huffett das dauerhaft schützt und dabei auch gut riecht, und wirksame, aber hautfreundliche Produkte für unsere Pferde herzustellen.“

Gesundheit & Umwelt

Der Experte nahm die Herausforderung an, und nach zwei Testjahren, bei denen auch die prominenten Reiter *Edwina Alexander, Edward Gal, Michel Robert* und *Carl Hester* testeten, kam die Pflegeserie im Oktober 2012 auf den Markt. Bernadette Brune: „Wir achten sehr auf Gesundheit und Umwelt, verzichten auf Konservierungsstoffe, Silikone und Paraffine. Unsere Produkte sind biologisch abbaubar und basieren auf pflanzlichen Ölen, wie Broccolisamenöl, Wiesenschaumkrautöl, Cupuaçu-Butter, Lorbeeröl, Karité-



Die Deutsche **Bernadette Brune** wirbelt in Monaco und Frankreich den Weltklassereitsport auf. Nun macht sie auch noch eigene Natur-Kosmetik für Pferde.

VON IRINA LUDEWIG



Der DUFT für

butter. Wir vereinen reizarme Inhaltsstoffe mit delikaten Düften aus den Parfümerien von Grasse. Resultat: Mähne und Schweif sind voluminöser, der empfindliche Pferdehuf und Strahl sind geschützt, das Fell ist glänzend, der Reiter ist glücklich.“ Auf der *Spoga Frühjahr*, der Ordermesse des Reitsporthandels in Köln, erstmals präsentiert, waren Besucher und sogar Mitbewerber von der umfassenden neuen Pflegeserie aus Monaco beeindruckt und fragten sich: Wer und was steckt dahinter. Bernadette Brune, Tochter des erfolgreichen Düsseldorfer Architekten **Walter Brune**, zog im Alter von sieben Jahren mit ihrer Mutter nach Monaco. Mit dreizehn hatte sie sich zur ersten Französischen Springmeisterschaft qualifiziert. Im Alter von elf bis 34 Jahren war sie im Springsport unterwegs, davon 15 Jahre international erfolgreich bis CSI 4*. Nach der Bereiterlehre bei **Renate Dahmen** und **Holger Hetzel** startete sie auf Empfehlung des Jumping Mechelen-Veranstalters **Eric Wauters** für Monaco, trainierte mit Assen wie **Michel Robert**, **Dirk Hafemeister**, **Gert Meyer**. Wegen einer Rückenverletzung sattelte sie

vor vier Jahren auf Dressur um, trainierte mit **Anky van Grunsven** und **Jean Bemelmans**, war letztes Jahr CDI 4* Grand Prix spezial platziert. Aber Bernadette Brune reitet nicht nur selbst erfolgreich, sondern veranstaltet die wohl bedeutendsten Turniere Frankreichs auf der von ihr entworfenen und gemanagten traumhaften Reitanlage *Domaine Equestre des Grands Pins* an der Cote d'Azur in Vidauban. Die Bedingungen sind optimal. Aus einem ehemaligen Traberstall mitten im Weinanbaugebiet schuf sie dort seit 2004 ein Paradies mit sieben Reitplätzen, ultramoderner 65 x 25 Meter Reithalle, zwei Rennbahnen und 150 Boxen auf 60 Hektar Land.

Weltklasse-Turniere

Vergangenes Jahr kamen 1.000 Pferde zur je zweiwöchigen Turnier-Tour Springen und Dressur. Darunter Springgrößen wie die ganze Familie **Schröder**, Weltmeister **Philippe Lejeune**, die ganze Französische Equipe wie **Kevin Staut** und **Penelope Leprevot**, **Edwina Alexander** oder der **Prinz von Marocco**. In diesem Jahr ist die Welt-Elite bei drei Events bei ihr zu Gast: Bei der Dressur (vom 27. Februar bis 10. März) sattelten 150 internationale Tops wie **Carl Hester**, **Emil Faurie**, **Wolfram Wittig**, **Fabienne Lütke-meier** und **Catherine Haddad** ihre Pferde. Vom 13. bis 24. März geht es bei der folgenden Springtour um Punkte im Rolex-Ranking und Preisgelder von 190.800 Euro. Vom 17. bis 19. Mai ist dann FEI-Nations Cup Dressage angesagt, womit sich Vidauban hier in einer Reihe mit dem CDIO Rotterdam, CHIO Aachen und CDIO Hickstead befindet. Bernadette Brune: „Wir liegen hier mitten in Europa, eine Stunde zwischen Monaco, Nizza und Marseille und können das Ganze wie Palm Beach entwickeln, wenn wir noch Investoren finden.“

Fotos: Bernadette Brune, ihre Pferdepflege-Serie und Impressionen der Reitanlage in Südfrankreich.



PASSION

Individuell gestalten mit „MyStyle“



Casco-Streifen jetzt mit „MyStyle“-System. Erhältlich in 10 tollen Farben!

PFERDE

Fotos Nikki de Kerfoc Fotolia

REITER/TRAINER/PFERD

DIE BESONDERE



**Vertrauen
und Respekt:
Reiter,
Trainer und
Pferd müssen
auf der
selben
Wellenlänge
sein.**

Das Verhältnis zwischen Trainer, Reiter und Pferd sollte wie ein perfektes Zahnradgetriebe funktionieren. Es läuft nur wie geschmiert, wenn alles optimal ineinander greift.

VON Dr. INGA WOLFRAMM

Sie werden verehrt als Halbgötter, zwar nicht in Weiß, sondern in schicken Reitstiefeln und mit Funkgerät. So lehnen sie lässig an Bande oder lackierter Umzäunung auf den Abreithallen und -plätzen: die Coaches und Trainer der Reitereelite und derer, die es gerne werden möchten. Was das Drumherum des Coachings angeht, hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan: Anweisungen werden heutzutage ins Clipmikrofon gehaucht, statt in lautstarkem Kasernenton über Platz oder Halle gebrüllt. Auf Turnieren hat das übrigens den besonderen Vorteil, dass die Konkurrenz nicht gleich mit profitiert. Auch ist es selbst auf dem jährlichen Dorfturnier keine Ausnahme mehr, wenn sich Trainer aus aller Welt hier die Hand reichen. Ein Coach aus Übersee (oder dem Nachbarland) hat sich zum Reitaccessoire des 21. Jahrhunderts gemausert. Aber die fundamentale Frage, um die sich eigentlich alles dreht, bleibt letztendlich dieselbe, ganz egal in welcher

Stoppt den Sattelklau!



Unser neuartiger Sattelhalter verbindet außergewöhnlichen Bedienkomfort mit einem Höchstmaß an Schutz gegen Satteldiebe. Die stabile, handwerklich hergestellte Schweißkonstruktion bietet einen hohen Widerstand gegen Gewalteinwirkung, wobei der massive Schließriegel für besonders stabile Schlösser geeignet ist.



Geschützt beim Deutschen Patent- und Markenamt.

Ein innovativer Federmechanismus öffnet automatisch den Bügel zum bequemen Auflegen und Entnehmen des Sattels ohne weiteren Platzverlust im Spind. Dabei ist das Anbringen des Sattelhalters mit speziellem Befestigungsmaterial sehr einfach aber sicher gegen Diebstahl. Die offene Bauweise fördert die Trocknung des Sattels und vermeidet Schimmelbildung.

Für höchsten Rostschutz – auch gegen Pferdeschweiß – sorgt die Verzinkung in Kombination mit einer Einbrennlackierung in vielen Trendfarben.

Die Farbpalette



www.sattelhalter.de

Besuchen Sie uns doch mal im Online-Shop oder auf der EQUITANA (16. – 24. März) in Halle 10/11, Stand B21.

BEZIEHUNG

Sprache kommuniziert wird und welche technischen Hilfsmittel zur Verfügung stehen: Was macht einen Coach zu einem guten Coach?

Man könnte den Eindruck gewinnen, dass nur derjenige ein wirklich guter Coach ist, dessen Schüler entsprechende Erfolge auf höchst-dotierten Turnieren vorweisen können. Leider bringt diese Art der Interpretation von Qualität so einige Probleme mit sich.

Leistung in der Form von Platzierungen, Noten oder Fehlerquoten steht unweigerlich im Mittelpunkt. Aber wenn die Leistung einmal ausbleibt, ist der Coach oft der erste, der gehen muss. So beginnt dann häufig auch der Teufelskreis von Trainerwechsel, mangelhafter Leistung, sinkender Motivation bis hin zum – richtig – nächsten Trainerwechsel.

Mehr als nur Schleifen

Dabei sollte es doch besonders im Reitsport um viel mehr gehen, als um das, was am Ende eines Turniertages auf dem Protokoll steht. Welche Qualitäten sollte ein Coach also besitzen, um den Stempel „gut“ zu verdienen – zusätzlich oder sogar im Gegensatz zu den Erfolgsquoten der Reitschüler?

Keine Frage, der frühe Vogel fängt den Wurm. Im Reitsport (übrigens auch in anderen Sportarten) verhält es sich nicht anders: Wer bereits seit früher Kindheit mit Pferden unterwegs ist, der wächst meist in ganz selbstverständlicher Art und Weise in der Reitszene auf und in sie hinein, entwickelt das nötige Pferdeverständnis und im Idealfall auch die entsprechenden reiterlichen Fähigkeiten.

Selbstverständlich bestätigen auch im Reitsport die Ausnahmen die Regel. Es gibt immer wieder mal hervorragende Coaches, die erst später ihren Weg zu den Pferden

gefunden haben. Dennoch haben diejenigen Trainer einen gewissen Vorsprung, die sich bereits seit Jahren mit den Eigenheiten der Pferdewelt auseinander gesetzt haben und diese dann auch kompetent meistern.

Offen für neue Erkenntnisse

Trotzdem ist die Anzahl der Jahre im Reitsport nicht ausschlaggebend für Qualität – sie bildet eben nur die Ausgangsbasis. Ebenso wichtig ist die Intensität, mit der sich ein Coach oder Trainer mit den Fachgebieten „Pferd“ und „Reiten“ auseinander gesetzt hat und noch immer auseinander setzt. Das bedeutet in erster Linie, dass ein Coach selbst bis zu einem gehobenen Niveau geritten haben sollte, wenn möglich mit mehreren Pferden.

Allerdings müssen auch hier gewisse Abstriche gemacht werden, denn die Preisklasse moderner Sportpferde ist nun einmal „teuer bis unerschwinglich“. Nicht jeder ambitionierte Trainer kann sich also Pferde der Extraklasse leisten.

„Gehobenes“ Niveau sollte also als ein relativer Begriff verstanden werden. Gleichzeitig bedeutet „Intensität“ beim Coach oder Trainer auch Offenheit für neue Erkenntnisse und die Bereitschaft, sich mit dem Warum und Wozu verschiedener Trainingsmethoden kritisch auseinander zu setzen. Besonders in den letzten Jahren hat sich im Bereich der Pferdewissenschaft viel getan, was die Nachhaltigkeit von Pferdetraining und -haltung angeht. Ein guter Coach sollte hier Neugierde und kritisches Denken walten lassen.

Reicht es also aus, gut reiten zu können und sich in der Pferdewelt auszukennen, um als Coach von sich reden zu machen? Die Antwort ist, aus meiner Sicht, ein klares Nein. Denn wenn es Trainern nicht gelingt, ihre Reitschüler so zu



Foto Irene Leusink

inRide-Autorin Dr. Inga Wolfram promovierte in Sportpsychologie im Reitsport und ist Dozentin an der Fachhochschule Van Hall Larenstein. Sie ist akkreditierte sportpsychologische Expertin in Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien und begleitet regelmäßig Reiter aller Disziplinen. Kürzlich erschien ihr drittes Buch „Dreamteam Pferd und Reiter: Persönlichkeitsbestimmung im Reitsport“ bei Müller Rüschiikon.

motivieren, dass sie Wissen und Erfahrung annehmen und umsetzen, hat auch der letzte reiterliche Schliff wenig Sinn.

Motivation – ein regelrechtes Zauberwort. Wer motiviert ist, schafft (fast) alles. Ein guter Coach weiß die Motivation seiner Reitschüler zu wecken, indem er deren Wünsche, Vorlieben und Bedürfnisse anzapft, statt Schleifen und Platzierungen als Lockmittel zu benutzen.

In seinem tiefsten Inneren strebt letztendlich jeder Mensch nach Kompetenz, Autonomie und Erfüllung. Wer aber zum Beispiel das Gefühl der Kompetenz ständig vom Vergleich mit anderen abhängen lässt, verliert schnell das Gefühl von Autonomie.

Coaches, die ihren Schützlingen also Sieg oder Platzierung in Aussicht stellen, und sie so von der Leistung der Mitkonkurrenten abhängig machen, nehmen ihren Schüler gleichsam ein Stückchen Autonomie.

Ein Coach oder Trainer, der hilft, ganz persönliche Ziele zu entwickeln und zu erreichen, die unabhängig zu der Leistung anderer stehen, schafft sowohl anhaltende Gefühle von Kompetenz und Autonomie, wie auch Erfüllung.

Doch ist der Weg zum Ziel meistens lang und selten gradlinig. Da kann ein Reitschüler auch schon mal den Glauben an sich selbst oder sein Pferd verlieren. Hier sind die Künste des guten Coaches besonders gefragt. Ein Coach, der das Selbstvertrauen seiner Schützlinge zu erwecken und fördern weiß, gehört ohne Zweifel zu den ganz Großen seines Fachs.

Der Weg dorthin führt, ähnlich wie bei der Motivation, über die persönliche Entwicklung, statt über den nächsten Sieg im Viereck, Parcours oder auf der Rennstrecke. Konkret bedeutet das: Lob, wenn Lob gerechtfertigt ist und Kritik, die Anhaltspunkte zur Weiterentwicklung beinhaltet aber nie persönlich wird.

Harmonie ist Weg und Ziel

Letztendlich sollte in einem Sport, der bestimmt wird durch die Beziehung zwischen Mensch und Pferd, ein Ausnahme-Trainer natürlich auch die Entwicklung genau dieser Beziehung nicht aus den Augen verlieren. Besonders auf längere Sicht werden Selbstvertrauen und Motivation des Reiters am besten gefördert, wenn die harmonische Verbindung von Reiter und Pferd sowohl der Weg als auch das Ziel ist.

Fazit: Freude am Sport mit dem Pferd, Motivation, Vertrauen in eigenes Können und das des Pferdes, die eigenen Grenzen kennen und überwinden lernen: Das sind die Elemente, die das Reiten zu einer Passion werden lassen. Trainer und Coaches, die das vermitteln können, sind tatsächlich der (halbgöttlichen) Verehrung würdig.

Der Trainer als „Bergführer“



Ehrung für Joachim Jung. Sohn Michael kam spontan auf die Bühne.

Gediegener Rahmen für große Verdienste: Im Porsche-Museum in Stuttgart-Zuffenhausen ist **Joachim Jung** aus Altheim zum „Trainer des Jahres 2012“ ernannt worden. **Dieter Schmidt-Volkmar**, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, verglich das Trainer-Amt mit der Rolle eines Bergführers, der den Weg kenne, um die Gefahren wisse und einschätzen kann, wann eine Pause geboten ist. Denn natürlich trage ein Bergführer wie ein Trainer im Sport die Verantwortung für sich und seine Weggefährten. Die Jury lobte den Vater des Doppel-Olympiasiegers **Michael Jung** als den „Mann hinter dem Erfolg“. Joachim Jung ist es maßgeblich zu verdanken, dass dessen „Musterschüler“ **Michael Jung** und **Felix Vogt** unzählige Erfolge feiern. Preis und Scheck über 3.000 Euro überreichte der stellvertretende Porsche-Vorstandsvorsitzende **Thomas Edig**.

Blick über den Tellerrand

„Mia san Pep“ jubeln die FC Bayern München Fans. Der Fußball-Club hat sich den begehrtesten Trainer der Welt geangelt. Josep (Pep) Guardiola, gelang es, in vier Jahren mit dem FC Barcelona sagenhafte 14 Titel abzuräumen – darunter zwei Mal die Champions League.

Was macht den Trainer so erfolgreich? Es sind fünf Punkte:

- Ausstrahlung – natürliche Autorität ohne schreien oder fluchen
- nie dominant – immer auf Augenhöhe mit seinen Spielern
- Wir-Gefühl – der Coach nimmt seine Spieler oft in den Arm, ist ein Stück weit Vater für die Profis
- Kein Druck – die Spieler haben nie den Eindruck, von Guardiola unter Druck gesetzt zu werden
- Souveränität – Der Spanier ist in allen Lebendlagen cool und sachlich. Sein Umgang mit den Spielern ist authentisch.

Das führt dazu, dass Guardiolas Spieler sich schon auf das Training

freuen. „Spaß muss immer sein. Es geht locker zu, aber immer mit dem Gedanken an den Sieg. Pep stärkt die Spieler, redet viel mit ihnen, gibt Tipps, wie man besser werden kann. Sein Motto ist: Genieße den Fußball“, lobt Xavi, Mittelfeldstar bei Barcelona. Und der Super-Coach selbst über das Geheimnis seines Erfolges: „Verbessern können sich die Spieler nur, wenn sie sich jenseits des Fußballs für die wahren Fragen des Lebens interessieren. Sie sollen sich bilden, und sie sollen verstehen, dass das Leben eine Aufgabe ist, der man mit Demut begegnen muss“, so Guardiola in der *Zeit*. Um das zu erreichen, diskutiert der Trainer auch über Literatur, Musik oder Mode. Den Spielern in der fremdbestimmten Fußballwelt zu helfen, selbstständig zu denken, einen eigenen Willen und eigenen Geschmack zu entdecken, sei eine der größten Aufgaben für einen Trainer, meint Guardiola.

Eggersmann

Mein Pferdefutter

WOHL-BEFINDEN

NATÜRLICHES GLEICHGEWICHT

ABWEHR-KRAFT

Effektive Fütterung der neuesten Generation!

VITALITÄT

BALANCE

LEISTUNGS-BEREITSCHAFT

UNSER SCHUTZSCHILD FÜR DEIN PFERD



„Vertrauen auch Sie dem Original und unterstützen Sie auf natürliche Weise die Stoffwechselprozesse Ihres Pferdes für ein gestärktes Immunsystem.“

Andrea Everding
Tierheilpraktikerin
Produktmanagerin
bei Eggersmann



16.-24.03.2013
Essen
Halle 1
Stand A-13



www.eggersmann.info

inRide SPORT!

Noch nie war Dressur-sport so spannend: **Monica Theodorescu**, seit Herbst erste Frau als Bundes-trainerin der deut-schen Dressur-Equipe, hat international starke (männliche) Mitbewerber.

- Warum das britische Team mit **Coach Ri-chard Waygood** als alles überstrahlende Nummer Eins wackelt;
- wie **Wim Ernes**, neuer Trainer der Nie-derlande, sein Team noch erfolgreicher machen will;
- was den deutschen Belgier **Jean Bemel-mans** treibt, nach Spanien auch Frank-reich zur Dressur-nation zu machen;
- welche Rolle die von **Rudolf Zeilin-ger** deutsch ge-coachten Dänen als EM-Gastgeber im Spätsommer spielen.



Großbritannien:
Strahlender
Olympiasieger –
aber wie lange
noch König?



Niederlande:
Mit neuem
Coach Wim
Ernes noch
erfolgreicher?



Frankreich:
Mit Jean
Bemelmans,
zur neuen
Dressur-Nation?



Dänemark:
Von Rudolf
Zeilinger zum
Aufsteiger
gecoacht.



Drei Goldmedaillen
hat Monica Theo-
dorescu selbst ge-
wonnen. An ihrem
Ehrgeiz lässt sie
keinen Zweifel:
„Natürlich wollen
wir gewinnen.
Darum geht es.“

VIER GEGEN

„Das neue Amt ist reizvoll und die Weiterentwicklung meiner sportlichen Laufbahn“ sagt Monica Theodorescu, die am 1. Oktober 2012 Nachfolgerin des verstorbenen Holger Schmezer wurde. Im neuen Amt als Dressur-Bundestrainerin ist besonders eines gefragt: Diplomatie.

DEUTSCHLAND ZURÜCK ZUR SPITZE?

Monica Theodorescus Mutter Inge und Vater George waren begeisterte Reiter und international gefragte Dressurausbilder. Sie setzten ihre Tochter früh in den Sattel. Mit zwölf bekam sie ihr erstes Turnierpferd. Mit Colorado entwickelte Monica sich bis zur Grand Prix-Reife und gewann bei Junioren-Europameisterschaften Gold und Silber. Mit 19 Jahren war sie zum ersten Mal beim CHIO in Aachen am Start. Die größten Erfolge feierte sie mit Ganimedes und Gru-

IHR OBERSTES ZIEL: „Wir wollen in der Dressur wieder ganz oben stehen. Doch das ist nicht mehr so ein Selbstläufer wie früher. Jeder Einzelne muss sich ständig verbessern. Wir haben die Europameisterschaften Ende August vor uns und im kommenden Jahr die Weltreiterspiele. Das wollen wir gewinnen. Ob es uns gelingt, ist eine andere Frage. Die Konkurrenz hat deutlich aufgeholt und die erfolgreichen Pferde auch im Land gehalten.“

IHRE STRATEGIE: „Wir sind gut aufgestellt, haben tolle Pferde und Klassereiter. Das Nachwuchsprogramm läuft vielversprechend. Dennoch können wir uns nicht zurücklehnen. Wir müssen weiter arbeiten, uns in allen Belangen verbessern. Wichtig ist, talentierte Pferde in Deutschland zu

halten und mit begabten Reitern zusammen zu bringen. Wir müssen diese Paare schneller zur Grand Prix-Reife bringen und in der Mannschaft junge und erfahrene Reiter mischen.“

IHRE KONKURRENZ: „Großbritannien ist gut aufgestellt und macht sehr solide Nachwuchsarbeit. Die Niederländer und die Skandinavier, besonders die Schweden und die Dänen, investieren viel in den Dressursport. Da kommen sehr gute Paare nach.“

IHRE ANALYSE: „Wir müssen uns in erster Linie auf uns selbst konzentrieren. Bei den Olympischen Spielen hat Deutschland Rang zwei belegt. Im Weltcup ist es ebenfalls gut gelaufen. Wir stehen also nicht schlecht da. Deshalb bin ich für die Zukunft zuversichtlich und sehe auch keinen Grund, das nicht zu sein.“

DÄNEN DRÄNGELN

Rudolf Zeilinger, dänischer Nationalcoach: „Die Heim-EM ist eine besondere Herausforderung. Unser Mannschaftsziel ist der dritte Platz und zwei bis drei Paare, die sich für das Einzelfinale qualifizieren. Da sich das dänische Team in den vergangenen zehn Jahren bei allen Championaten immer zwischen Rang drei und sechs platzierte, ist dies eine realistische Einschätzung und zusätzlicher Ansporn. Die sportlichen Resultate der Olympischen Spiele in London zeigen uns auf Platz vier. Ich bin optimistisch, dass wir uns bis zur EM um einen Platz verbessern.“



MONICA

uvex

PROTECTING PEOPLE



Isabell Werth, Photographer: Julia Rau

MADE WITH
SWAROVSKI
ELEMENTS



PERFEKTE ANPASSUNG UND KOMFORT

uvex **suxceed glamour** – höchste Sicherheit, stilsicherer Look, optimale Belüftung

Der uvex Dressurhelm ist eine hochmoderne Hartschalen-Konstruktion. Bei der Gestaltung der Schirmform stand der klassische Zylinder Pate.

NEU als Glamour-Version mit SWAROVSKI ELEMENTS und schwarz funkelnder Folie.



uvex-sports.com
facebook.com/uvexequestrian

uvex-sports-shop.com

FRANZOSEN STEHEN AM ANFANG

Dass im nächsten Jahr die Weltreiterspiele in Frankreich stattfinden, hat Jean Bemelmans besonders gereizt, Anfang des Jahres dort das Amt des Bundestrainers anzunehmen. „Ähnlich war die Situation damals auch in Spanien, als ich dort anfing. Die Franzosen haben bisher keine funktionierende Mannschaft. Wenn nicht viel da ist, bleiben mir Gestaltungsmöglichkeiten. Und ich habe viel Spaß daran, etwas Neues aufzubauen.“

DIE STRATEGIE: „Zunächst muss ich Strukturen schaffen. Ich möchte die Paare kennen lernen und sehen, wie sie mit meinem Training zurechtkommen. Dazu werde ich ein- bis zweimal im Monat Lehrgänge geben und sie auf Turniere begleiten. Bis zu den Europameisterschaften brauchen wir einen A- und einen B-Kader. Daraus suche ich vier Paare aus, die in Dänemark an den Start gehen. Vorher lasse ich sie alle Turniere reiten, um zu sehen, wie die Richter sie beurteilen.“

DAS ZIEL: „Für die Europameisterschaften ist die Zeit zu kurz, um noch Entscheidendes bei der Mannschaft

zu verändern. Mein Ziel ist, ein gutes Team für die Weltreiterspiele 2014 zu formen und damit auch die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio zu schaffen.“

DIE KONKURRENZ: „Wenn es um die Platzierungen geht, werden wir uns mit den Teams aus Spanien, Italien und Schweden auseinandersetzen müssen. Deutschland, die Niederlande und Großbritannien haben sehr gute Mannschaften, die außerhalb unserer Reichweite liegen. Für uns geht es nicht um Medaillen, sondern um Rang fünf und die Olympiaqualifikation. Dafür möchte ich junge Leute aufbauen.“



Jean Bemelmans, geboren am 3. September 1949 in Belgien, ging mit 17 Jahren nach Deutschland und absolvierte seine Ausbildung zum Pferdewirt bei Robert Schmidtke. Bemelmans nahm 1984 die deutsche Staatsbürgerschaft an und gewann im gleichen Jahr zum ersten Mal die Deutsche Meisterschaft der Berufstreiter.

Sechs Jahre gehörte er dem A-Kader Dressur an. 1989 legte er die Prüfung zum Reitmeister ab, seit 1993 ist er Honorar- und Disziplintrainer beim DOKR. Seine sportliche Karriere beendete er 1998 und ist seither ein international gefragter Ausbilder. 15 Jahre lang betreute Bemelmans als Nationalcoach die spanische Equipe, die in dieser Zeit ihre größten Erfolge feierte und bei Championaten drei Silber- und fünf Bronzemedallien gewann.



Der spektakulärste Trainerwechsel fand vergangenes Jahr in den Niederlanden statt, als Coach Sjeff Jansen bekannt gab, den Deutschen Mathias Rath mit Totilas trainieren zu wollen. Der niederländische Verband KNHS gab im Oktober 2012 bekannt, dass Wim Ernes die Nachfolge von Jansen als Nationaltrainer antritt.

Der 54 Jahre alte Niederländer Wim Ernes hatte das Trainer-Amt schon einmal von 1993 bis 1996. Unter seiner Regie gewann die Mannschaft bei den Olympischen Spielen in Atlanta die Silbermedaille, Anky van Grunsven belegte auch im Einzel Rang zwei. International hat Wim Ernes einen Namen als Richter. Zuletzt entschied er bei den Olympischen Spielen in London über Sieger und Platzierte. In seiner aktiven Laufbahn ritt er selbst bis zur schweren Klasse und stellte seine Pferde vor allem in der kleinen Tour erfolgreich vor. Ernes ist seit 2002 Mitglied und inzwischen Präsident des niederländischen Dressurkomitees. Sein Vertrag läuft bis zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro.

DIE STRATEGIE: „Besonders gereizt hat mich, mit den besten Paaren der Dressurwelt zusammen zu arbeiten und die Möglichkeit, den niederländischen Dressursport mitzugestalten. In erster Linie möchte ich die Struktur des Sports verbessern. Zunächst möchte ich eine Mannschaft mit höchstem Niveau zusammenstellen. Ich wünsche mir zudem eine größere Kooperation zwischen den Mitgliedern der verschiedenen Kader und eine offene und transparente Atmosphäre, in der jeder Freude daran hat, sein Bestes zu geben.“

DIE NÄCHSTEN ZIELE: „Die erfolgreiche Teilnahme bei den Europameisterschaften im Sommer und den Weltreiterspielen 2014. Das heißt für mich: Auf beiden Championaten eine Medaille in der Einzel- und Mannschaftswertung zu gewinnen.“

DIE KONKURRENZ: „Großbritannien. Die Mannschaft ist mit ihren zwei bis drei Top-Pferden bestens beritten. Dann Deutschland mit Damon Hill vorneweg und vielleicht auch Totilas. Schließlich Dänemark und Schweden, die ebenfalls einige sehr gute Paare haben.“



Dynamisches Reiten: Weiterbildung in Modulen nun auch in Deutschland
Körpersprache - Gymnastizierung - Bewegungslehre - Mentaltraining

Mit beweglichem Becken: Dynamisch Reiten Seminar 18. - 20. Mai 2013
mit Nirina Meyer und Bettina Schürer, Reckeroder Hof, 36275 Kirchheim, Hessen

Im Einklang mit Leichtigkeit und Freude

Infos: www.dynamisches-reiten.ch
Telefon: 0041 55 245 13 72

„Die größere Leichtigkeit hat entschieden“, erklärte Chef-richter Stephen Clarke. In der Tat: In den besten Momenten schienen Charlotte Dujardin mit Valegro an diesem Tag im olympischen Greenwich Park zu fliegen. Es folgte eine vorweggenommene Schlussfeier: „Land of Hope and Glory“ und „Pomp and Circumstances“ – das volle klassische englische Musikprogramm. Die Leichtigkeit der britischen Reitweise und ihr Sieg war für viele überraschend, aber kein Zufall. Equipechef Richard Waygood hat das neue britische Dressurkonzept ausgearbeitet und verfolgt es konsequent.

BRITEN: BAUSTEINE DES ERFOLGES

Richard Waygood begann bereits als Kind zu reiten. Im Alter von 16 Jahren begann er 1979 seine Laufbahn beim britischen Militär. Bei der berittenen Garde ihrer Majestät stieg er bis zum Rittmeister auf und war unter anderem Choreograph der bekannten Musikquadrille, die bei der jährlichen *Horse of the Year-Show*, aber auch weltweit auftritt. Gleichzeitig war er selbst als Vielseitigkeitsreiter erfolgreich, startete 2002 erstmals in Badminton und kam fehlerfrei unter den besten 20 ins Ziel. Als Equipechef führte er die britische Vielseitigkeitsmannschaft bei den Europameisterschaften 2009 zu Bronze in Einzel- und Teamwertung. Mit höchsten Auszeichnungen dekoriert, verließ der 50-Jährige den Militärdienst 2009. Seitdem ist er weltweitals Trainer unterwegs, ist Berater für Bahrain. Seit 2010 ist Waygood Equipechef der britischen Dressurreiter.

DAS ERFOLGSREZPT: „Wir haben nie ein Geheimnis aus unseren Methoden gemacht. Die Vorbereitung ist entscheidend, damit Pferde und Reiter auf der Spitze ihrer körperlichen und mentalen Leistungsfähigkeit beim Championat ankommen. Dafür lassen wir nichts unversucht und manchmal sind es die kleinen Dinge, die zu nächst unwichtig erscheinen und schließlich über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Natürlich wollen wir nicht verhehlen, dass wir das Glück eines Weltklassekaders mit drei der fünf besten Pferde weltweit haben. Das hat Jahre des Aufbaus gekostet. Für uns hat die Unterstützung durch unser von der Lotterie

gesponsertes Weltklasse-Programm den Unterschied ausgemacht. Denn es bedeutet, dass die Reiter das tun, was sie am besten können, nämlich reiten, während sie selbst und die Pferde eine intensive Betreuung rund um Gesundheit, Ernährung und Wohlbefinden bekommen. Für uns kam das alles zur richtigen Zeit, doch zwei Gold- und eine Bronzemedaille vor heimischem Publikum in London zu gewinnen, war mehr als wir uns erträumt haben.“
DIE STRATEGIE: „Es ist eine aufregende Zeit für den Dressursport in Großbritannien. Die Spitze in einer Sportart zu erreichen, die traditionell einige wenige Nationen dominieren, ist unglaublich. Ich



Die Könige des internationalen Dressursports: Richard Waygood, Chef d'Equipe Team Großbritannien, und seine weltweit gelobten Reiter. Das englische Dressur-Team holte 2012 bei den Olympischen Spielen in London Dressur-Gold. Carl Hester mit Utopia, Charlotte Dujardin mit Valegro (die sich auch Einzelgold sicherte) und Laura Bechtolsheimer mit Mistral Hojris.

habe eine große Gruppe von Reitern, mit denen ich arbeite. Und obwohl ich ihnen nicht beim täglichen Training helfe, ist es meine Aufgabe, ihnen ihre Vorbereitungszeit und Turnier Erfahrung so stressfrei wie möglich zu gestalten, damit die Aktiven sich ganz darauf fokussieren können.“

DIE NÄCHSTEN ZIELE: „Da die Zukunft unserer Olympiapferde ungewiss ist, ist es schwer, etwas zu den Europameisterschaften im Sommer und den Weltreiterspielen 2014 zu sagen. Allerdings haben wir noch mehrere andere Reiter mit jungen Pferden, die auf dem Weg nach oben und wirklich sehr interessant sind. Der unglaubliche

Aufstieg von Charlotte Dujardin und Valegro an die Spitze ist für viele ein Ansporn.“

DIE KONKURRENZ: „Die Deutschen und die Niederländer. In beiden Ländern ist Dressur eine Lebens-Einstellung und Volkssport. Sie haben eine enorme Infrastruktur und Ausstattung sowie eine große Talentauswahl. Ich bin sicher, dass beide Nationen alle Anstrengungen in Kauf nehmen werden, um dieses Jahr an die Spitze zurück zu kehren. Den Mannschaftstitel für zwei Jahre zu verlieren, war sicher nicht einfach. Doch es ist großartig, dass es bei den Championaten inzwischen mehrere Medaillenanwärter gibt. Das zeigt, dass der Sport wächst.“



Besuchen Sie uns auf der Equitana, 16.-24. März 2013 in Essen ☞ Halle 12 • Stand 12D21



☞ fon: (033238) 80 561 • www.sattlerei-hennig.com

Hennig[®]
Das Original!

© collage grafik 2013



Düstere Stimmung: Die Mitglieder der Podiums-Diskussion (v.l.n.r.) Thies Kaspereit, Otto Becker, Monica Theodorescu, Frank Ostholt, Martin Plewa und Diskussionsleiter Christoph Hess.

Foto Nicole Fuchs

Viele Reiter sehen in der Rollkur (Hyperflexion) eine legitime Art der Pferde-Gymnastizierung. Diesen Irrtum bekommt nun auch die FN zu spüren. Es gibt zunehmend Druck aus den eigenen Reihen. Höchste Zeit, sonst gehen für die Dressur die Lichter aus.

Vier Jahre hat die FN an den seit Jahresanfang gültigen neuen Richtlinien Band 1 *Grundausbildung für Reiter und Pferd* gearbeitet. Leichter verständlich und praxisnäher sollen sie jetzt sein. Zudem eindeutig in Aussagen zu unerwünschten Kopf-Hals-Positionen als Ausdruck falsch verstandener bzw. falsch umgesetzter Reitlehre. In Verbindung mit der ebenfalls überarbeiteten LPO sollten damit Trainingsmethoden wie die Rollkur der Vergangenheit angehören – eigentlich. „Von Pferden empfohlen“, mit dieser Wortmarke wird für die neuen Richtlinien ebenso geworben wie mit dem Zitat von **Ingrid Klimke**: „Könnten

Pferde schreiben, hätten sie die Richtlinien selbst verfasst.“

Dem Anspruch an mehr Pferdegerechtigkeit Hohn zollten Bilder von den Abreiteplätzen während der ersten großen Turniere im Januar. So dokumentierte der WDR (Regionalprogramm Münster) anlässlich des *K+K-Cups* am letzten Januarwochenende in Münster, dass die mittlerweile gängige Praxis und das geschriebene Wort weit auseinander klaffen.

Einen ganzen Tag lang filmte das Team im Abreitebereich der Halle Münsterland. Der rund vierminütige TV-Beitrag konnte naturgemäß nur die Spitze des Eisberges zeigen. Fazit des Tages: Rund 90 Prozent der Teilnehmer stellten ihre Pferde völlig selbstverständlich längere Zeit sehr eng im Hals. Bei einigen zeigte der Timecode der Kamera am Ende einer solchen „Gymnastizierungssequenz“ mehr als 40 Minuten an. Eingeschritten von zuständige Seite ist niemand. Erst auf Intervention des Filmteams wurden einzelne Teilnehmer vom Richter am Abreiteplatz angesprochen. Die Ausstrahlung des Beitrags löste eine Flut von Reaktionen aus, vor allem im Internet. Grund für den WDR, am Ball zu bleiben: An den Folgetagen wurden Interviews mit FN-Funktionären geführt. Der WDR suchte um Drehgenehmigung bei einer von der FN veranstalteten Podiumsdiskussion zum Thema neue Richtlinien und deren Realisierbarkeit in der Praxis am 14. Februar nach. Mit Hinweis darauf, dass dann zu befürchten sei, dass „die Mitglieder des Podiums in ihrer ehrlichen Aussage zu eventuell kritischen Fragen aus dem Publikum gehemmt sein könnten“, wurde diese verwehrt. Dass die kritischsten Fragen dann aus den eigenen Reihen kamen, damit hatte die FN offenbar nicht gerechnet. So wollte **Wilfried Gehrman**, ehemaliger Leiter der Landesreit- und Fahrerschule Rheinland, wissen, ob die neuen Richtlinien denn nun für alle Reiter gelten. Und, wenn ja, wie dann solche Bilder wie beim Turnier in



Ein Fernseh-Team vom WDR wollte wissen, ob Dressurreiter die neue LPO in der Praxis beachten. Dazu holten sie zur fachlichen Beratung Karin Kattwinkel, Chefin vom Equo Vadis-Pferdegesundheitszentrum. Der folgende Fernsehfilm sorgte für Aufsehen und die FN veranstaltete kurz darauf eine Podiumsdiskussion. Karin Kattwinkel war für inRide dabei.

TOTAL VON DI

STIMMEN ZUM THEMA

Das nenne ich gymnastizieren.

Isabell Werth, vom WDR zu den Bildern und ihrer Reitweise befragt.

Wenn jemand vor laufender Kamera so reitet, da kann man sich vorstellen, was zu Hause ist. Es wird nicht besser sein.

Wilfried Gehrmann, Ex-Leiter der Landesreitschule Rheinland, Vorstandsmitglied des deutschen Berufsreiterverbandes, am Rande der Diskussion zum WDR.

Dass ein Pferd so auf den Kopf gezogen wird, wollen wir nicht sehen. Schon garnicht bei unseren Vorbildern.

Dieter Bolting, Vorsitzender des Reitvereins zum Rieselfeld (300 Mitglieder) vor laufender Kamera.

Münster zu bewerten seien. In seinen Ausführungen über das dort Gesehene bestätigte Gehrmann, dass tierquälerische Methoden mittlerweile eher die Regel als die Ausnahme seien und das nicht nur auf dem Turnier in Münster. Und dass niemand die deutlichen „Hinweise“ der Pferde wie Schweifschlagen, Bocken, Schonhaltungen und Schmerzgesichter zur Kenntnis nähme, obwohl laut LPO sowohl unangemessene als auch aggressive Einwirkungen des Teilnehmers, die erkennbar zu Stress- oder Schmerzsymptomen des Pferdes führt“, zum Ausschluss des Teilnehmers führen muss. Während **Thies Kaspareit** zunächst noch versuchte, solche Vorkommnisse als „absolute Ausnahmen“ und „Einzelaktionen“ zu verharmlosen und pferdegerechtes Verhalten in die Verantwortung jedes einzelnen Reiters legte (schließlich könne die FN nicht jede Sekunde des reiterlichen Wirkens jeden Reiters überprüfen) und die neue Bundestrainerin Dressur, **Monica Theoderescou**, gar meinte, es könne nicht ihre Aufgabe sein, nicht richtlinienkonforme Reiter vom Kader auszuschließen, wurde im Verlauf der öffentlichen Diskussion dann doch klar, dass im Grund genommen alle dasselbe wollen: Wirklich gutes Reiten muss mit Erfolg belohnt werden, wobei hier *gut* vor allem auch im Hinblick auf *pferdegerecht* gemeint war.

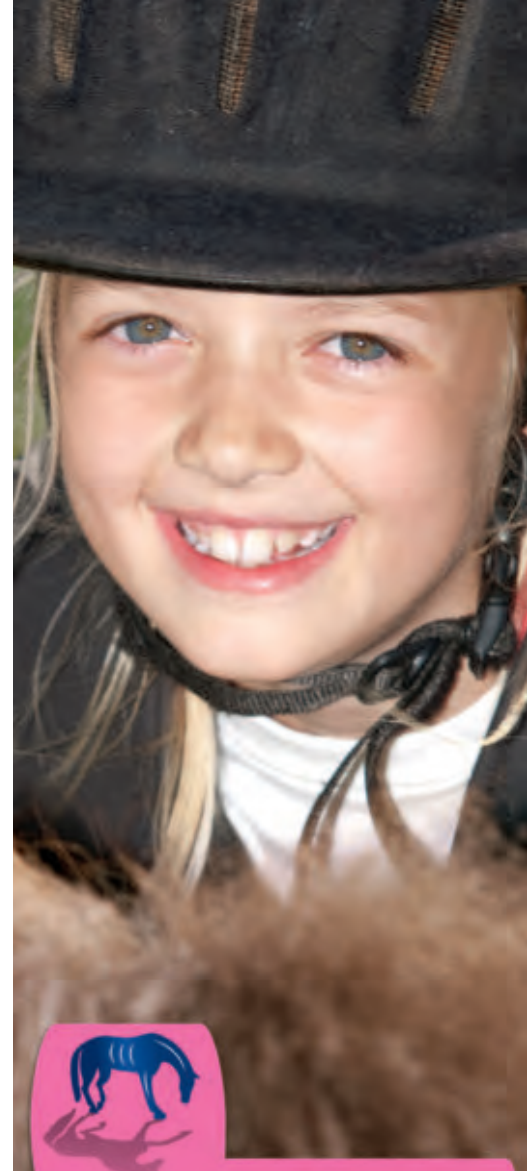
Mutig dazu die Aussage von Kaspareit: „Uns ist klar, dass es ganz freiwillig nicht gehen wird. Wir müssen dazu Druck von Seiten der Richter schaffen.“ Deshalb gehe man die „Schulung der Multiplikatoren“ in diesem Jahr verstärkt an.

Ende der Vogel-Strauß-Politik? **Klaus Harms**, unter anderem FN-Richter, der sich vor laufender Kamera im Foyer der Veranstaltung bereits äußerst kritisch zur Rollkur geäußert hatte und dabei die strikte Einhaltung der Richtlinien auf jedem Leistungsniveau forderte, betonte in seiner kurzen Dankesrede am Ende der Podiumsdiskussion die unbedingte Notwendigkeit einer verbesserten Grundausbildung der Reiter, um der pferdeverschleißenden Reiterei auf breiter Front Einhalt zu gebieten.

VORSCHLAG ZUR GÜTE?

Aus dem Mutterland der Rollkur kommt ein Vorschlag niederländischer Dressurreiter, der in der dortigen Szene heftig diskutiert wird: Man sollte die Öffentlichkeit von Abreiteplätzen fernhalten.

Natürlich wird das mit Ruhe und Frieden begründet, die ein Reiter braucht, um sich auf die Prüfung vorzubereiten. Der Vorschlag hat Charme: Wo keine Kläger sind, sind auch keine Richter. Einen Haken gibt es trotzdem: Dressurprüfungen werden, zumindest in Deutschland, nicht wegen Überfüllung geschlossen. Wenn man die Fans, die ihre Idole hautnah erleben möchten und natürlich auch von den Profis lernen wollen, an den Abreiteplätzen nicht mehr sehen will, werden viele auch die Prüfung nicht mehr sehen wollen. Dressur unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Auf Gegenliebe stößt die Idee bei uns nicht: **Heike Kemmer**: „Ich halte das für keine gute Option. Die Holländer zeigten uns, wie schön es ist, wenn die Fans beim Abreiten zuschauen. Die Holländer haben diesen Trend sogar ausgelöst.“



www.Cushing-hat-viele-Gesichter.de

VIELE SYMPTOME, wie zum Beispiel **Fellwechselstörungen, Hufrehe, Muskelabbau und Abmagerung** können auf das Equine Cushing Syndrom hindeuten.

Besonders Pferde und Ponys ab ca. 15 Jahren sind betroffen.

Eine **rechtzeitige medikamentöse Behandlung** bringt die Patienten zurück ins Pferdeleben und kann Begleiterkrankungen und deren aufwändige Therapie verhindern.

Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt!

Zurück im Pferde-Leben!

 **Boehringer
Ingelheim**

ER ROLLE

Die Ausbildung von **Ingrid Klimkes** Nachwuchstalent Just Paul wird seit zwei Jahren von *pferdia-tv* lückenlos via Facebook dokumentiert. Jetzt ist das nächste aufwändige Pionier-Projekt fertig: die erste Trainings-App für Reiter – mit 45 Minuten Film und vielen interaktiven Praxis-Anwendungen. Die App so super, dass sie direkt für den *EQUITANA-Innovationspreis 2013* nominiert wurde. Die spannende Geschichte wie die Super-App entstand, beschreibt Inge Vogel exklusiv für **inRide**.



Fotos pferdia-tv

SUPER-APP FÜR

Von der Wiese bis ins Turnier-Viereck: Just Paul (rechts) wurde von Thomas Vogel (pferdia tv) seit gut zwei Jahren alle sechs bis acht Wochen gefilmt – für Lehrfilme, DVD, Facebook und jetzt die 1. App. Highlights: • Interaktiver Trainingsplan für beliebig viele Pferde • Zahlreiche Lehrinhalte, 45 Minuten Film und Fotos • Persönliche Tipps von Ingrid Klimke • Cavaletti- und Hindernisaufbauten. Erhältlich im Apple-App-Store: 12,8 mb, 5,99 Euro.



„Wir haben uns sooooo gefreut!!! Heute kam die Info, dass wir mit unserer App für den EQUITANA Innovationspreis 2013 nominiert sind“, meldete Inge Vogel in die inRide-Redaktion. „Wir“, das sind Inge, Thomas und ihre Tochter Elisabeth mit dem Unternehmen pferdia tv Lehrvideos – und nun also auch mit App.

Der Anstoß zur Entwicklung einer pferdia App kam durch die anstehende Bachelorarbeit von Elisabeth Vogel im Frühjahr 2012. Für das pferdia-Team wird die Zielsetzung schnell klar: Es soll eine außergewöhnliche und tolle App werden, die möglichst vielen Reitern hilft und die gutes Reiten und guten Umgang mit dem Pferd in den Vordergrund stellt.

Ingrid Klimke kann für die Idee gewonnen werden. Die erfolgreiche Vielseitigkeits- und Dressurreiterin ist seit 2012 Präsidentin des Deutschen Reiter & Fahrer Verbandes und Vorbild für viele. Ingrid Klimke bildet ihre Pferde nach den klassischen Grundsätzen aus und stellt das Wohl der Pferde dabei immer in den Vordergrund.

Idee + Planung

Ein erstes gemeinsames Brainstorming sollte folgende Fragen klären: Wie funktioniert eine App überhaupt und wie entwickelt man sie. Wie soll die App aussehen, welchen Mehrzweck muss sie haben und für welche Zielgruppe ist sie bestimmt.

Zu diesem Zeitpunkt hat nur

BREAKING NEWS



**ACHTUNG
TURNIER
REITER**



**GRÜNES
LICHT**

RiceUp Pro
und
RiceUp Bio



CME Horses GmbH
Auf der Laer 63
48157 Münster
Deutschland
Tel. +49 (0) 251-3795631
Fax +49 (0) 251-3795273
cme@better4horses.com
www.better4horses.com

BREAKING NEWS

ÜR REITER



Als er jung war, gab es gerade mal die ersten Schwarzweiß-Fotos. Heute kommen seine Tipps via App: Reitmeister Paul Stecken beim Training mit Ingrid Klimke und Just Paul, Stangenarbeit und die erste Dressurperde A.

Tochter Elisabeth ein iPhone, aber schon bald folgt das nächste iPhone im Team pferdia tv. Inge Vogel kauft sich auch eins. Nun kann es losgehen.

„Nach der erfreulichen Feststellung, dass wir die ersten sind, die eine Trainings-App für Reiter auf den Markt bringen, begannen wir mit dem Projekt“, erzählt Inge Vogel. Das Konzept und die „Klickpfade“ werden entwickelt. Eine knifflige Denkarbeit: Von wo aus kommt man auf welchen Screen. Was passiert, wenn man auf die Buttons „Abbrechen“, „Speichern“ usw. klickt oder „toucht“, wo soll welcher Button angezeigt werden.

Inhalt + Ziele

Die Idee nimmt Form an: Der User soll sich einen Trainingsplan anlegen können, damit er sein Pferd vielseitig ausbilden kann und neue Ideen bekommt. Nun werden die geeigneten Themen und die dazugehörigen Schwerpunkte diskutiert. Kernfrage dabei: Was macht Sinn und versteht man das überhaupt.

Die Frage für Ingrid Klimke lautete: Was ist ihr wichtig, was soll rein, was nicht. Dann folgte die Festlegung des Schwierigkeitsgrads (Grundausbildung bis ca. Klasse L). Inge Vogel: „Schnell wurde klar, dass wir uns einschränken müssen, sonst sprengt die App schon in diesem Stadium den Rahmen.“

Ein erstes Treffen mit dem Programmierer gibt Aufschluss über Möglichkeiten und Grenzen – auch bezüglich der Kosten. Die Entscheidung für die Produktion fällt: Erst die für iPhone, dann für Android, dann die englische Version.

Also weiter im Text: Die aktuellen Filme und Bücher von Ingrid Klimke werden noch einmal studiert. Die Filmtexte helfen beim Formulieren der App-Texte und beim Bestimmen der verschiedenen Lektionen. Filmausschnitte werden festgelegt und geschnitten (Basis bilden die DVDs „*Grundausbildung für Reitperde Teil 1-3*“). Die



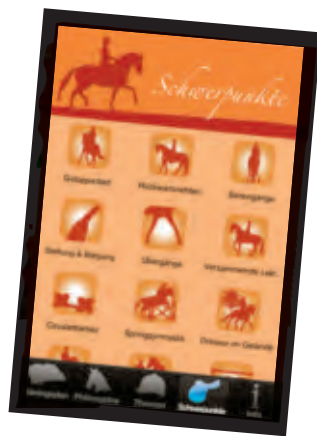
einzelnen Videos müssen jetzt mit dem Text in Einklang gebracht werden, Fotos werden ausgewählt, Texte, Videos und Bilder werden von Ingrid Klimke gesichtet und verbessert.

Es geht ans Eingemachte. Inge Vogel: „Mit jeder Testversion des Programmierers kamen neue Fragen auf: Was macht Sinn, was nicht? Was brauchen wir noch? Was ist zu kompliziert? Es gilt, 1.000 Varianten zu bedenken: Was passiert, wenn der Nutzer das eingibt, was genau, wenn er dies eingibt.“

Viel Technik

Dazu muss man Hypertext Markup Language (HTML) zu deutsch Hypertext-Auszeichnungssprache und die Cascading Style Sheets für stufenförmige oder hintereinander geschachtelte Gestaltungsvorlagen, kurz CSS, lernen. Fotos und Überschriften müssen gestaltet werden. Inge Vogel: „Die Testversionen wurden immer umfangreicher, die Entscheidungen immer komplizierter. Und mit fortschreitender Fertigstellung kamen immer mehr gute Ideen. Schade, dass nicht alle umgesetzt werden können.“

Nach sechs Monaten fiebriger Arbeit ist das Team



Informieren, mitmachen, lernen, aktiv trainieren und 45 Minuten Lehrfilm: das Service-Angebot der App5

glücklich auf der Zielgeraden: Die letzte komplizierte Hürde: „Für das Hochladen der App bei iTunes mussten wir uns noch erst mit Apple beschäftigen: Den Account anlegen, Beschreibung der App, Werbetexte und so weiter. Dann muss eine App Support Seite gestaltet werden mit den wichtigsten Fragen der User.“

Dann endlich: Kurz vor Weihnachten, am 21. Dezember 2012, erscheint die App. Und ohne wirkliche Pause geht es direkt weiter mit dem ersten Update, um den Download der Videos noch benutzerfreundlicher zu machen. Inge Vogel: „In Planung ist ein weiteres Update, damit Nutzer eigene Themen hinzufügen können, und wir bereiten die Android- und Englisch-App vor.“



INGRID UND PAUL

„Er ist schlau, pfiffig, selbstbewusst und bringt einfach jeden Tag Spaß“, schwärmt Ingrid Klimke über ihren Just Paul. Dabei hat sie den ausgeglichenen Just Perfekt-Sohn aus einer Weltmeyer-Brentano-Mutter nur durch Zufall im Stall. „Entdeckt hatte ihn mein Bruder Michael. Er gefiel ihm sehr, war aber zu klein. Michael bekam einen Sohn, den er Paul nannte – und ich eben Just Paul“, lacht sie. Damals war der Braune drei, heute ist er fünf – und geht im März seine erste Dressurpferde-L. „Vor Ende sechsjährig kann man kaum sagen, wie weit er kommt. Er erhält viel Zeit, um in sich hinein zu wachsen, war im Sommer noch mal drei Monate nur auf der Wiese.“

Ingrid Klimke hat zwölf Pferde unterm Sattel, Just Paul ist ihr eigenes, „die anderen sind wie eigene“. Dass ihr die Zeit für den Turnierstall in Münster bleibt, hat die Reitmeisterin und zweimalige Olympiasiegerin zur Bedingung gemacht, bevor sie im Herbst 2012 als erste Frau zur Präsidentin des Deutschen Reiter- und Fahrerverbandes gewählt wurde. Ihr Eindruck nach einem halben Jahr im Amt: Sehr positiv. „Da ist viel im Aufbruch.“

Frischer Wind für Ihr Zugpferd



- ▶ Einzigartiges Design mit bester Aerodynamik
- ▶ Durchdachtes EquiSpace®-Innenraumkonzept
- ▶ Serienmäßiges EquiDrive®-Fahrwerk
- ▶ Top-Qualität »made in Germany«

Balios® Xanthos® Zephir®

Überzeugen Sie sich selbst!



www.humbaur.com

Fitte Reiter haben mehr Erfolg und Spaß im Sattel. **inRide**-Themen zum Sammeln.

Birgit von Bentzel ist sportlich top-fit. Die RTL-Moderatorin reitet täglich, hält zwei Pferde am Haus. Für **inRide** streift sie die Boxhandschuh über.

Jerry Elliott ist Internationaler Champion nach Version des Weltverbandes WBC, Internationaler österreichischer Meister, zweimal Internationaler Champion der IBF.

RING FREI

FITNESS-BOXEN FÜR REITERINNEN



Seilchenspringen



Dehnübungen



Workout mit Hanteln



Arbeit am Sandsack

Fitness-Boxen liegt im Trend und ist das perfekte Ganzkörpertraining für Reiter. **inRide**-Autorin **BIRGIT GRÄFIN VON BENTZEL** stieg mit dem Internationalen Champion **Jerry Elliott** in den Ring.

Im ersten Moment erschrickt man als Frau und denkt: Ich will mich doch nicht prügeln und anderen auf die Nase hauen oder schlimmer, selber einen Hieb abbekommen. Das ist kein Sport für mich. Aber: Beim Fitness-Boxen schlägt man niemanden, sondern trainiert Konzentration, Kondition und Koordination. Das alles kann man perfekt fürs Reiten brauchen. Und außerdem werden noch Balance und Reflexe gefördert.

Kurse für Frauen

Also habe ich es mal ausprobiert. **Jerry Elliott** ist ein echter Box-Champion. Er hat zwei Studios in Köln und ich habe einen Termin bei ihm. Ein wenig ahnte ich schon, was auf mich zukommt: Auch **David Kirsch**, Personal Trainer von **Heidi Klum**, schaut einige Übungen vom Boxen ab, und bei dem hatte ich schon Unterricht. Fitness-Boxen gibt es speziell für Frauen. Denn die haben andere Bedürfnisse als Männer, erklärt Jerry. „Frauen wollen auch immer etwas für ihre Figur tun. Darum liegt hier der Schwerpunkt auf dem Body-Shaping, was heißt: das Training beinhaltet straffende und formende Übungen für alle Körperteile.“

Neben der mentalen Fitness also noch eine Bikinifigur obendrauf. Außerdem hat das Training noch etwas Gutes: Man lernt, sich in Konflikt- oder Angriff-Situationen zu verteidigen. Denn auch Frauen können kraftvoll zuschlagen – wenn sie nur wissen wie.

Lockern und dehnen

Und man kann Stress abbauen. Jerry Elliott: „Wenn Du Ärger hast, komm und schlag den Sandsack. Danach fühlst du Dich besser. Dabei ist Schreien erlaubt. Dann kann der Stress abfließen. Du gehst hier anders raus, als du rein gekommen bist.“ Ich habe gerade keinen Frust, aber trotzdem geht es los. Zuerst Aufwärmen, wie bei jedem Sport: Ich soll fünf Minuten Seilspringen. Jerry stoppt die Zeit und feuert mich sofort an, wenn ich mich mal verheddere. Angeblich ist fünf Minuten Seilspringen so effektiv wie 30 Minuten Joggen. Ich muss zugeben, dass ich nach fünf Minuten außer Puste bin, obwohl ich gut trainiert bin. Doch dann geht es erst richtig los. Was jetzt kommt, erinnert mich an ein Workout im Fitnessstudio. Jerry gibt mir ein Versprechen, oder vielleicht ist es doch eine

Drohung? „Nach dem Training bist du ausgepowert – aber es macht Spaß. Man spürt am nächsten Tag Muskeln, von denen man nichts gewusst hat. Das tut gut.“ O.K., klingt verheißungsvoll. Wir brauchen eine Isomatte mit Handtuch und drei verschieden schwere Hanteln. Dann sind Bauch, Beine, Po, aber auch Rücken und Arme dran – eigentlich irgendwie alles. Das heißt: alle Muskeln werden durchgearbeitet. Und ich weiß schon jetzt, dass das am nächsten Tag tatsächlich Muskelkater gibt.

Infarkt-Vorbeugung

Warum Reiter das machen sollten? Jerry: „Reiter brauchen die Bein- und Rückenmuskulatur. Genau die wird hier trainiert.“ Natürlich ist Fitness-Boxen nicht nur eine perfekte Ergänzung für Reiter, sondern für jeden der sich fit halten will. Die komplexen Bewegungsabläufe wirken Wunder: Diese reichen vom Abbau von Stresshormonen über die bessere Durchblutung des Gehirns bis hin zur Infarkt-Vorbeugung. Ich bin gut locker und steige in den Ring zum Sparring. Darauf habe ich mich besonders gefreut. Mund und Kopfschutz brauche ich beim



→ Die 12 anatomischen Systeme direkt auf den Pferdekörper gemalt – mit Funktion und praktischem Bezug zur Pferdegeseundheit und Training.

Gillian Higgins
Anatomie verstehen
Die Organe des Pferdes
160 S., 340 Abb., €/D 26,99



→ Krankheiten sicher und schnell behandeln mit Schüßler-Salzen.

Gisa Bühler-Lucke
Schüßler-Salze für Pferde
80 S., €/D 9,99



→ Alles zur pferdgerechten Aufzucht, Haltung und Erziehung. Mit Schritt-für-Schritt Übungen für jedes Alter.

Ute Ochsenbauer • Beate Schmidlein
Fohlen und Jungpferde
160 S., 190 Abb., €/D 26,99



Rechter Haken am Schlagpolster



Schlagkombinationen

HILFE FÜR KINDER

Jerry Elliot, geboren am 20. Juni 1976 in Nigeria, ist eines von vielen Kindern, die sein Vater mit vier Ehefrauen hat. Die Geburt ist dem Familienvorstand nicht willkommen. Fortan wird der unerwünschte Sohn zur Zielscheibe väterlicher Aggression. Erst als Jerry sieben Jahre alt ist, gibt der Vater ihm einen Namen. Einen Namen, den Jerry so sehr verabscheut, dass er ihn bis heute nicht aussprechen will. So einen Namen gebe man nur Menschen, die man schätzt, erklärt er. Übersetzt heißt er: „Du wirst im Leben nichts werden.“ Aus Lumpen und Sand bastelte er einen Boxsack und prügelt sich beim Training die Wut aus dem Leib, der Anfang seiner Profi-Boxkarriere. Im **Multicultural Project for Kids** unterrichtet er Kinder kostenlos.

Infos alpen-koenig.com



„Beim Boxen geht es nicht um Prügeln. Boxer schulen auch ihre Konzentration, Kondition und Koordination“, sagt Jerry Elliot. Er boxte im Supermittelgewicht. Seine Bilanz: 45 Kämpfe, 39 Siege, 28 KO-Siege.

Fitness-Boxen nicht. Außer ich will richtig anfangen zu Boxen. Ich benötige nur ein Paar Boxhandschuhe. Während Jerry mir die Hände wickelt und die Handschuhe anlegt, erzählt er, was für ihn dieser Sport ist: „Boxen ist für mich alles, es bedeutete überleben.“ Eine Herzerkrankung stoppte seine Profikarriere zehn Tage vor einem Kampf und jetzt hat er sich mit den Studios in Köln einen Traum erfüllt.

Immer in Bewegung

Warum Fitness-Boxen so boomt, kann Jerry auch erklären: „Die große Verbreitung liegt am Internet. Im Fernsehen sieht man nur Profiboxkämpfe. Im Internet sieht man, dass das auch Frauen machen und das macht Mut“, so der Profi. Also: Ring frei für Birgit und Jerry! Let's get ready to rum-

ble! Doch das ist viel anstrengender als gedacht. Ich muss die ganze Zeit in Bewegung bleiben und Jerry sagt mir, was ich zu tun habe. Erst erklärt er, wie ich einen Schlag korrekt ausführe. Dann, wie ich mich schütze (alte Boxerweisheit: Immer an die Deckung denken) und ständig in Bewegung bleibe und dabei in seine Hand boxe.

Zweier-, Vierer-, Sechser-Schlagkombinationen mit Schrittfolgen, alles auf Ansage und dann wieder Rückzug und Deckung. Macht Laune, und ich brauche meine volle Konzentration. Das ganze ist wie ein Dauerlauf durch den Ring. Zum Glück bekomme ich immer wieder eine Minute Pause zum Durchschnaufen. In der nächsten Runde feuert mich Jerry an, härter zuzuschlagen. Es ist energiegeladen, explo-

siv, kraftvoll und sehr schweißtreibend. Und obwohl ich gerade für meinen ersten Halbmarathon für den **RTL Spendenmarathon** trainiere und ehemalige Leistungssportlerin bin (viertbeste Speerwerferin in Deutschland, Jugend – die Redaktion), bin ich nach dem Training im Ring platt.

Muskelkater-Garantie

Egal. Gleich weiter am Sandsack. Das geht so: Eine Armlänge davor stellen, als Rechtshänder rechte Hand vorm Kinn, die Linke versetzt davor. Den rechten Arm an den Oberkörper pressen, Beine in Schrittstellung schulterbreit auseinander. Gewicht auf das vordere Bein. Nun linken Arm gerade nach vorn stoßen. Arm 45 Grad eindrehen, Schulter und Becken rotieren nach vorne.

Bamm-bamm, bamm-bamm – die Links-Rechts-Haken prasseln auf den Sandsack. Aber Achtung: Beim Schwing zurück das Ausweichen nicht vergessen.

Als ich alles im Griff habe, soll ich die Schlaggeschwindigkeit erhöhen. Das macht jetzt richtig Spaß! Jerry hat sich noch eine weitere Übung für mich überlegt: das Schlagpolster an der Wand. Rechts-Links-Haken wechseln mit geraden Schlägen ab. Zum Schluss dehnen wir uns noch und die Stunde ist beendet. Ich bin K. O. – und glücklich. Eigentlich auch schon süchtig, denn ich will unbedingt noch einmal zum Fitness-Boxen. Zwei, drei Mal die Woche sollte man trainieren, meint Jerry. Ich freu mich auf meinen Muskelkater am nächsten Tag. Den werde ich beim Reiten auskurieren.

„IDEAL FÜR REITERINNEN“



Dirk Tenner, Chefarzt Arthroskopische Chirurgie und Sportmedizin Orthoparc Köln, betreut auch den Box-Profi Felix Stum. inRide-Leserinnen sagt der Doc, warum Boxtraining so gut für Reiter ist.

„Fitness-Boxen ist das ideale Ausgleichstraining für Reiter. Beim Reiten arbeitet man mit kleiner Bewegung, das ist eher statisch, gerade beim Desurreiten. Beim Boxen wird der Körper in vollem Umfang bewegt. Durch den Muskelaufbau ist man beim Reiten entspannter und kann besser durch Pa-

raden helfen. Außerdem wird die Gesamtkoordination geschult. Boxen ist gesund, weil es ein Ganzkörpertraining ist. Es gibt keinen Muskel, der nicht beansprucht wird. Vom Unterschenkel über den Rücken bis zur Handmuskulatur. Außerdem werden Herz-Kreislaufsystem und Ausdauer trainiert.“

Die „neuen“ FN-Richtlinien

Wie richtig führen, halbe und ganze Parade, der Springsitz und Übergänge aussehen sollen, all dies erfährt man praxisnah in den „neuen“, komplett überarbeiteten FN-Richtlinien, Band 1. Eine sichere Orientierung in der Ausbildung von Reiter und Pferd für alle Reiter, Ausbilder bzw. Trainer aber auch Turnierrichter sowie interessierte Pferdesportler.



„Während meiner Ausbildung waren die FN-Richtlinien schon ein unverzichtbarer und bewährter Leitfad. Gerade in der heutigen Zeit hat diese systematische Reitlehre nichts an ihrer Bedeutung verloren.“

Michael Jung
amtierender Doppel-Olympiasieger,
Welt- und Doppel-Europameister sowie
Deutscher Meister in der Vielseitigkeit

Foto Lonneke Ruesink



FIT MIT ADELINDE

Reiter beschäftigen sich ständig mit Wohlergehen und Fitness ihrer Pferde. Training, Futter, Management – das gesamte Drumherum muss stimmen, damit sich das Pferd zum Top-Athleten entwickelt. Dabei vergessen die Reiter häufig sich selbst und bleiben untrainiert.

Tjalling van den Berg, Fitness-Coach der Olympia-Reiterin **Adelinde Cornelissen** findet das lächerlich: „Das Pferd muss topfit sein, aber der Reiter sitzt drauf wie ein Sack Kartoffeln.“ Wie fit ein Reiter ist hat seiner Meinung nach viel Einfluss auf die Leistung und das Zusammenspiel zwischen Mensch und Pferd. Um dauerhaft Topleistungen erbringen zu können, müssen Pferd und Reiter topfit sein. Gemeinsam mit Adelinde Cornelissen und seinem Coaching Team hat Tjalling van den Berg daher ein Fitness Programm für Reiter entwickelt, das die körperliche und geistige Kondition verbessern soll. Die Methode beschreibt Reiter-Fitness als ein integriertes System des mentalen und körperlichen Trainings, das auf folgenden Werten beruht: klüger, anders, ge-



In der Welt-rangliste Dressur steht die Niederländerin Adelinde Cornelissen mit Parzival zur Zeit auf Rang 2.

meinsam, innovativ, leidenschaftlich und dauerhaft. Dabei dreht sich alles um die Entwicklung des Einzelnen und des Teams. Durch die Kombination verschiedener Elemente aus anderen Sportarten – AcroGym, Ballet, Turnen, Gymnastik, Lauschulung, Boxen, Tai Chi, Tanzen, Fitness, Seilspringen, Jonglieren, Trampolinspringen und Judo (besonders Falltraining) – entsteht ein Fitness-Programm, das sich endlos variieren lässt. Jeder Reiter kann so sein eigenes Trainingsprogramm zusammenstellen. Adelindes beeindruckendes Video sehen Sie unter www.adelindetrainingscenter.nl

VON PFERDEN EMPFOHLEN



Grundausbildung für Reiter und Pferd
Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1
ISBN: 978-3-88542-721-6 € 14,90



FNverlag
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
→ Telefon +49 (0)2581 6362-154/-254
Fax +49 (0)2581 6362-212
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de

FACHFRAU

für FOHLEN

Wer ein viertel Jahrhundert lang Jahr für Jahr drei bis acht Fohlen züchtet, großzieht, anreitet und ausbildet, hat einen ungewöhnlich großen Erfahrungsschatz. **inRide** stellt **Beate Schmidlein** vor. **VON IRINA LUDEWIG**

Heidekaten ist ein kleines Künstlerdorf am Rande von Wismar, im schönen Mecklenburg-Vorpommern in der Küstenzone der Ostsee. Hier betreibt Pferdewirtschaftsmeisterin **Beate Schmidlein** seit 16 Jahren ihr vom Landwirtschaftsminister für artgerechte Pferdehaltung ausgezeichnetes Gestüt. Auf Heidekaten werden sehr hoch im Blut stehende Trakehner für die Vielseitigkeit gezüchtet, Pferdewirte, Sport- und Freizeitreiter ausgebildet. Es gibt Ferienwohnungen dort für Seminarteilnehmer, eine Halle und Außenplätze zum Training. Unter **UNISONO** firmiert Beate Schmidleins Ausbildungskonzept, dass sie speziell für die sensiblen, feinfühlig-jungen Pferde und deren Reiter lehrt. „Es nimmt in der Methodik auf die besonders kurze Leitung und

die Wachheit dieser Pferde Rücksicht. Wer das nicht tut, verschenkt bei der Ausbildung dieser Pferde großes Potential. Es gilt vor allem, Missverständnisse zwischen Mensch und Pferd zu vermeiden – die das Glücksgefühl und den Erfolg auf beiden Seiten begrenzen.“

Was Pferde prägt

Beate Schmidleins Methodik beginnt beim Fohlen. „Vom Charakter der Mutter, über die Art der Aufzucht inklusive der frühen Kontakte mit Menschen – alles prägt ein Pferd entscheidend für sein Leben“, beobachtete die Pferdefachfrau. „Ob ein Pferd mutig ist oder ängstlich hängt zum Beispiel entscheidend davon ab, ob die Mutter es beschützt und abschirmt, oder dem Fohlen viel Eigenständigkeit anerzieht. [Spätgebärende Stuten sind meist Übermütter, junge Stuten un-](#)

[bekümmert.](#)“

Als (ursprünglich mal) gelernte Bankkauffrau liegt Beate Schmidlein das Strukturieren und Analysieren. Und so fasste sie ihren Erfahrungsschatz jetzt (mit Co-Autorin **Ute Ochsenbauer**), zu dem praxisnahen Ratgeber [„Fohlen und Jungpferde halten, erziehen, fördern“](#) zusammen, der jetzt im **Kosmos-Verlag** erschien. Ein spannender Mix aus detailliert beschriebenen To Do wie richtig führen, Hufe hochnehmen bis hin zu anspruchsvoller Bodenarbeit. Dazu übersichtliche Checklisten, was wann wichtig ist. Beate Schmidlein liebt es, Pferde zu beobachten, ihre Körpersprache, ihr Nase kräuseln zu deuten. Ihr Tipp: „Wenn Sie ihr Fohlen verstehen lernen wollen, kleben sie nicht an ihm. Setzen Sie sich mit einem Buch an den Zaun und gucken immer mal wie-

der zum beobachten oder fotografieren auf. [Machen Sie sich mit der Mimik Ihres Fohlens und seiner Rolle in der Herde vertraut.](#) Dann kann es später nicht passieren, dass Sie ängstliches Verhalten als Sturheit oder Aggression deuten und Ihr Pferd ungerecht behandeln.“

Logische Wege

Wie entwickelte sich dieser eigene Weg der artgerechten Aufzucht und Erziehung? Beate Schmidlein führt da erst mal ihren Mann an, der immer eigene, logische Wege gehe. Und das Glück, dass ihr damals kleiner Sohn in einem Reitstall lernte, wo die Würde des Pferdes an erster Stelle stand. „Als Frau kann man mit Kraft nichts bewirken bei den Pferden. Also muss man nachdenken, wie man die großen stolzen Pferde, die uns schon als Fohlen an Kraft weit überlegen sind, für sich

gewinnen kann. Herumbrüllen und treten ist in einem guten Stall tabu“.

Viel gelernt hat Schmidtlein von **Linda Tellington-Jones** („Allerdings gibt es in diesen Reihen sehr viele Lehrer, die nicht praxisbezogen und erfahren genug sind, um gut zu sein“) und allen weiteren Fachleuten, die ohne Gewalt das volle Vertrauen dieser scheuen Fluchttiere und die besten Leistungen mit ihren Pferden erreichen.

30 Jahre gelernt

„Inzwischen verfüge ich über einen großen Wissensschatz an Pferdeverhalten, berücksichtige die wissenschaftlich bewiesene Tatsache, dass Pferde die gleiche Gefühlswelt wie wir haben (warum sollte sie auch anders sein?). Nicht alles lief von Anfang an so systematisch. Aber jetzt kann ich das Programm so anwenden, dass es meine Angestellten und Kursteilnehmer auch umsetzen können. Das ist die Essenz der vergangenen drei Jahrzehnte.“ Sie selbst ist dabei bescheiden geworden, hat durch die Tiere Geduld gelernt. **„Manche bezeichnen mich als Pferdeflüsterin. Nicht ich flüstere, sondern ich höre zu, was sie mir flüstern.“**

Die Faszination von Fohlen ist viel, viel mehr, als nur ein süßes Pferdeküken zu knuddeln. Beate Schmidtlein: „Einer der schönsten Momente im Stall ist der, wenn gerade ein Fohlen geboren ist, sei-



Ute Ochsenbauer,
Beate Schmidtlein

FOHLEN UND JUNGPFERDE halten, erziehen, fördern

160 Seiten,
KOSMOS Verlag
ISBN: 978-3-440-12943-2
Art.-Nr.: 12943, 26,99 Euro

nen ersten Laut von sich gibt, die Mutter, noch liegend oft, ganz leise antwortet und alle anderen Mutterstuten, die das ja kennen, ebenfalls antworten und das Kleine im Leben begrüßen. Auch für uns Züchter ist das der erste Moment des Durchatmens nach einer Fohlengeburt.“

Kritische Fragen

Schön sei auch bei erwachsenen Pferden, wenn sie Erfolge erringen, sich graziös und dynamisch bewegen, hervorragend springen. „Gerade in unserer Zucht, die ja für die Vielseitigkeit züchtet, ist es rührend, wie vertrauensvoll die Pferde über Hindernisse springen, bei denen sie manchmal nicht mal sehen können, wo sie aufkommen. Das erfordert absolute Hingabe an den Reiter.“

Ihre besondere Einstellung und Erfahrung bringt Beate Schmidtlein dazu, das Züchten aber auch kritisch zu Hin-

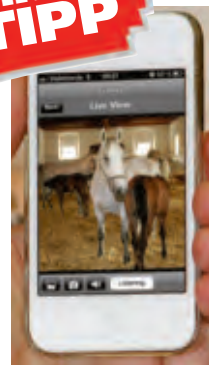
terfragen. „Wie wir die Pferde aufziehen, mit viel Empathie, Fürsorge, altersgerechter Ausbildung und Anreiten müsste ein vierjähriges Pferd allein in der Entstehung 20.000 Euro kosten. Die Kunden wollen jedoch ein Pferd, das alles kann, aber nur rund 4.000 Euro kosten soll. Das bricht der Pferdezucht das Genick.“

Herausforderung

Hinzu komme das neue Verkaufsrecht, wonach ein Pferd, wenn es auch nur die kleinste Abweichung der Norm – röntgenologischer oder sonstiger Art – aufweist, wertlos ist, auch wenn es nachweislich niemals dadurch einen Schaden in seinem Pferdeleben aufweise. Schäden entstehen dann erst durch falschen Umgang und Beritt der „Endverbraucher“. „Man kann heute ein Pferd zwei Jahre lang zurückgeben. Was ist das für ein Schwachsinn“, fragt sich die Fachfrau, „in zwei Jahren kann auch bei bester Veranlagung viel kaputt gehen. **Das Pferd ist juristisch kein Lebewesen, sondern eine Sache. Verdienner sind da nur Anwälte und Tierärzte.**“

Als größte Herausforderung sieht die Züchterin die Aufklärung über richtige, artgerechte Haltung und Ausbildung: „Darum das Buch. Aber am liebsten würde ich alle bestrafen, die nicht anständig mit ihren Pferden umgehen – auch Profis.“

**inRide
TIPP**



DAS FOHLEN IMMER IM BLICK

Mit dem **Onlink!** von Kerbl können Sie die Bilder der Kerbl Stallkamera auf Ihr Smartphone, Tablet, Laptop oder PC holen. „Anstecken und schon funktioniert“, so Kerbl. Wer ein Netzwerk zu Hause oder im Stall hat (LAN oder WLAN), kann ohne Zusatz-Kosten mit dem OnLink! sofort arbeiten. Laden Sie das kostenlose App **p2pcam264** auf Ihr Smartphone. Für den PC wird mit dem Onlink! ein App auf der Installations-CD mitgeliefert. Sie können von mehreren Endgeräten (Smartphone, PC oder Tablet) auf das Überwachungsvideo von überall auf der Welt zugreifen. Der Onlink! kostet mit LAN-Kabel und A/V-Kabel zum Verbinden mit dem Kamerasystem 159 Euro (UVP).

Infos: www.kerbl.de

Dr. Clauder's

Star-Equipe Öle

neu



Speziell für die Bedürfnisse von Pferden entwickelt: Drei besondere Rezepturen, die die Gesundheit und das Wohlbefinden auf natürliche Weise unterstützen.



Weitere Informationen: www.pferdeoele.de

HENGSTE:

NO RIS

Schön, edel stark – Hengste sind im Trend. Was Reiter beachten sollten, damit ihnen der Macho nicht auf dem Kopf rumtanzt.

VON TANJA MUNDT-KEMPEN

Jeder kennt vorbildlich erzogene Hengste, die beeindruckend gut ausgebildet und selbst von Kindern neben rossigen Stuten zu händeln sind. Ja, die gibt es, aber das ist konsequenter Erziehung und sachkundiger Ausbildung zu verdanken, gepaart mit vorbildlichen Aufzuchtbedingungen und durchdachter Infrastruktur des haltenden Betriebes.

Und damit hätten wir auch schon die vier Säulen genannt, auf denen ein umgänglicher Hengst steht:

1. konsequente Erziehung;
2. Aufzucht mit Artgenossen und reichlich Möglichkeit zu Rang- und Laufspielen;
3. baulich sichere Haltungsbedingungen mit angemessener Einzäunung;
4. Führung durch sachkundige Menschen.

Also genau das gleiche, was auch Wallache und Stuten brauchen. Nur mit dem kleinen Unterschied, dass ein Hengst, der die ihm zugedachte Weide unerlaubt verlässt, schnell zum Dorfgespräch wird.

Es ist keineswegs so, dass Hengstreiter besonders häufig aus dem Sattel kippen. Allerdings sorgt der Sturz des Reiters vom Hengst in einer Reitstunde häufiger für eine unterhaltsame und gefährliche Show. Dem nun zügellosen Hengst fällt zu den Stuten seiner Abteilung oft eine nicht jugendfreie Aktion ein. Und sind die Hormone erst einmal in Wallung, stört es den ganzen Kerl auch nicht, wenn noch ein Reitschüler auf der Haflingerdame sitzt.

Doch die Faszination ist groß und nicht nur Mädchen unterhalb der Pubertätsgrenze verfallen dem Mythos vom schwarzen Hengst als Freund und Retter. Black Beauty, Blitz, Iltschi, Fury

Typisch Hengst: Alle Sinne auf Empfang hat der gekörte Paso Peruano Boquito MK.

SK. NO FUN

Kampfspiele sehen ruppig aus, gehören aber zum normalen Verhaltensrepertoire von Hengsten.



und Konsorten sind schön und machen was her. Damit mag sich dann auch gern mal ein Zweibeiner schmücken. Das gilt für beide Geschlechter und kann derzeit als Boom betrachtet werden.

Durch den Trend zu barocker Reittradition mit entsprechenden Rassevertretern und dem großen Erfolg von Showveranstaltungen wie Apassionata, Zauberwald, Hop-Top-Show und Begleitprogrammen auf Turnieren und Messen wird dem Publikum suggeriert, Hengste seien besonders einfach und schön zu reiten – weil sie ja so klug sind. Und so wach und schön und stolz und überhaupt. All diese Eigenschaften stimmen weitgehend. Nur: Hengste sind mitunter klüger, stolzer und wacher als ihr eitler Besitzer. Und da wären wir wieder bei den vier Säulen. Was macht denn nun konkret den Reiz aus, einen Hengst zu reiten? Hier antworten erfahrene Showreiter wie **Roland Marx**: „Der Hengst schenkt mir viele Bewegungen und Ausdruck, da er sich präsentieren will. Wenn ich an einer Pferdeweide entlang reite, fängt

er vielleicht an zu piaffieren. Mir ist klar, dass dieser Moment eine Gratwanderung ist. Für einen erfahrenen Reiter ist es ein Geschenk, unter einem unsicheren Reiter könnte die Situation eskalieren.“

Tatsächlich ist die ununterbrochene Aufmerksamkeit des Führers oder Reiters notwendig, um früh genug zu erahnen, was Fury schon lange gesehen hat. Das gilt nicht nur für hübsche Stuten, sondern auch für alles andere in der Pferdewelt. Besonders vermeintliche Rivalen und Wölfe müssen ihn nicht tatsächlich herausfordern und bedrohen, damit ein Hengst sich in die Brust wirft. Da ist es dann reine Vorsorge und Imponiergehabe, wenn gewiehert und geschraubt wird und der Kandidat sich für Angriff oder Flucht entscheidet. Bevor der eigentliche (menschliche) Chef dem stolzen Ross vermittelt, dass ein Rebhuhn im Unterholz kein Wolf ist, hat sich der dekorative andalusische Junghengst schon verflüchtigt. Entscheidungsfreude ist eindeutig eine Stärke der hormongesteuerten Jungs. Im besten Fall entscheiden sie sich

GÖNNEN SIE IHREM PFERD WOHLBEFINDEN

Nutzen Sie die Gelegenheit und entdecken Sie die Qualität der Equivida Pferdepflege. Für kurze Zeit liefern wir Ihnen ein Sortiment aus 5 Pflegeprodukten **GRATIS** nach Hause.

Gel, Shampoo, Spray...
Fell, Mähne, Hufen, ...

**DAS EQUIVIDA STARTER SET
IHRE GANZ NATÜRLICHE
LIEBESERKLÄRUNG !**

49[€]₉₅



**UNSER ANGEBOT
VOM 22 JANUAR
BIS 31 MÄRZ**

Ab 49€ Warenwert senden wir Ihnen alle Produkte GRATIS nach Hause. Nutzen Sie die Gelegenheit, um die gesamte Produktpalette von Equivida Horse Balance für sich zu entdecken!



Gutes Benehmen ist für die Hengste der Landgestüte oberstes Gebot.

schnell für Gehorsam. Doch hier sind wir schon wieder bei der Empfehlung mit den vier Säulen.

Die sechs Hengste des ehemaligen bis S erfolgreichen Springreiters **Roland Marx** zeigen sich bei Messen und während Showveranstaltungen konzentriert und gehorsam in schwierigsten Dressurlektionen. Wer schon einmal Gelegenheit hatte, die Abreitesituation bei Messen zu beobachten, staunt, wie präzise zahlreiche Hengste zwischen Kutschen, Kostümquadrille und Führungszügelgruppe auf ihren Auftritt vorbereitet werden. Bei diesen Bedingungen würde mancher Turnierreiter auf die Teilnahme verzichten. Für Showpferde – und gerade in dieser Pferdegattung ist die Anzahl von Hengsten überdurchschnittlich hoch – darf das kein Problem sein. Hier trennt sich schnell die Spreu vom Weizen bzw. der Reiter vom Hengst.

Biologisches Doping

Es ist der Traum zahlreicher Reiter und Reiterinnen, einen gut ausgebildeten ausdrucksstarken Rappen oder Schimmel (seltsam, im Traum sind die Hengste selten Schecken oder Füchse) unter dem Sattel zu erleben. Ausbilder mit entsprechendem Schulpferdekontingent haben schnell einen regionalen Ruf und talentierte qualifizierte Reitschüler sind durchaus bereit, für dieses exklusive Erlebnis auch etwas tiefer in die Tasche zu greifen. [Verantwortungsbewusste Trainer wägen genau ab, ob sich ihr Betrieb für die Aufstallung eignet und ob der Einsatz von Hengsten im Unterricht vertretbar ist.](#)

Dauerstress durch ungeschickt kombinierte Boxennachbarschaft muss ebenso ausgeschlossen sein wie die absolute Abschottung des Hengstes. Der Reiter oder Führer eines Hengstes kann noch so souverän sein – wenn die übrigen Reiter in der Abteilung ihre Wallache und Stuten nicht im Griff haben, kann es trotzdem zu unschönen Szenen kommen. Sicherheitsabstände

unterschreiten, Bahnfiguren spontan neu erfinden und ähnliches birgt bei Hengstpräsenz ein größeres Konfliktpotenzial.

Erfolgreiche Trainer und Reitsportler haben gute Gründe für den Einsatz von Hengsten und nehmen den baulichen und organisatorischen Mehraufwand in Kauf. Neben der Zeugungsfähigkeit haben die ganzen Männer gegenüber den kastrierten Artgenossen noch weitere hormonell bedingte Vorteile. Die in den Hoden gebildeten Androgene haben einen natürlichen anabolen Effekt. Dieses „biologische Doping“ verstärkt den Aufbau von Muskelmasse, verbessert die Neubildung roter Blutkörperchen und steht auf keiner Doping-Sperrliste. [Der Reiter im Sattel eines Testosteron-Riesen hat in jedem Fall ein Tier mit mehr Potenzial.](#) Mehr potenzieller Leistung, mehr Regenerationskapazität, aber auch mehr Aggressionspotenzial. Das gilt es zu nutzen und zu beschränken, je nach Situation und Anforderung.

Ein Hengst wird immer wieder anfragen, ob er seinen Rang verbessern kann. Das ist weder Ungehorsam noch Bösartigkeit, sondern entspricht seinem natürlichen Verhalten. Da der Mensch sich (hoffentlich) nicht auf eine Machtdiskussion mit Zähnen und Hufen einlässt, muss er aufmerksam, selbstbewusst und konsequent den ausnahmslos höheren Rang repräsentieren.

Keine Diskussion

Da Pferde keine Bücher lesen, nicht einmal die besonders klugen Hengste, muss der Mensch ihnen durch sein eigenes konsequentes Verhalten Sicherheit und Führung anbieten. Eine Vielzahl scheinbar kleiner Gesten und Rituale sorgen dafür, dass keine Diskussion aufkommt: Der Chef geht voran und wird nicht angerempelt. Und obwohl Herrchen keinen Hafer mag, gehört der Futterreimer ihm allein so lange er will.

WARUM WALLACH?

- Hengste, die nicht in die Zucht sollen, werden meistens kastriert.
- Bereits Jährlinge können geschlechtsreif sein.
- Schon im Altertum wurden Hengste kastriert.
- Nach der chirurgischen Entfernung der Hoden aus dem Hodensack bleibt dieser offen oder wird vernäht (offene/geschlossene Kastration).
- Die Kastration wird am stehenden oder liegenden Pferd durchgeführt.
- Die Kastration am stehenden Pferd birgt ein höheres Verletzungsrisiko für den Tierarzt (Abwehrreaktion).
- Die meisten Hengste werden im Alter von zwei Jahren kastriert.
- Nach der Kastration sind die Ex-Hengste noch für eine gewisse Zeit fruchtbar.

Streng geregelt

Bis vor drei Jahrzehnten gab es für private Hengsthalter in Deutschland die Pflicht, ungekörte Hengste kastrieren zu lassen. Bereits die 1. Körordnung der Preußischen Gestütsverwaltung von 1703 befahl privaten Hengsthaltern die Kastration ungekörter Hengste. Körungen der Privathengste führte der Staat durch. Das Körgesetz vom 26. 5. 1930 und die Neue Körordnung vom 24. 12. 1936 in Bayern bestätigen und präzisieren dieses alte Gesetz mit dem Wortlaut: Die Körpflicht gilt ohne Ausnahme, abgekörte oder nicht rechtzeitig vorgeführte Tiere müssen kastriert oder geschlachtet werden.



Die Distanz bestimmt der Mensch. Züchter und Ausbilder Roland Marx und sein vierjährigen PRE-Hengst Ramon.



KOLLEKTION

Equit' M

FRÜHJAHR/SOMMER 2013



www.equi-theme.com
 facebook.com/Equi.Theme

Equi·Thème
Tag für Tag mit dem Pferd

Übermut beim ersten Ausritt, Freudenbuckler beim ersten Turnier – im Frühjahr ist das Risiko, sich unfreiwillig von seinem Pferd zu trennen, groß. Im Falle eines Falles ist richtig Fallen alles. Wer Fallen gelernt hat, fällt geschickter, beugt Verletzungen vor und hat im Sattel weniger Angst vor Krisensituationen. Wie man übt, möglichst nicht mit dem Kopf auf dem Boden aufzuschlagen, und geschickt abrollt, zeigt **inRide**-Mitarbeiterin **KATRIN OBST**.

REPORT ZUR SICHERHEIT:

- FALL-LEHRGANG IM REITVEREIN
- AUSRÜSTUNG: WAS MUSS, WASS KANN
- NEUHEITEN

FALL

RICHTIG: Korrektes Abrollen über die Schulter, Kopf Richtung Brustbein, der Rücken wird geschont.



Eine Übung für Fall-Anfänger sehen sie in dieser Serie. Aus der Hocke kann man sich rückwärts abrollen und dabei die wichtigen Punkte trainieren. Durch das Rollen werden generell Kräfte, die sonst als Erschütterung den Körper belasten, in Bewegung umgewandelt – sehr viel schonender als ein „Einschlag“ in den Boden, bei dem einem der Atem wegbleibt. Achten Sie auch bei dieser Übung auf eine gute Körperspannung und Schutz von Kopf und Wirbelsäule.



FALSCH: Klassische Purzelbäume, wie man sie als Kind in der Schule gemacht hat, belasten Kopf und Wirbelsäule. Wenn Sie die Hände ausstrecken führt das zu Frakturen der Hände und Schultern.



Für Fortgeschrittene: Auf dem Ball sitzend wird Körperspannung aufgebaut. Nach hinten fallen lassen – dabei Kinn Richtung Brustbein, seitlich fallen, mit den Armen abschlagen, um die Körperfläche zu vergrößern, beim Bodenkontakt ausatmen um die Lunge zu schonen.



-TRAINING

18 Reiter und Fahrer folgten der Einladung des Essener *RuFV Scheidt* in eine Turnhalle zum ganz besonderen Lehrgang mit Holzpferd, Turnkasten, Kutsche, Gymnastikball. Die Jiu Jitsu Trainer **Alexander Galk** (1. Dan) und **Frank Reichelt** (4. Dan) zeigten unserer gemischten Truppe vier Stunden lang Tricks und Techniken, um das Verletzungsrisiko bei Stürzen zu minimieren. Nach theoretischer Einführung und 15 Minuten Aufwärmprogramm gab's action. Die Profis ließen sich bestimmt hundert mal so oft fallen wie wir. Vorwärts, rückwärts, seitwärts, am Boden, vom (Turn)pferd, vom Kutschbock. Dabei ging es vor allem um fünf Grundsätze: Immer schön Kinn zur Brust eingerollt, um den Kopf zu schonen, im Sturz ausatmen (leere Lungen verletzen sich beim Aufprall nicht so schnell wie volle), nicht mit ausgestreckten Händen abstützen, sondern mit den Armen den Aufprall abschlagen, seitlich „landen“, um die Wirbelsäule nicht auf den Boden prallen zu lassen, über die Schulter abrollen, um die Energie des Sturzes in Bewegung umzuwandeln. Den Muskelkater bekamen die meisten übrigens im Hals – vom Stabilisieren des Kopfes.

Da hilft nur: zu Hause auf der Matratze weitertrainieren...

Weitere Infos: <http://www.frv-essen.de>



Gelungene Landung: Der Kopf schlägt nicht auf den Boden auf, eine Körperhälfte (rechts) berührt nicht den Boden, so daß die Wirbelsäule nicht aufschlägt. Anfänger sollten auf einer dicken, weichen Matte üben. Wer's kann, hat auch auf harten Böden keine Probleme.



Der Testsieger



Testsieger
»Pferd und Wagen«
09/2012



Level 3
EN 13158-2009

»USG Flexi« Sicherheitsweste

- Höchster Sicherheitsstandard
- Extreme Körperanpassung
- Gegen Hitzestau
- Kinder XS bis Erw. XXXL

Unser Kombi-Produkt
»FlexiPlus EquiAirbag« hat
den BETA Innovation Award
2013 für Sicherheit gewonnen!



United Sportproducts Germany GmbH

VISIONÄR



Ingrid Klimke mit USG im Gelände. Die USG FlexiPlus EquiAirbag® gewann den BETA Innovation Award 2013 für Sicherheit.

Fotos: Julia Rau/www.rauphoto.com • USG

Seit 2011 reitet Vielseitigkeitsprofi und Olympiamedaillengewinnerin **Ingrid Klimke** mit dem USG-Kombi-Protector **FlexiPlus EquiAirbag®** und gewann damit Mannschaftsgold bei der Olympiade in London. Ingrid Klimke: „Ich habe mich aus Rücksicht auf meine Familie und durch Sturzerlebnisse in meinem Umfeld für den EquiAirbag entschieden. Auch die Weste gibt mir ein sehr sicheres Gefühl und sie ist angenehm

zu tragen.“ Ingrid Klimke hat das Handling der Weste im täglichen Training geübt und setzt sie jetzt bei Wettkämpfen und in allen anderen Situationen, wo sie auf Nummer sicher gehen möchte, ein. Die positiven Einschätzungen teilen auch ihre Vielseitigkeitskollegen wie **Sara** und **Frank Ostholt** und **Kai-Steffen Meier**. Hervorgehoben wird vor allem der Schutz der Wirbelsäule, die bei Stürzen besonders gefährdet ist.



Michael Freund und Sohn Marco tragen USG-Westen seit 2011. Ihr Urteil: „Ideal für Fahrer!“. Die USG Flexi ist zertifiziert nach EN 13158 - 2009 Level 3 – was der Vorschrift der neuen LPO bei Geländeprüfungen für Fahrer entspricht. Die Weste ist kurz geschnitten, so dass sie nicht hochrutscht. In Kombination mit dem Airbag-Protector hat die Weste beim „BETA Innovation Award 2013“ in der Sparte Sicherheit und Schutz gewonnen.

ALLE GUT VERSICHERT?

Fremdreiterrisiko sei eingeschlossen, steht oft im Vertrag der Haftpflichtversicherung für's Pferd. Ein Begriff, der sich einfach anhört, aber leicht in die Irre führt. Der Fremdreiter ist nicht einfach jedermann, der sich außer dem Besitzer mal auf's Pferd setzt. Die Rechtsprechung macht feine Unterschiede, erklärt **Martin Hake**, Haftpflichtexperte der *R+V Versicherung*: „Der Fremdreiter eines Privatpferdes ist eine Person, die gelegentlich mit dem Pferd umgeht oder es reitet, ohne dafür eine Gegenleistung zu erbringen.“ Mit dem Fremdreiterrisiko ist nun eingeschlossen, wenn diese Person sich im Umgang mit dem Pferd verletzt oder

FAKTEN CHECK

anderen einen Schaden zufügt.

„Eine Reitbeteiligung fällt jedoch nicht unter das Fremdreiterrisiko“, stellt Martin Hake richtig. Denn erstens kümmert sich die Reitbeteiligung regelmäßig um das Pferd und zweitens erbringt sie meist eine Gegenleistung: Sie bezahlt monatlich eine gewisse Summe oder arbeitet ihre Reitstunden durch Mästen, Füttern und Putzen ab. Mit Reitbeteiligungen gehen Versicherungen unterschied-

lich um. Manche wollen den Namen wissen, andere brauchen nur die Information, dass es eine Reitbeteiligung gibt. Der Pferdehalter sollte daher unbedingt mit seiner Versicherung die Handhabung und den Versicherungsschutz klären, rät Hake.

Ist die Reitbeteiligung eingeschlossen, deckt die Versicherung alle Schäden ab, die das Pferd in der Obhut oder im Beritt der Reitbeteiligung einem Dritten zufügt. Entscheidend ist aber: Wie sieht der Versicherungsschutz aus, wenn sie sich selbst verletzt? „Das kommt darauf an“, meint Martin Hake. Rechtlich sei die Reitbeteiligung durch den regelmäßigen Umgang mit dem Pferd dem Be-

sitzer gleichgestellt. Daher zahlt die Versicherung eigentlich nicht, wenn „ihr“ Pferd ihr einen Krankenhausaufenthalt beschert oder eine Beule in ihr Auto tritt. „Bei der R+V jedoch sind diese Ansprüche gegenüber dem Pferdehalter ausdrücklich eingeschlossen“, erklärt der Experte, „damit Reitbeteiligung nicht schlechter gestellt ist als der Fremdreiter.“ Manche Pferdebesitzer vereinbaren mit ihrer Reitbeteiligung einen schriftlichen Haftungsausschluss. Aber: Der gilt nicht gegenüber Dritten und nicht gegenüber den Kranken- und Rentenkassen – dieser Haftung kann sich der Tierhalter nicht entziehen.

VORBILDHAFT!



Vorreiterinnen
mit Helm: Char-
lotte Dujardin...

Die britische Dressurreiterin **Charlotte Dujardin** hat für ihre **Vorbildfunktion in Sachen Sicherheit** den **Craig Ferrell MD Equestrian Safety Award** erhalten. Die Auszeichnung ist eine Initiative der britischen Organisation **Riders4Helmets**. Diese hat zum Ziel, das Tragen einer Sicherheitskappe zu fördern und auch anderen Initiativen auf dem Gebiet der Sicherheit im Pferdesport zu unterstützen. Unter den vielen Ausgezeichneten auch Dressurstar **Adeline Cornelissen** (Niederlande), **Isabell Werth**,



...und Isabell
Werth mit
Marcus Krehan
(uvex).

und die US-Dressurreiterin **Courtney King-Dye** (siehe Seite 45). Die Auszeichnung wurde nach **Craig Ferrell**, Vorsitzender des medizinischen Vorstands der FEI, benannt, der im Mai 2012 bei einem Polospiel ums Leben kam. Im Jahr zuvor wurde Ferrell selbst für seinen Einsatz in Sicherheitskampagnen geehrt. Zu jenem Zeitpunkt hieß die Auszeichnung übrigens noch **Riders4Helmets award**.

STYLE-SICHER



Moderne Reithelme sind schick und so sicher, dass ein Sturz häufig glimpflich ausgeht. Bereits 1996 brachte **CASCO** den ersten Leichtbauhelm mit innovativem Lüftungssystem auf den Markt. Das Unternehmen setzt auf die enge Verzahnung von Produktentwicklung und Zusammenarbeit mit Leistungssportlern wie **Jos Lansink**, **Dorothee Schneider**, **Valentina Truppa**, **Carl Hester** oder **Matthias Rath**. Seit jeher hat man sich neben der Sicherheit auch der Ästhetik verschrieben. **Markus Krauter**, Mitglied der Geschäftsleitung: „Helme können nur dann schützen, wenn sie vom Reiter genutzt werden. Was bringt es, wenn wir den sichersten Helm entwickeln, er aber aus Eitelkeit nicht aufgesetzt wird. Deshalb war es schon immer unser Ansinnen, Helme in Zusammenarbeit mit erfahrenen Designern so stylisch zu machen, dass sie als modisches Accessoire verstanden und gerne getragen werden.“

CASCO startet ganz neu die Linie „Dressage“ – elegante Helme, die exklusiv für die Dressur entwickelt wurden. Typisch dabei ist neben der hervorragende Verarbeitung auch die exklusive Materialauswahl.



OAKLEY JACKE
CROCKET II HANDSCHÜHE
HAMPTON CARGO HOSE
ADELEIDE JODPHUR



MOUNTAIN HORSE®
WEAR EVER YOU GO

inRideSicherheit
FÜR

SCHUTZ KOPF



Fashion und function für's Viereck: Der uvex-Reithelm suxceed art mit blue wire Folie. Helm 469,95 Euro (ab Sommer im Handel), passende Sonnen-Brille Igl 15 für 149,95 Euro.



Luftig, leicht: Der Prestige air von Casco sitzt über ein Netz kontaktlos auf dem Kopf, Wabentechnologie mit neuartiger Belüftung. Der patentierte Schnellverschluss erhielt die Bestnote von Stiftung Warentest. 429,65 Euro.



Als absolute Neukonstruktion preist uvex seine erste Protektorstweste für Reiter. „Sie bietet Bewegungsfreiheit, ist ergonomisch geformt, aus drei Schichten mit Memory-Foam, atmungsaktiv u.v.m.“. EN-Norm 13158, Jugendliche: 149,95 Euro, Damen und Herren: 199,95 Euro.

KÖRPER



Protektoren in der Dainese Reithose schützen Knie, Steißbein und Hüfte. Silikon-Einsätze an der Knie-Innenseite sorgen für Grip am Sattel. In weiß, blue-navy, ecry, indaco 199 Euro. Der neue innovative Rückenprotektor mit EN 13158 ist für Wettkämpfe zugelassen. 129 Euro (kids), 169 Euro (Man/Lady)



Bodyguard: Schicke Mountain Horse-Jacke mit diskreten, herausnehmbaren Protektoren für Brust, Schultern, Ellbogen, Rücken, Hüfte, Lendenwirbel. Fluoreszierend, reflektierend, wasserdicht, atmungsaktiv, in XXS bis XXL 329 Euro.



und
Füße



20 Prozent aller Arbeitsunfälle sind Fußverletzungen!

Da kann das Pferd ruhig schon mal auf den Fuß treten. Den eleganten Zugstiefeletten Strong Kuno und Safeboot Adan von Hobo sieht man nicht an, dass sie mit Stahlzehenkappen richtige Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345:2004 sind. Mit kräftiger Profilgummisohle ideal auch zum Pferde auf die Wiese bringen oder mit reit-tauglicher Gummisohle. 129,90 Euro.

OBEN OHNE IST OUT!

Nach vielen Vorurteilen, Jahrzehnten mit Polemik und absurden Argumenten gegen den Sicherheitsgurt liegt heute die Gurtquote in Deutschland bei 95 Prozent. Der einst verhasste Sicherheitsgurt rettet Leben. Die gleiche Erfolgstory steht für den Sicherheitshelm im Reitsport noch aus. Viel zu oft sieht man die junge Mutter, die mit Kleinkind vor sich auf den Sattel geklemmt auf einer vielbefahrenen Landstraße reitet, der Vater mit Hund daneben – eine helmlose Idylle mit hohem Risikopotenzial.

Tragischer Unfall

Kopfverletzungen bei Stürzen ohne Helm sind das große Problem bei der Reiterei. Weltweit sorgte 2010 der Trainingsunfall der US-Dressurreiterin **Courtney King-Dye** für Schlagzeilen, die sich bei einem Sturz schwere Hirnverletzungen zugezogen hatte. Die Olympia-Teilnehmerin von Peking 2008, die keinen Helm getragen hatte, lag vier Wochen im Koma. Anschließend musste sie das Sprechen und Gehen wieder lernen. 2016 will sie bei den Paralympics in Rio de Janeiro starten. „Ich glaube, mein Unfall war im Kampf um mehr Sicherheit nötig. Er hat gezeigt, dass man sich auch auf diesem Leistungsniveau schwere Kopfverletzungen zuziehen kann“, warnt King-Dye.

Reiter sind in allen Bereichen einem hohen Risiko ausgesetzt, weil kein Pferd wirklich berechenbar ist. Und ein Viertel aller Verletzungen bei Reitunfällen treffen den Kopf. Unfall-Analysen zeigen, dass etwa 50 Prozent der Reiter keinen Kopfschutz trugen oder diesen schon während des Sturzes verloren hatten. Beim Helm kommt es also auch auf gute Passform und sichere Befestigung an. Dennoch tragen viele Reiter keine Reitkappe, die nach DIN Norm gefertigt ist und optimal schützt.

Der Helm schützt

Die FEI weist auf die großen Gefahren hin, die der Verzicht auf einen Kopfschutz mit sich bringt. „Die Helmpflicht ist ein bedeutender Schritt, unsere Athleten besser zu schützen“, sagte FEI-Generalsekretär **Ingmar De Vos**, und im deutschen Breitensport lautet das Motto: *Ohne*

Helm kein Reiten. „Wir haben in Deutschland rund 7700 Reitvereine und dazu etwa 4000 Mitgliedsbetriebe wie Reit- und Fahrschulen. Dort ist jeder Ausbilder angehalten, keinen Unterricht ohne Helm durchzuführen“, sagt **Thomas Ungruhe**, Leiter des Fachbereichs Breitensport bei der FN.

Sicherheit geht vor

In der Leistungsprüfungsordnung (LPO) 2013 wurde die Helmpflicht nun erweitert. Im obersten Regelwerk für den deutschen Turniersport steht in Kapitel IX, § 68 zur Ausrüstung: „Die Ausrüstung der Reiter muss den Regeln der Reitlehre (Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1 und 2) und den Grundsätzen der Unfallverhütung und des Tiereschutzes entsprechen.“ Und weiter: „Der Sicherheit dienende Ausrüstungsgegenstände sind grundsätzlich zugelassen.“

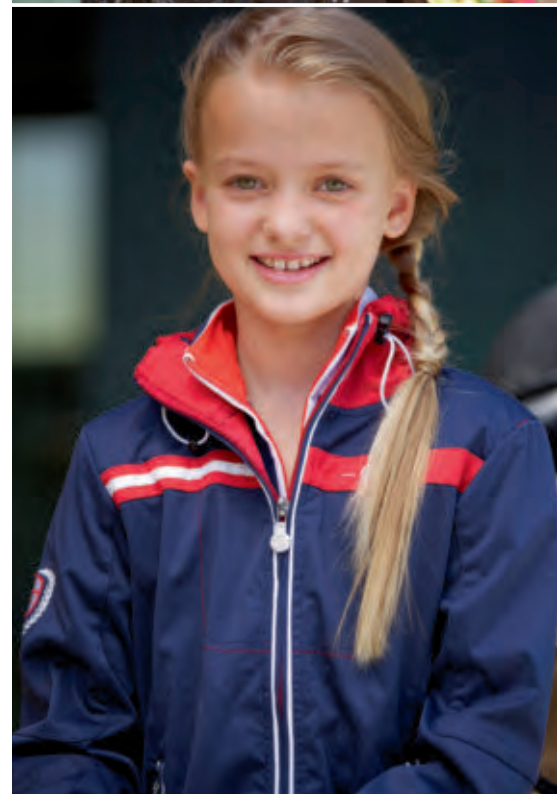
Das sagt die PLO

Für Reiter jeder Sparte folgt eine genaue Beschreibung des geforderten Outfits bis hin zu Material und Form des Stiefels bzw. Chaps. Vorgeschrieben ist der Reithelm generell für alle in allen Springprüfungen, kombinierten Dressur-Springprüfungen und Eignungstests Springen – auch auf dem Abreiteplatz, bei Geländeprüfungen Vielseitigkeit sind Helm und Weste zwingend. In der Dressur gilt die Helmpflicht für Junioren (bis 18 Jahre) und für Junge Reiter (bis 21) und Reiter aller Altersklassen für Gewöhnungs-, Reitpferde-, Dressurpferde A-, sowie Dressur- und Dressurreiterprüfungen von E bis A. Ab L ist nur eine Kopfbedeckung vorgeschrieben, wahlweise Helm, Kappe, Melone, Zylinder. Beim Fahren ist für bis 18-Jährige der Helm vorgeschrieben (auch für den Beifahrer) und im Gelände sind Helm und Schutzweste für alle Pflicht.

Empfohlen wird von der FN ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung nach der Europeanorm 1384. Für die Weste gilt Level 3 mit der Norm EN 13158.

Weiche Schale - wasserfester
und atmungsaktiver Kern!

Die neuen Softshelljacken Detroit
und Dexter für Damen und Kinder!





ZEBRA-LOOK HAT SINN

Diese Decken-Neuheit von Bucas soll Fliegen und Bremsen besser abhalten als alle anderen Designs. „Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Zebras weniger durch Insekten befallen werden als anders gemusterte Tiere. Die Art, wie das Licht auf den Streife reflektiert, ist für Insekten unattraktiv“, so Bucas. Ein 59 Tage-Test mit präparierten Holzpferden ergab: 562 Fliegen bei Rappen, 334 bei Braunen, 22 bei Schimmeln und nur 8 bei dem im Zebra-Look. Fliegendecke 129 Euro, Maske 22 Euro. www.bucas.com

KRÄUTER MIT MESSERABATT

Welches Kraut ist gegen was gewachsen? Mit vielen Infos, klaren Strukturen und in frischen Farben soll der neue Internet-Auftritt der Firma *Bergsiegel* (www.vierbein-kraeuter.de) Pferdebesitzern das Zusammenstellen eigener Kräutermixe und die Auswahl fertiger Kuren noch einfacher machen. Die anwenderfreundliche Navigation listet die möglichen Anwendungsgebiete wie Arthrose oder Hufrehe auf und führt ohne

schwierige Suche zu den entsprechenden Produkten. Klar im Fokus steht die besondere Arzneimittel-Qualität der Kräutermischungen. Über die Filterfunktion erhält der Kunde ebenfalls mühelos einen Überblick über alle Einzelkräuter oder Öle. [Tolles Angebot zur Equitana: Vom 1. bis 31. März gibt es 25 Prozent Messerabbatt für die Mischungen Ekzem Plus und Atem Akut.](#) www.vierbein-Kraeuter.de

HUFREHE DURCH HORMONE

Wenn auf den Wiesen das erste zarte Grün sprießt, kommt bei vielen neben der Freude über die nahende Weidesaison auch eine große Sorge auf: Die Angst vor Rehe! 75 Prozent der Pferdebesitzer glauben, dass frisches Gras und Übergewicht ursächlich sind, für diese schmerzhafte, Krankheit, die zur völligen Unbrauchbarkeit und sogar zum Tode führen kann, ergab eine Untersuchung der Marktforschung von *Boehringer Ingelheim UK* 2012 bei 222 Pferdebesitzern. Diese Annahme ist offenbar falsch. „Medizinische Untersuchung ergaben: [90 Prozent der Hufrehefälle haben Hormonstörungen.](#) Hormonstörungen sind nicht eine von vielen, sondern *die* Ursache von Hufrehe“, warnte *Andy Durham* aktuell auf einer Fortbildungsveranstaltung für Tierärzte. Von 3.100 im Frühjahr 2012 untersuchten Rehefällen diagnostizierte Durham 46 Prozent als ECS-positiv. Das heißt, sie litten an *Equinem Cushing Syndrom*. Eine Untersuchung der Tierärzte *Mengeler* und *Meister* bei 183 Fällen kam sogar auf 52 Prozent ECS-Positive.

„[Es ist also ein Trugschluss, dass Hufrehe durch zu viel Eiweiß entsteht.](#) Auch das Fructan in frischem Gras bringt meist nur das Hormonfass zum überlaufen. 20 Prozent der Pferde und Ponys über 15 Jahre leiden an Cushing. Denken Sie deshalb bei jedem Hufrehefall an ECS und testen Sie“, rät *Dr. Albrecht Fenner*, Fachtierarzt für Pferde und wissenschaftlicher Berater von *Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH*, dem Hersteller des einzigen Medikaments, das für Cushing-Pferde zugelassen ist. Dr. Fenner: „ECS ist zwar nicht heilbar, aber so behandelbar, dass das Pferd wieder ein lebenswertes Leben führen kann und eben weniger anfällig für Hufrehe ist.“ Außer Hufrehe können folgende besonders im Frühjahr gut zu erkennende Symptome Zeichen für das Cushing-Syndrom beim Pferd sein:

- Hirsutismus (Fellwechselstörungen, mit langem oder lockigen Haarkleid),
- geschwächte Immunabwehr,
- Fruchtbarkeitsstörungen,
- Muskelabbau (Senkrücken und Hängebauch),
- Schwitzen ohne Belastung,
- Leistungsschwäche,
- Fettumverteilung (dicke Polster über den Augen und am Mähnenkamm,
- übermäßiges Trinken,
- schlechte Wundheilung.

HEILPILZE – HAUT-HILFE VON INNEN

Sommerekzem, Allergien, Pickel – wenn Pferde sich blutig kratzen, beulig oder wie gerupft aussehen, suchen ihre Besitzer meist sehr aufwändig, oft jedoch vergeblich, nach Salben und Mitteln gegen das Leid.

Chinesische Heilpilze scheinen eine Möglichkeit zu sein, den Pferden von innen heraus zu helfen. „Wir haben erstaunliche Berichte von begeisterten Pferdebesitzern“, sagt **Dr. Christian Müller-Ehrenberg**. Der studierte Tierarzt vertreibt seit zwei Jahren bioaktive Vitalpilzmischungen. „Sie enthalten wertvolle Antioxidantien, Vitamine und Enzyme, können das Immunsystem stabilisieren und die Selbstheilungskräfte aktivieren“, erklärt der Münsteraner die Wirkung.

Zwei Stimmen von vielen: „Ich habe einem seit Jahren an Hautausschlägen und Juckreiz leidenden Wallach vier Meßlöffel täglich davon zugefüttert. Nach drei Wochen scheuerte er sich deutlich weniger bis gar nicht mehr. Entzündete Partien am Kopf sind vollständig abgeheilt“, **Wolfgang Schmitz-Heinen**. „Mein 16-jähriger Islandwallach hatte viele Allergien und Sommereczem. Nach drei Wochen scheuerte er sich schon weniger – nach zwei Monaten nicht mehr, als es ein Nichtteckzemer auch macht“, berichtet **Sabrina Wenenmann**.

CME Matrix Dermal, 300 Gramm, 75 Euro. Infos auf www.better4horses.de



Neu: Eggersmann-EMH® Mash. Der 15-Kilosack kostet 17,25 Euro.
www.eggerrmann.info

NEUES MASH

Ein Kraft spendendes Mash war schon für die alten Stallmeister das Mittel der Wahl. Die traditionelle Rezeptur besteht aus Weizenkleie, Leinsamen, Hafer und Viehsalz. Das neue EMH®-Mash von **Eggersmann** wird noch mit Kräutern, extrudiertem Leinsaat (viele Omega-3 und -6-Fettsäuren) sowie **Eggersmann MicroHerbs**, ein durch Mikro-Organismen fermentierter Pflanzenauszug (EMH®) aufgewertet. **Eggersmann** empfiehlt: „Nach Koliken, Operationen oder bei Verdauungs-Störungen reguliert unser hochwertiges EMH® Mash die Darmfunktion. Nach Anstrengungen, als Zwischenmahlzeit bei Ausdauerleistungen, nach Geburten oder schlechtem Wetter freut sich Ihr Pferd über die warme Mahlzeit. Pferde mit Gebiss- und Kauproblemen sowie alte und schwerfuttrige Pferde profitieren von der breiigen Konsistenz. Vorbeugend, mindestens einmal wöchentlich statt der Krippenration gereicht, unterstützt EMH® Mash den Stoffwechsel und sorgt für glänzendes Fell.“

ENDLICH WIEDER SITZEN!

Fast jeder Reiter kennt das: *Wundreiten*. Gründe für die schmerzhaft Unpässlichkeit sind völlig normal: eine unpassende Reit- oder Unterhose kann schon in einer Reitstunde an Fußgelenk, Knie, Oberschenkel oder Po für offene Stellen sorgen. Vermehrtes Schwitzen im Turniertraining oder an heißen Sonnentagen können schnell und erst unbemerkt zu Hautläsionen im Intimbereich führen. Gerade Berufsreiter, die häufig für sie unpassende Sättel nutzen müssen, wissen um dieses Problem.

Die **Kaymogyn GmbH**, Wiesbaden, bietet eine Pflegeserie, die die empfindliche, strapazierte Haut des Reiters schützt und vorhandene Beschwerden lindern soll.

Das Kosmetikum funktioniert laut Hersteller so: „Es unterstützt die natürliche Hautfunktion, bildet eine wasserfreie Schutzschicht analog der natürlichen Fettung und verhindert dadurch mögliche Infektionen. Eine glatte, geschmeidige Haut ist den Belastungen besser gewachsen, denn schmerzhaft Läsionen sind gleichzeitig Eintrittspforten für Mikroorganismen. Gerade bei Frauen in der Menopause wird die Haut dünner, trockener und verletzlicher – umso wichtiger, dass man sie mit der richtigen Intimpflege strapazierfähig hält.“ **Deumavan** Intimpflegeprodukte gibt es als Salbe, Waschlotion, Bodylotion ausschließlich in der Apotheke.

www.deumavan.de



von Andalusier

Kompetenz



bis Zwergpony.



Wir sind
Partner der FN

Neue Operationskostenversicherung – Jetzt schon ab 7,14 € monatlich!

Interessiert? Informieren Sie sich gleich unter Telefon: 0611 533-9662, Ulrike Seim oder per E-Mail unter pferdesport@ruv.de

LIPIZZANER

Fotos Tanja Mundt-Kempen



Isabell Wessling mit einer Lipizzanerstute der begehrten Trofetta-Linie.

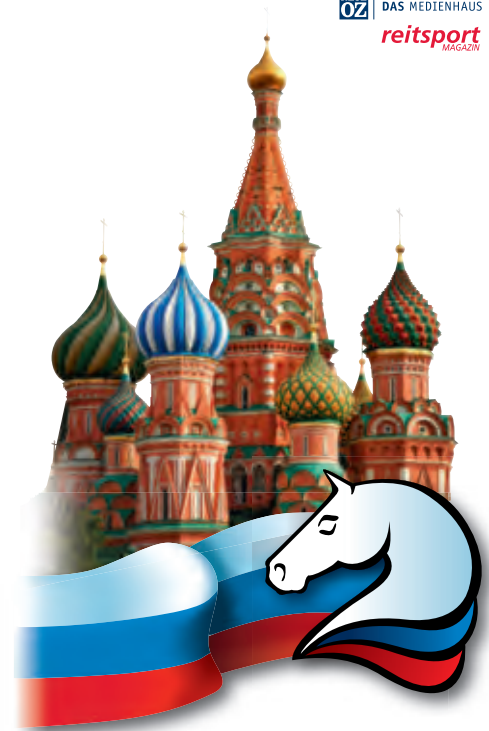


Franz-Josef Wessling demonstriert zuschauerfreundliche Details: Abstellbrett für das Spielbein, fußwarmer Teppichstreifen und angeschrägtes Bandendach zum Aufstützen.

Mit 52 Meter Breite und 108 Meter Länge ist die freitragende Fahrsporthalle auf dem Ruller Hof Wessling die größte ihrer Art in Europa. Dieses Konzept schlug Martin Niemann aus Langförden vor, dessen Firma langjährige Erfahrung im Bau von Reitanlagen und Pferdestalleinrichtungen hat und als Generalunternehmer das komplette Bauwerk erstellte. Die futuristisch anmutende Halle mit Membranfoliedach bietet ganzjährig ideale Trainingsmöglichkeiten für Pferdegespanne. Der Spezialboden gewährleistet selbst bei Frost optimale Bedingungen.

UNTER





Horses & Dreams meets Russia

17.-21. April 2013

Hagen a.T.W.

HOF KASSELMANN

Sponsoren



www.equinealgen.com



www.horses-and-dreams.de

Hier ist alles XXL. Auf dem Ruller Hof bei Osnabrück entstand Europas größte freitragende Fahrsporthalle.

Dazu betreibt Familie Wessling engagiert die Zucht ausgesuchter Lipizzaner-Linien. Vom Boden bis zum Dach, von der Pferdehaltung bis zum Sport ein einzigartiges Konzept.

VON TANJA MUNDT-KEMPEN

Einfach riesig! Der Hufschlag misst 40 x 100 Meter und ist damit für die Austragung von internationalen Vierspanner-Turnieren geeignet. Die futuristische Hallenkonstruktion in der lieblichen Landschaft wird oft bestaunt. Bisher wurde die Technik für Fußballstadien (z. B. Bayern-München), Autohäuser oder Ausstellungshallen genutzt. Im Reithallenbau hat sie Pioniercharakter. Die Membranfolie reflektiert UV-Strahlen, was ein „aufheizen“ verhindert. Moderne Lüftungstechnik optimiert die Raumluft für Pferde und Sportler.

Durch das Engagement von **Franz-Josef Wessling** entstand so im Norden von Osnabrück mit dem *Ruller Hof* ein fulminantes Zentrum für den Fahrsporthalle.

Passend zur sportlichen Spezialisierung züchtet die Familie seit 1998 Lipizzaner mit alten Blutlinien, die sich vor allem als nervenstarke Verlässpferde vor der Kutsche und unterm Sattel bewähren. Großen Wert legen die Wesslings auf den einwandfreien Charakter der ausgesuchten Stutenlinien, auf Gesundheit und Robustheit. Drei erstrebenswerte Eigenschaften, die durch klug angepaarte Zuchtstuten garantiert sind. Doch um Gesundheit, Ausgeglichenheit und robuste Nerven zu bewahren, müssen auch Haltung und Ausbildung stimmen.

Beste Bedingungen

Dass die Aufzuchtbedingungen reichlich Weide und rassegerechte Fütterung beinhalten, ist selbstverständlich und auch bei anderen Züchtern die Regel. Das besondere Extra auf dem Ruller Hof ist der eigentliche „Arbeitsplatz“ der Pferde: Die kleinen Lipizzaner dürfen in taghellem Klassenraum lernen.

Die guten Bedingungen in der großen hellen Halle schätzen auch andere Sportler: Bereits mehrere Poloturniere wurden auf der Anlage ausgerichtet. Auch in diesem Jahr wird die Polosaison hier im April beginnen. Der Abschlußwettkampf ist für Oktober geplant. Die ersten Indoor-Mountainbike- bzw. Indoor-Cross-Wettkämpfe auf dem Ruller Hof begeisterten derart, dass nun die

FOLIE



Freundlich, großzügig, bestens belüftet: Die Fahrpferde dürfen wechselnd auf der großzügigen Stallgasse laufen und die Kollegen besuchen. Neben Lipizzanern stehen auch ausgesuchte Gelderländer auf dem Ruller Hof.



DIE EDLEN PFERDE VOM RULLER HOF



Seit 1998 betreibt die Familie Wessling auf dem Ruller Hof aktiv die Zucht von Lipizzanern, die nach allen Regeln der anerkannten LIF Reinzucht aufgezogen und zu klassischen Reit- und Fahrpferden ausgebildet werden.

In Zusammenarbeit mit dem Holländischen Lipizzaner-Zuchtverband werden die alten Blutlinien wieder belebt. Dabei wird darauf geachtet, dass die positiven Eigenschaften der Tiere in den Vordergrund gestellt werden: Charakter, Wesen, solider Körperbau und Robustheit. Franz-Josef Wessling: „Die Jungpferde beweisen außergewöhnliche Fähigkeiten und eine hohe Flexibilität. Sie werden paarweise aneinander gewöhnt und lernen schnell, worin ihre Aufgabe liegt. Ein raumgreifender zügiger Schritt, ein nahezu schwereloser Vorwärtsdrang im Trab und dabei trotzdem eine sehr ausgeprägte Knieaktion erlangen sie im Laufe ihrer Ausbildung. Der Lipizzaner besticht durch seine Eleganz, seine Lernfähigkeit und sein impulsives Erscheinungsbild. Vor der Kutsche und unter dem Sattel sind unsere Schimmel, sowohl die Zuchtstuten als auch die Jungtiere, vielseitig einsetzbar.“

PARADIES FÜR FAHRER

Für den Fahrsport sind Eigenschaften wie minimaler Rollwiderstand und gute Haftung vor allem beim Bremsen gefordert. Das Einsinken der Kutschräder in rutschigem oder tiefem Boden sollte vor allem für die Dressurfahrer ausgeschlossen sein. Im Hinblick auf die Nutzung als Fahrhalle ist die Höhe der aufgebrachten Holzbande zum Hufschlag hin logisch begründet. Der Freiraum zwischen Boden und Holzbande liegt über der Achse von Marathon- und Dressurwagen. Ein Auffahren an der Bande kann so ausgeschlossen werden. Außerhalb der Trainingstermine kann die gesamte Anlage oder Teile von Einzelpersonen, Gruppen oder Veranstaltern gemietet werden. Kutschen stehen auf Wunsch zur Verfügung (ein- bis vierspännig). Die Anlage bietet Marathon-Hindernisse mit Wasserdurchfahrten, Hügel und Schrägen und einen befestigten Rasenfahrplatz von einem Hektar Größe. **Infos: Tel. 0175-7050304 • www.rullerhof.de**

Reitanlagen Pferdestalleinrichtung

Von der Außenbox bis zur
Zaunanlage

Alles aus einer Hand

NiemanN

- Außenboxen
- Innenboxen
- Stallfenster u. Stalltore
- Außenställe
- fahrbare Weideställe
- Weidefreßstände
- Paddock
- Einzäunungen
- Banden u. Bandentore
- Untersuchungsständer
- Phantom
- Reitplätze
- Reitsand
- Reitbodenplaner
- Reithallen
- Pferdeställe
- Reitanlagen
- Tor- und Zaunanlagen
- Zubehör

Martin Niemann • Lange Str. 41 b+c
49377 Langförden • Tel: 04447-462
oder 91172 • Fax: 04447-8385
Mobil: 0171-5077821
e-mail: mail@metallbau-niemann.de

Anlage als Austragungsort für die Deutsche Meisterschaft im Gespräch ist.

Was Fahrer lieben

Bekanntermaßen bewahrt es die Gesundheit unserer Pferde, wenn wir ihrem Bedürfnis nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt entsprechen. In der Haltung bietet das inzwischen eine Vielzahl der Betriebe in Deutschland. Doch auf dem Ruller Hof ist in dieser Hinsicht nicht nur der Wohnbereich der Rösser vorbildlich. Vom taghellen Arbeitsplatz trotz Dach und Wand schwärmen auch die Gastnutzer der Superhalle. Weltmeister Michael Freund checkt regelmäßig mit Fahrern ein und genießt den Komfort, auch vierspännig unter schützendem Hallendach zu trainieren und die Alt-Oldenburger-Kutschenquadrille bereitet in Rulle ihren Auftritt für die *Equitana* vor.

Das heißt: Training auf Komfortboden – federnd und sauber dank Paraffinisierung. Franz-Josef Wessling erklärt, auf welche Besonderheiten er bei der Auswahl des Bodens geachtet hat. In der Halle und auf den Außenübungsplätzen besteht die Tretschicht aus einem Gemisch von Sand, Gummifasern und gehäckseltem Fliess. Während des Mischvorganges wurde das Material erhitzt und paraffiniert. Die Entwickler dieser Mischung haben das Ziel, einen Grasboden nachzuahmen, der nicht gefriert und nicht staubt.

Durch die Paraffinisierung legt sich eine Art Wachsschicht um jedes Fragment. So erhält man eine staubfreie, feuchtigkeitsarme Tretschicht. Eine Bewässerung erübrigt sich und der Boden kann bei Minusgraden nicht gefrieren. Unangenehm hohe Luftfeuchtigkeit an heißen Sommertagen ist ebenso

wenig zu erwarten wie gesundheitsschädliche Staubbildung. Ein weiterer Vorzug des Bodens ist seine Stabilität und Federung: Fesseltiefes Einsinken mit entsprechender Sehnenbelastung ist hier ausgeschlossen.

Wenn es wirklich mal nicht auf die Weide geht, weil Dauerregen die Schonung der Fläche gebietet, haben die Pferde die Möglichkeit, in der riesigen Halle zu toben.

Angstfreie Pferde

Im XXL-Format geht es weiter: Von einer „Stallgasse“ zu sprechen, fällt hier schwer. Die Größe der Fläche zwischen den Boxen wünscht sich mancher als Bewegungshalle. Diese Großzügigkeit hat jedes der Pferde als Reisebegleiter zum Freund gegenüber gelegentlich zur Verfügung. Da die ausgeglichenen Tiere so auch außerhalb der Weidesaison Kontakt zu den Kollegen pflegen, ist ihr

Sozialverhalten sehr angenehm. Gerade für ihren Dienst als Kutschpferde ist diese Umgänglichkeit unverzichtbar.

Das gesamte Freigelände mit den originellen stabilen Fahrsporthindernissen dient außerhalb der Trainingseinheiten den Zucht- und Ausbildungspferden als Weide, die in Terrassen vom Hof aus abfallen, so dass bei Turnieren und im Training vom Betrieb aus das Geschehen an den Geländehindernissen beobachtet werden kann.

Schöner Nebeneffekt: Die weitläufigen Flächen bieten Spielanreize für die Weidetiere und die Lipizzaner, die sich bereits in jungen Jahren mit den durchaus bedrohlichen Konstruktionen und Gewässern vertraut machen können. So vorbereitet erhalten die Tiere sich dann später bei der Arbeit vor dem Wagen souverän und angstfrei.

Der Wastlhof

g'fühllich . g'miatlich . guat ★★★★★

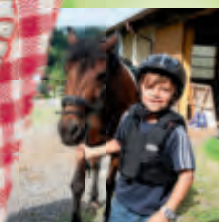
Reit- und Wohlfühlzeit

16.03. – 06.04. und
08.06. – 30.06.2013

4 ÜN inkl.
Wohlfühlpension
und 3 Reitstunden
ab 330,- Euro p.P.



Ihr Wohlfühlhotel
in der Wildschönau.



Der Wastlhof*****

Wildschönauerstr. Niederau 206 · A-6314 Wildschönau/Tirol

Telefon +43/(0)5339/8247

info@hotelwastlhof.at · www.hotelwastlhof.at



FRÜHER WAR ALLES ANDERS

Die inRide-Kolumne
von Amelie Mäder

Amelie Mäder hat nach längerer Pause wieder mit dem Reitsport angefangen und wundert sich, was sich in dieser Zeit alles verändert hat.

Früher hatte ich ein Pferd. Dazu Sattel, Trense, Halfter, Strick, Putzkiste, ein Paar Gamaschen, zwei Reithosen, eine Weste und Reitstiefel. Das Exotischste war ein Schweiffrübenschutz.

Dass heute Pferdebesitzer zu sein eine hochkomplizierte Sache ist, merke ich kürzlich, als ich mit meiner „zeitlosen“ Reithose auf den Hof komme. Mona mustert mich, als hätte ich meine Schlafanzughose an. Dabei handelt sich um meine Volllederreithose, die seinerzeit immerhin so um die 500 DM gekostet hat.

Mona nimmt mich zur Seite und lässt mich wissen, dass ich mir neue Kleidung zulegen müsse. Schließlich wolle ich Dressur reiten, und das sei Ausdruck der klassischen Reiterei. Zur Gesamtästhetik gehöre ein extrem gepflegtes Outfit, was wiederum bei mir nicht zuträfe. Ich lasse sie reden, aber glaube nicht alles, was sie sagt.

Trotzdem werfe ich einen Blick in den Reitsportzubehör-Katalog und die gängigen Shoppingportale und stellte erstaunt fest, dass es ungefähr eine Trilliarde unterschiedlicher Artikel für Pferd und Reiter gibt. Ein Trend ist deutlich zu erkennen: Der Reiter von heute trägt nicht seine alten Klamotten im Stall auf, sondern andersherum – die Reitmode soll möglichst auch in der Freizeit tragbar sein.

Ich entscheide mich, in ein paar neue Polo-Shirts, Hosen und Jacken zu investieren. Aber erst nachdem ich es geschafft habe, zu jedem Kleidungsstück auch ein farblich passendes Pendant (Schabracke, Gamaschen, Bandagen) für meinen Figgo zu organisieren, gesellt sich zur anfänglichen Abscheu in Monas Augen etwas Respekt.

Seitdem sind folgende Sachen hinzugekommen: Acht Sweatjacken, zwölf Paar karierte Kniestrümpfe, eine Sportsonnenbrille zum Reiten, vier Polo-Cotton Caps und Mikro-Caps, eine atmungsaktive und winddichte Regen-Reitüberziehhose mit passender Jacke, Winterreitstiefel aus Fettleder mit Schafswollfüllung, sechs Fleecejacken, sieben Softshelljacken, ein Reitmantel mit Daunefüllung, zwei Reitwesten aus Mikrofaser, zwei Daunewesten, Reitfunktionsunterwäsche ohne Nähte und mit Zonen für perfekten Feuchtigkeitstransport.

Was mir wirklich noch fehlt, ist ein Schweiffrübenschutz. Ich werde direkt mal nachsehen, ob es die Dinger noch gibt.



Rund 2,6
Milliarden Euro
geben die Reiter
laut FN-Statistik
jährlich für laufende
Kosten im Pferde-
sport aus.

Einkaufs-Mekka
EQUITANA.

inRide
UMFRAGE

Was ka

Sanfter Schutz
für die
empfindliche
Haut – auch
unter Belastung.



Pflegen, Schützen,
Vorbeugen

- Für die beim Sport beanspruchte Haut (etwa beim Schwimmen, Radfahren, Reiten)
- Bei Hautbeschädigungen im Genital- und Analbereich
- Schonende Pflege bei trockener Haut im Intimbereich, z. B. in den Wechseljahren
- Zur Pflege während der Schwangerschaft und im Wochenbett
- Ideal zur Vorbeugung und Nachsorge von Wundreiten

deumavan[®]
Intimpflege auf neuem Niveau



Kaymogyn GmbH
Hagenauer Straße 53
D-65203 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 33 47 84 30
Fax: +49 (0) 611 33 47 84 39
E-Mail: info@deumavan.com
www.deumavan.com

Weitere Informationen und Produktmuster bekommen Sie in Ihrer Apotheke oder unter
www.deumavan.com bzw.
info@deumavan.com

Otto-Normal-Reiter schwimmt nicht im Geld. Boxenmieten, Futterpreise, fixe Kosten für Tierarzt und Schmied sind nicht von Pappe. Und jetzt droht noch die Pferdesteuer. Was Reiter für Ihr Hobby ausgeben, zeigt die **inRide**-Umfrage **VON DOMINIQUE SCHROLLER**.

HOHE TIERARZT-RECHNUNGEN

Monika Moog (57) aus Dortmund besitzt einen zehn Jahre alten Andalusier. Er steht in einem Pensionsstall mit Boxenhaltung, Weidegang im Sommer und Pad-dockauslauf im Winter. Sie reitet ihn überwiegend barock. „Früher habe ich mich intensiv mit Working Equitation beschäftigt, doch seit er sich vor anderthalb Jahren einen Kniebandriss zugezogen hat, verzichte ich lieber auf schnelle, enge Wendungen.“ Die Gesundheit ihres Pferdes steht für Monika Moog im Mittelpunkt. „Bis zu der Verletzung hat sich das auf regelmäßige Checks beschränkt, doch in den vergangenen Jahren haben die Tierarztrechnungen sich gehäuft.“ Um ihren Wallach wieder fit zu machen, hat sie zudem in ein intensives Training investiert. Bei der Ausrüstung legt sie besonders viel Wert auf einen hochwertigen

Sattel. „Er muss perfekt auf das Pferd passen und ich muss auch gut darin sitzen.“ Außerdem hat sie immer Bedarf an Regendecken und Halftern. „Mein Pferd sucht gerne Streit und dabei bleiben Halfter und Decken häufig auf der Strecke.“ Monika spart bei sich selbst. Sie trägt im Stall alte Pullis auf und besitzt zwei Reithosen für den Sommer und zwei für den Winter. „Wenn eine kaputt ist, kaufe ich eine nach.“

Kostenaufstellung:

Stallmiete 275 Euro/Monat
Schmied 45 Euro/Monat
Tierarzt 50 Euro/Monat
Unterricht 100 Euro/Monat
Ausrüstung Pferd 20 Euro (ohne Sattel)
Ausrüstung Reiter 15 Euro/Monat
Fahrkosten 150 Euro/Monat (wegen guter
Haltungsbedingungen)

REITUNTERRICHT GEHT INS GELD

Nadine Kreska (24) aus Bochum besitzt eine 15 Jahre alte Stute, die Springen und Dressur geht. Sie steht in einem Pensionsstall mit Boxenhaltung und Weidegang. Da das Paar auf Turnieren startet, ist nach der Stallmiete das Training der größte Posten. „Mindestens zweimal pro Woche nehme ich Unterricht.“ Nadines Stute hat hin und wieder Probleme in der Schulter. Deshalb lässt sie sie zweimal im Jahr chiropraktisch behandeln. Einmal jährlich wird der Sattel aufgepolstert. Bei der Ausrüstung stehen Schabracken ganz oben auf der Liste. Passende Bandagen gehören dazu und „am liebsten reite ich mit passender Weste.“ Alle zwei Jahr gönnt die Amazone sich eine neue Reithose und einen neuen Helm. „Demnächst brauche ich eine neue Trense und ein Halfter ist auch wieder fällig.“

Kostenaufstellung:

Stallmiete 290 Euro/Monat
Schmied 30 Euro/Monat
Unterricht 160 Euro/Monat
Tierarzt 400 Euro/Jahr
Chiropraktiker 300 Euro/Jahr
Ausrüstung Pferd: 450 Euro/Jahr
Ausrüstung Reiter: 300 Euro/Jahr.

**Nadine Kreska –
leidenschaftliche
Spring- und
Dressurreiterin.**



ufst Du?

Marc Pollmann –
erfolgreicher Springreiter.



ALLES MUSS ZUSAMMEN PASSEN

Marina Laufenberg (28) aus Mettmann hat zwei Warmblüter. Einen neun Jahre alten Wallach und eine fünfjährige Stute. Beide stehen in einem Pensionsstall mit Boxenhaltung und Weidegang und werden dressurmäßig geritten. Marina investiert regelmäßig in Unterricht und zeitweise auch in Beritt. „Darüber hinaus kaufe ich hochwertiges Hufpflegemittel und der Wallach bekommt Mineralfutter. Die Stute ist eher unkompliziert.“ Bei der Ausrüstung legt Marina Wert darauf, dass alles zusammen passt.

„Wenn ich irgendwo eine schöne Schabracke sehe, komme ich schnell in Versuchung, sie mitzunehmen und die passenden Bandagen gehören auch dazu.“ Für sich selbst schaut Marina Laufenberg gerne nach sportlich-schicken Jacken. „Der Schrank quillt zwar schon über, trotzdem kann ich die immer brauchen.“ Dieses Jahr hat sie sich erstmals gefütterte Lederstiefel für den Winter geleistet. „Und mich jeden Tag gefreut, dass ich sie habe, denn vorher hatte ich immer kalte Füße.“

Kostenaufstellung:
Stallmiete: 700 Euro/Monat
Weide: 100 Euro/Monat
Schmied 55 Euro/Monat
Tierarzt: 300 Euro/Jahr
Unterricht: 100 Euro/Monat
Ausrüstung Pferd und Reiter: 600 Euro/Jahr

TURNIERSPORT IST RICHTIG TEUER

Marc Pollmann (38) aus Mettmann ist mit seinem Pferd in Springen bis zur schweren Klasse erfolgreich. „Allerdings bin ich nicht mehr so intensiv auf Turnieren unterwegs wie früher. Dazu fehlt mir die Zeit.“ Dennoch sind Transportkosten, Nennfelder und Ausrüstung noch immer ein erheblicher Posten auf seiner Ausgabenliste. „Jackett und Helm müssen schon vernünftig aussehen, da kaufe ich nichts Billiges.“ Bei Sattel und Trense achtet der Springreiter ebenfalls auf Qualität. „Das muss richtig sitzen und wenn ich merke, dass da etwas nicht stimmt, dann kommt der Sattler.“ Neue Gamaschen braucht er ebenfalls regelmäßig. „Dafür gebe ich Geld

aus. Sie müssen aus Karbon sein und das Pferdebein richtig schützen. Da ich sie täglich benutze, verschleißten sie entsprechend.“ Sattel- und Abschwitzdecken für das tägliche Training müssen dagegen nur funktional sein. „Ich bin eben ein Mann und kaufe eine neue Schabracke wenn eine kaputt ist. Und ich brauche schon gar nicht alles farblich aufeinander abgestimmt.“ Bei der eigenen Ausstattung spart Marc Pollmann ebenfalls. „Zwei Reithosen, die ich im Wechsel wasche, genügen mir. Abends reite ich auch schon mal in Jeans, das sehe ich nicht so eng.“ Als Schmied beschlägt er sein Pferd selbst und Tierarztkosten sind bei ihm in den vergangenen Jahren wenig

angefallen.

Kostenaufstellung:
Stallmiete 360 Euro/Monat
Weide 30 Euro/Monat
Futtermittel (Möhren, Müsli usw.) 50 Euro/Monat
Reitzubehör (Satteldecken, Gamaschen, Trense) 500 Euro/Jahr
Turnierzubehör Reiter (Hose, Jacket, Hemden usw.) 500 Euro/Jahr
Turnierzubehör Pferd (Gamaschen, Satteldecke, Zaumzeug, Transportgamaschen, Pflegemittel) 800 Euro/Jahr
Transportkosten LKW (Steuer, Versicherung) 900 Euro/Jahr
Diesel 900 Euro Jahr
Wartung und Reparaturen, TÜV 1000 Euro/Jahr
Nennfelder für Turniere 500 Euro/Jahr

SCHWERGEWICHTIGE POWERBRANCHE

„Im vergangenen Jahr konnten wir einen deutlichen Konsolidierungsprozess in der Pferdesportbranche feststellen und freuen uns besonders darüber, dass sich Qualität, hochwertige Markenprodukte und professioneller Service mehr und mehr etablieren“, sagt **Tilman Meyer zu Erpen**, Vorsitzender der Fachabteilung Pferdesport im Bundesverbandes der

Deutschen Sportartikel-Industrie BSI, zum zufriedentstellenden Abschneiden seiner Branche. Eine wesentlicher Trend sei aber auch das sich allmählich verändernde Kaufverhalten der Kunden: Für den klassischen Fachhändler sei es entscheidend, durch Professionalität, Kompetenz und Engagement beim Verbraucher zu punkten und jederzeit über attraktive

Neuangebote und Innovationen auf dem Laufenden zu sein. Die deutsche Sportartikelindustrie ist direkt oder indirekt Arbeitgeber für **120000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen Jahresumsatz von 11,3 Milliarden Euro erwirtschaften**. Die deutsche Reitsportindustrie hat einen erheblichen Anteil an diesen beachtlichen Zahlen.

Marina Laufenberg nimmt
regelmäßig Reitunterricht.



Lexa Voss ist
gern mit der
Kutsche
unterwegs.

FÜR SICH SELBST BESCHEIDEN

Foto Markus Thiel

Lexa Voss (37) aus Hattingen hat vier Pferde im Stall: zwei schottische Highland-Ponys, einen Schwarzwälder Fuchs und einen Criollo Mestizo. Sie fährt Kutsche, macht viel Bodenarbeit, streift durchs Gelände und setzt ihre Vierbeiner auch für die tiergestützte Therapie ein. Die Pferde stehen alle bei ihr am Haus. „Gutes Futter ist mir daher sehr wichtig, vor allem auf hochwertiges Raufutter lege ich Wert. Außerdem kaufe ich Kräuter, die fit halten sollen.“ Zum Gesundheitscheck kommen mindestens einmal im Jahr der Chiropraktiker und der Pferde Zahnarzt, alle sechs/acht Wochen ist der Hufpfleger auf dem Hof. „Für Ausrüstung gebe ich wenig aus, denn eigentlich ist alles da. Der Schwarzwälder ist mit seinen 20 Jahren etwas empfindlich und bekommt ab und zu eine neue Regendecke und dem Criollo habe ich nach seiner Huflederhautentzündung Hufschuhe gekauft.“ Lexa trägt im Stall meist wetterfeste Kleidung und gönnt sich nur ab und zu eine neue Reithose.

Kostenaufstellung: Stallmiete: keine • Futter/Stroh/Heu: 360 Euro/Monat • Schmied 130 Euro alle 6 Wochen • Zahnarzt 500 Euro/Jahr • Tierarzt 1500 Euro/Jahr • Ausrüstung Pferd: Regendecke 200 Euro • Hufschuhe: 200 Euro • Baumloser Sattel: 1000 Euro

UMFRAGE-SPLITTER

Kaufen bis der Arzt kommt. Stimmt. Wenn das Pferd krank wird, ist für Mode/Ausrüstung schnell kein Geld mehr da.

Der Zweck heiligt die Mittel? Nicht bei der Pferdesteuer. Die meisten Reiter sehen nicht ein, dass sie jetzt für die Eskapaden von Pleite-Gemeinden bluten sollen.

Reiter sind reich. Stimmt. Aber nur in Dubai. Jede zusätzliche Belastung kann für viele Reiter die Aufgabe ihres Hobbys bedeuten.

In den Einkaufswagen. Ja gerne. Wenn beim Internetshoping nicht so oft umgetauscht werden müsste.

Service wie kein anderer – ein Vorteil, den der Einzelhandel gar nicht genug ausspielen kann.

Ab in den Urlaub. Von wegen! Wenn außergewöhnliche Ausgaben fürs Pferd anstehen oder gar ein neues her muss, sind Ferien häufig gestrichen.

Geiz ist geil? Sowieso dummes Zeug. Aber bei Pflegeprodukten, Zusatzfutter oder Equipment fürs Pferd sehen die meisten Reiter nicht auf den Cent.

Das schönste Hobby der Welt! Ja. Wenn es hart auf hart kommt, werden Reiter lieber auf Klamotten, Kosmetik, Friseur verzichten oder ein kleineres Auto anschaffen, als das Halfter endgültig an den Nagel zu hängen.



BERGER GmbH
Alles rund ums Pferd

Die Sutter Anstalt
DS

Koppelzäune und
Montagen · Reitplatzbau ·
Reitanlagen · Führ-
anlagen · Weidehütten

TELEFON 0 25 08 / 9 93 28 77 E-MAIL info@zaunbau-berger.de
MOBIL 0 171 / 5 33 68 30 INTERNET www.zaunbau-berger.de



PreisHit
ab € 239,-

EINFACHE MONTAGE
GANZ OHNE LEITER

CAPA Top Allwetter-Schutzhülle
für ihren Pferdchänger.

Weitere Informationen unter: www.capa-shop.de

JETZT SCHON AN DEN SOMMER DENKEN!

DermaMATRIX

Die besondere Komposition
mit Vitalpilzen für Pferde!



Für eine
gesunde,
gepflegte
Haut!

„Nach Fütterung von **DermaMatrix** können wir bis heute keine Scheuerstellen an unserem Pferd finden.“ +++ „Bereits nach zwei Wochen mit **DermaMatrix** war mein Pony absolut hustenfrei! Ich bin überzeugt Ihre Pilze haben ihm nicht nur bei seiner Hautallergie, sondern auch bei seiner allergischen Bronchitis geholfen. Ich füttere weiterhin Ihre Pilze und erfreue mich an meinem gesunden Pony.“

CME Horses GmbH

Auf der Laer 63 · 48157 Münster · Deutschland
Telefon: +49 (0) 251-3795631 · Fax: +49 (0) 251-3795273
cme@better4horses.com

www.better4horses.com

EASTER SPECIAL

Geschenke für Reiter



Langweilig war gestern!

Boxenschilder von edel bis modern – ganz nach Kundenwunsch gefertigt.

Die stabilen und wetterfesten Boxenschilder von EQUIMEA bringen frischen Wind in die Stallgasse. Ob gebürstetes Aluminium- oder schickes Foto-Boxenschild, jedes Design wird individuell für den Kunden erstellt. Dabei lassen sich neben dutzenden verschiedenen Farben und Schriften auch Fotos, Brandzeichen und alle wichtigen Angaben auf dem Schild unterbringen.

www.equimea.de



Die Körpersprache des Reiters

Sitzschulung mit Videoanalyse – viele Reiter haben damit den Weg zum mitschwingenden Sitz gefunden.

Die Feinheiten der Bewegungen, richtige Hilfengebungen und falsche Einwirkungen werden in dieser DVD u. a. durch Zeitlupenstudien sichtbar und damit verständlich. Marlies Fischer-Zillinger (Krankengymnastin) und Claudia Weissauer (Reitlehrerin) stellen ihr bewährtes Konzept vor.

80 Min., 34,90 Euro.

Bestellungen bei www.pferdia.de oder telefonisch 04232-9310-0

NEU! Das Horse Design-Jacket



Endlich da. Das individuelle HorseDesign Jacket!

Nachdem der HorseDesign-Frack hervorragenden Absatz gefunden hat, kommt nun ein weiteres Highlight aus eigener Fertigung nach. Wir fertigen das Jacket nach Ihren Vorstellungen. Gerne sind wir hierbei auch beratend tätig. Wir bieten eine Maßkonfektion mit diversen Möglichkeiten an Paspeln, Farben, Taschenvarianten – einfach ein schönes Dressur-Jacket. Immer gut zu kombinieren mit dem HorseDesign-Plastron und Einstecktuch. Das Jacket kostet 420 Euro (Bestrahlung oder Bestickung auf Wunsch). Made in Germany!

Zu beziehen über HorseDesign, Hude

www.kshorsedesign.de

oder über den gut sortierten Fachhandel.



Exklusiver Schmuck

Jedes Stück ist ein Unikat, jedes individuelle Handarbeit.

Die exklusiv gestalteten **Lilly-Hoffmann-Design-Stirnbänder** sind wertvolle Schmuckstücke, die die Schönheit und den Adel unserer Pferde unterstreichen. Einmalig, unverwechselbar aus hochwertigem Leder und wertvollen Materialien aus aller Welt, wie echte hawaiianische und australische Perlen,



antiker Schmuck, top-modische Accessoires und Strass in allen Variationen (Stirnband ab 250 Euro).

Auf Wunsch fertigen wir auch Bänder im Partnerlook für Kutschpferde, Hunde und das Handgelenk der Besitzer(in) und verwirklichen gerne Material- und Farbwünsche unserer Kunden.

Zu beziehen unter Tel. 0171-1284449
oder im Internet
www.horsejewels.de
und www.reitanlage-duerresbach.de

Showjacket Lena

Simply gorgeous – Figurbetontes Showjacket LENA von SPOOKS mit perfekte Passform und neuem Design!

Viele kleine Details – wie Logo-Stickerei auf dem Ärmel, Spooks-Patchlogo, Knöpfe mit Krönchen, Reißverschlüsse an den Ärmeln und farblich abgesetzter Paspelierung an Kragen und Taschen – machen dieses Jacket besonders!

Make it yours, erhältlich in den Größen XXS bis XL, Preis 279,90 Euro.
www.spooks.de



inRide als Geschenk

Verschenken Sie ein Jahr Lesefreude. Oder gönnen Sie sich inRide selbst!

Eine nette Geschenk-Idee, die kaum mehr kostet als eine Pralinschachtel, aber viel länger Freude und eher fit als dick macht. Das **inRide**-Abo!

Ihr persönliches Exemplar kommt vier Mal im Jahr zu Ihnen nach Hause – für zusammen 12 Euro. (Ausland auf Anfrage). Schicken Sie den Kostenbeitrag für Bearbeitung und Porto einfach in Briefmarken mit Ihrer Lieferanschrift an ILLU-Medien, Obschwarzbach 15, 40822 Mettmann.

Auf Wunsch können Sie ohne Aufpreis je zwei Hefte erhalten.

Wo Sie **inRide** kostenlos in Ihrer Region erhalten, erfahren Sie, wenn Sie Ihre PLZ an ILLU-Medien@web.de mailen. Wenn Sie einen Pferde-Betrieb oder Reitsport-Shop haben, wo Sie **inRide** gratis auslegen möchten – Bestellformular und Infos auf www.inride.de



3, 2, 1 Action!

Unvergessliche Momente festgehalten für die Ewigkeit!

Individuelle Pferdefotoshootings von und mit Eurem Liebling! Ihr wünscht Euch schon lange richtig schöne Fotos von Eurem Pferd? Ob freilaufend, unter dem Sattel, Portraits, Standbilder, Schmusebilder,



vor der Kutsche, zirkensische Lektionen, rustikal oder eher schick – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Gerne plane ich mit Euch Euer Wunschshooting.

www.nadine-nover.de





Nicole Uphoff-Selke
verlost Reitunterricht.

Training gewinnen

Fein füttern und besser Reiten: Wer für sein Pferd Futteröle der Firma *Star Equipe* kauft, kann an einer exklusiven Verlosung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es fünf Trainingseinheiten bei der vierfachen Olympiasiegerin **Nicole Uphoff-Selke**. „Ich möchte ambitionierten Reiter-/Pferdkombinationen das Gefühl von Harmonie, gegenseitigem Verständnis und vor allem Freude an der Arbeit vermitteln, wie ich es mit meinem Rembrandt erleben durfte. Dabei spielt es keine Rolle, auf welchem Level die Reiter und Pferde sind“, so die passionierte Nachwuchsförderin. Teilnahme-schluss ist der 31. Mai 2013. Infos www.pferdeoele.de

Sensibel durch sanfte Impulse

Auch „heftige“ Pferde lassen sich gern auf sanfte Impulse auf Nase oder Genick ein. Reiter erleben dann mit der gebisslosen Zäumung die Zufriedenheit und Sensibilität ihres Pferdes auf überraschende Art neu. Eine Großauswahl an handgefertigten Zäumen bester Qualitätsleder finden Sie bei *Reitsport Groskorth*. Neben Klassikern wie Kappzaum, Sidepull oder Varianten der mechanischen Hackamore gibt es auch selbst entwickelte Zaunzeuge für gebisslose oder kombinierte Reitweise. Durch Einhaken eines Verbindungsstückes wird aus dem gebisslosen Reitzäum ein Kombinationszaum, der Pferd und Reiter den Ein-/Umstieg auf das gebisslose Reiten erleichtert. www.reitsportgroskorth.de

Fun-Faktor

Ein Pferdekopf macht diese mit Pailletten und Sternchen bedruckte Gerte zum kleinen Kunstwerk. Aus der neuen Kollektion von **Ekkia**, auch mit Stern, Schmetterling, Kleeblatt, Hand oder Herz für **9,50 Euro**.

Test a Stübben

Auch 2013 finden Sie Stübben-Sättel auf der Equitana (Stand 12A16) mit aktuellem Gesamtsortiment und Fachberatung. Wer es nicht nach Essen schafft, kann „**Test a Stübben**“ googeln. Auf der Landkarte findet man Fachhändler, die ausgewählte Stübben-Sättel der neuen Generation unverbindlich zum Test vorrätig haben. Der Stübben-Testsattelhändler greift auf den sofort verfügbaren Lagerbestand im Hause Stübben zu und passt den Sattel individuell an. Auf Wunsch lässt der Fachhändler dann auf Grundlage des Testsattels den perfekten Maßsattel fertigen.

Gratis-Broschüre

Nach tollem Start der Broschürenreihe „**FOCUS Pferd – Pferdegerecht Umdenken**“, stellt *Barefoot* die neue Broschüre Nr. 4 vor. Anliegen ist, ein pferdegerechtes Umdenken anzustoßen, fundiertes Wissen an Pferdefreunde zu vermitteln und Wege für eine gewaltfreie Mensch-Pferd-Beziehung aufzuzeigen. In der neuen Ausgabe „**Mehr Achtung vor dem Pferd – Ausbildung mit Verständnis**“ plädiert Pferdewirtschaftsmeisterin **Irene Hägele** für eine von Respekt und Achtung geprägte Ausbildung des Pferdes, fernab von zu schnellen Methoden. Die Broschüren gibt es gedruckt und als Download: www.barefoot-saddle.de

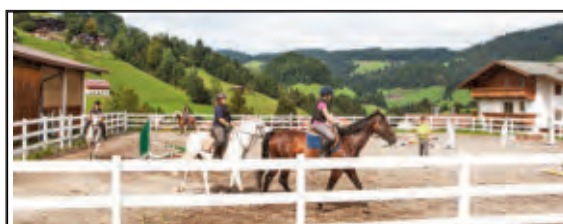
Das totale Sportprogramm

Ein weites, schönes Tal inmitten der Kitzbüheler Alpen. Und im Herzen dieser von der Natur gesegneten Urlaubsregion: Der *Wastlhof*. Nach zwei Umbauphasen 2012 erstrahlt das Vier-Sterne-Haus dieses Jahr mit einem neugestalteten Eingangsbereich und heimeligen Wohlühl-Zim-

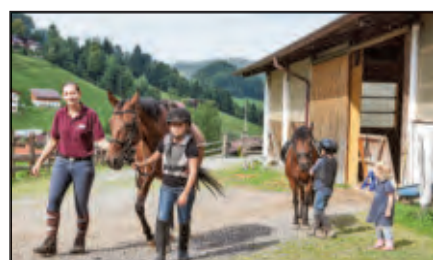
mern im modernen Tiroler Stil. Wer seinen Sommerurlaub mit der perfekten Entspannung eines großzügigen Wellnessbereichs, den kulinarischen Erlebnissen einer hochklassigen (und mehrfach preisgekrönten) Gastronomie sowie den ungezählten Freizeitmöglichkeiten der Tiroler Bergwelt ver-

binden möchte, der ist hier an der richtigen Adresse. Der *Wastlhof* spricht neben „normalen“ Erholungssuchenden besonders Pferdefreunde aller Generationen an. Der hoteleigene Reitstall verfügt über ca. 15 Pferde (Warmblut und Haflinger) und drei Ponys; eine helle Reithalle (Turniermaße) und

einen komfortablen Außenreitplatz. Reitunterricht gibt es für Kinder ab ca. sieben Jahren vom Anfänger bis zur Klasse A in der Dressur, dazu Longe, Theorie und Vorbereitung auf das Gelände. Informationen und Buchung unter Tel. +43/5339/8247 www.hotelwastlhof.at



Tolles Reitangebot auf dem Wastlhof





EquiSpace®-Innenraumkonzept.

Humbaur nennt für seine neue Pferdeanhänger-Modellreihe fünf Vorteile: Einzigartiges Design mit bester Aerodynamik, durchdachtes EquiSpace®-Innenraumkonzept, serienmäßiges EquiDrive®-Fahrwerk, Top-Qualität „Made in Germany“, umweltbewusstes nachhaltiges Fertigungsverfahren, modulare Bauweise für individuelle Ausstattungsmöglichkeiten. Auf der Equitana präsentiert Humbaur die neuen Pferdeanhänger in Halle 3, Stand D38.

Humbaur: Sechs Richtige

Mit sechs neuen Pferdeanhänger-Modellen Balios®, Xanthos® und Zephir® aktualisiert Humbaur seine Produktpalette. Innovative Materialien und Fertigung setzen neue Maßstäbe bei Design, Qualität und Sicherheit. Hochwertige Materialwahl und ein windschnittiger AERO-Bug sind typisch. *Balios®* ist der neue Holz-Poly-Hänger; das Einstiegsmodell mit viel Komfort und Sicherheit fürs Pferd.

Xanthos® ist der neue Alu-Poly-Hänger; der Allrounder mit leichtem, robu-

stem Aufbau aus Aluminiumprofilen.

Zephir® ist der neue Voll-Poly-Pferdeanhänger; der Star in dieser Klasse mit RTM Aufbau.

Diese Pferdeanhänger gibt es auch in der AERO Ausführung, bei der der Poly-Bug für bessere Aerodynamik und weniger Spritverbrauch sorgt. Außerdem: Viel Nutzwert durch bis zu 20 Prozent mehr Platz in der Sattelkammer.

EquiSpace® ist das neue, serienmäßige Raumkonzept. Das weit nach vorne gezogene Dach bietet Pferden auf

Ohrenhöhe großzügige Kopffreiheit mit ca. 2300 mm Höhe.

Das EquiDrive®-Fahrwerk bringt sicheren Kontakt zur Straße. Höchste Stabilität und maximale Sicherheit bietet das feuerverzinkte Längsträger-Fahrgestell. Mit einem deutlich niedrigeren Schwerpunkt ist ruhiges Fahrverhalten sichergestellt. Die geringe Ladehöhe sorgt für flachen Aufwärtswinkel und leichte Begehrbarkeit. Lassen Sie sich auch über das umfangreiche Zubehörprogramm informieren. www.humbaur.com

Easy Handling

Einfach auslegen, mit zwei Besenstielen anheben, und mit dem Zugseil richten – „Das An- und Ausziehen der Schutzhülle für Pferdeanhänger ist eine Sache von wenigen Minuten, ohne weitere Helfer, ohne Leiter und ohne Kampf oder Krampf“, verspricht **Thomas Gebing**, Chef von *CAPA trailer protection* aus Vreden im Westmünsterland. Wer genau sehen möchte, wie man einem Hänger in den Mantel hilft (lateinisch *Capa*) kann es auch im Film sehen – auf www.capa-shop.de. Die Schutzhaube aus strapazierfähigem, atmungsaktivem baumwollähnlichen Spezialkunststoff-Vlies kann mit Spannbändern und praktischen Schnellverschlüssen so festgezurt werden, dass sie auch starkem Wind standhält.

Mit CAPA schnell geschützt.

In grau, rot, blau und grün (auf Wunsch auch mit Ihrem Firmenlogo bedruckt) ab 239 Euro.



Thomas Gebing



Der Weidezaun-Spezialist

Jetzt NEU!
Volle Kontrolle!



GPS SECURITY
Standortinfo auf Ihr Smartphone

SMS CONTROL
EIN und AUS schalten per SMS

Das Video zu **GPS SECURITY** und **SMS CONTROL**



Kunststoffbänder, -lizen und -seile



- Neu entwickelte **TLDmax** -Leiter für höchsten Stromfluss
- Hervorragende Leitfähigkeit
- Um ein vielfaches besser als Standardqualitäten
- Extrem witterungsstabil
- Sehr hohe Bruchlast

Fordern Sie unseren **Gratiskatalog an!**

horizont.com

Tel. 0 56 31/5 65 - 1 00

Fax 0 56 31/5 65-1 20

E-Mail: agrار@horizont.com

Aktivitäten auf der Alb



Kai Huttrop-Hage, Geschäftsführer von Hofgut Albführen und Alexandra Fricker, sportliches Aushängeschild von Albführen.



Hofgut Albführen soll für Pferdefreunde und Gäste noch attraktiver werden.

Im Südbadischen Pferde-Paradies Hofgut Albführen tut sich was. **Kai Huttrop-Hage** (40), seit 1. Juli 2012 Geschäftsführer der idyllischen Anlage mit Hotel, Restaurant, einer für 150 Pferde konzipierten Reitanlage und EU-Hengststation ist dabei, von der Bettenkapazität bis zur Pferdekompetenz zu erweitern. „Wir gehen mit sechs tollen Hengsten in die Decksaison, unsere Top-Reiterin **Alexandra Fricker**, die jetzt mit **Achaz von Buchwaldt** trainiert, hatte als erfolgreichste Reiterin des Baseler Turniers einen super Saison-Start, eine dritte Reithalle ist

in Planung, und 2014 werden neue Hotelzimmer und ein Mitarbeiter-Wohnhaus gebaut. Zur Zeit laufen dazu die Vorbereitungen für unser Sommerturnier,“ freut sich der Westfale, der für den Multi-Job beste Erfahrungen mitbringt.

Solide Kenntnisse

Er stammt er aus einer „reitverrückten“ Züchterfamilie, studierte Agrarökonomie in Göttingen, wo er seine eigene reiterliche Springkarriere mit dem dritten Platz bei den Deutschen Studentenmeisterschaften krönte. Knapp vier Jahre beim Eventer *En Garde*

brachten viel Einblick hinter die Turnierkulissen.

Als Geschäftsführer von *Gut Ringelbruch* bei Paderborn kennt er auch die Geheimnisse der Gastronomie. „Als ich dann beim amerikanischen Konzern *AGCO Corporation*, der Muttergesellschaft von *Fendt*, im strategischen Hauptquartier in der Schweiz das Marketing machte, hatte meine Frau ihre Pferde auf Hofgut Albführen stehen. Und so führte mich auch mein eruflicher Weg nach Albführen“, erzählt Huttrop-Hage.

Sein Konzept für die zweite Auflage der *Albführen Country Classics* (10. bis 14. Juli): „Regionaler, nationaler und internationaler Spitzensport mit einem Zweiterne CSI als Highlight und Showprogramm sowie ansprechende Verkaufsstände. Es soll ein sportlicher und gesellschaftlicher Höhepunkt werden – ein Familienfest mit vielen Angeboten für Kinder, Open Air-Live-Konzert mit der Schweizer Country-Ikone **Susanne Klee**, einem Hof- fest für die Reiter mit Grill

und Bankett-Abend mit Buffet und Tanz im Festsaal.“

Top-Hengste

Die erlesene Hengstkollektion 2013 wurde am 3. März beim Tag der offenen Hof- tür von Gestütsleiter **Ekkehard Rönnefarth** präsentiert. „Unser ganzer Stolz ist *Alb- führens Coupe de Alb*, der als bester Springhengst mit der Bestnote 9,75 den 70- Tage-Test in Schlieckau beendete. Und *Albführen Der Cavalier*, der bei seinen ersten sehr erfolgreichen Turnieren 2012 mit 9,0 für seinen guten Galopp belohnt wurde. Eine züchterische Feinheit ist natürlich auch unser Pachthengst *San Sil- viano*, ein Trakehner von Biotop, im Besitz der Familie **Bechtolsheimer**“, erklärt Huttrop-Hage. Zum ersten Mal bietet Albführen Züch- tern in diesem Jahr ein Decktaxen-Splitting bei dem die 2. Hälfte des Preises erst bei Trächtigkeit der Stute fällig wird.

Mehr Infos www.albfuehren.de, Tel 07742/92960 **TIPP:** Eine große Reportage über das Gut brachte **inRide** vor genau einem Jahr – Download auf www.inride.de

Sattelverkauf * alle gängigen Marken
Sattelservice * Ändern – Anpassen – Reparaturen
Sattelmobil * Service vor Ort – Termine nach Vereinbarung

Sättel nach Maß 0171 – 772 6882

TETE-Reitsport
Bonsfelder Str. 93
42555 Valbert-Nierenhof
Tel.: 02052-9272059

www.tete-reitsport.de



Reiten wie ein Tänzer

Losgelassenheit und Leichtigkeit beim Reiten vermittelt die Schweizer Reitschule *Pferdemotion*. Gründerin **Nirina Meyer** entwickelte ihr Konzept aus den Erkenntnissen von Feldenkrais, Franklin und Tanz (siehe **inRide** Herbst 2012). „Es ermöglicht Reitern aller Sparten ein dynamisches, leichtes Reitgefühl zu erleben, das Freude macht. Ein Spiel zwischen Anspannung und Entspannung. Wie im Paartanz, wenn der Tänzer Rhythmus und Energielevel der Tänzerin aufnimmt“, so die Trainerin. Das Programm Dynamisches Reiten beinhaltet in acht Modulen erlebbare Anatomie, Sitzschulung, Bewegungslehre, Mentaltraining, Körperbewusstsein, Balance, Beweglichkeit und Rhythmusgefühl. In weiteren acht Modulen ist die Körpersprache Thema. Meyer: „Die versteht das Pferd von Natur aus, aber darin spiegeln sich unsere Lebenseinstellung, Vitalität, Führungskraft, Gefühle und Gedanken wider. Je bewusster wir uns dessen sind, desto einfacher finden wir einen Zugang zum Pferd.“

Nächste Kurstermine:
 10. bis 12. Mai – *Basiskurs Körpersprache mit Bettina Schürer*, Reckerode;
 18. bis 20. Mai – *Mit beweglichem Becken: Dynamisch Reiten mit Nirina Meyer und Bettina Schürer*, Reckerode. Kontakt www.pferdemotion.ch
 Tel. 0041 (0)55 245 13 72

Schmückt Pferdeboxen

Individuell – das ist die Idee, die hinter *Equimea* steckt. Das junge Unternehmen von **Anika Henschel** und **Matthias Bojar** bietet hochwertige Produkte für Pferd & Reiter - vom selbst gestalteten, wetterfesten Boxenschild mit Foto, Feldern für Hinweise oder prakti-

schen Futtertafeln über Reitsportzubehör und pferdige Geschenke mit funkeln den Kristallschliffperlen und Edelsteinen, auf Wunsch mit Brandzeichen oder Namen individualisiert. Qualitätsarbeit steht bei *Equimea* ganz oben. Die Boxenschilder aus hochwer-

tigem Druck werden auf eine stabile 3 mm starke Alu-Verbundplatte aufgebracht, für die es als Schutz gegen Verbiss auch eine Plexischeibe gibt. „Das sieht toll aus und man hat lange Freude dran,“ versprechen die Macher aus Mettmann. www.equimea.de

Zaun-Check per Handy

Wissen, ob der Zaun funktioniert und komplett ist: das ist jetzt per Handy mit den neuen Weidezaungeräten von **horizont** mit eingebauter *GPS SECURITY* und *SMS CONTROL* möglich. Wird das innovative Weidezaungerät vom Standort entfernt, werden Sie auf Ihrem Mobiltelefon benachrichtigt. Der aktuelle Standort eines entfernten Gerätes kann bis zu 24 Stunden nach dem Abtrennen von der Stromquelle abgefragt werden und per GPS-Standortüberwachung-

über das globale Navigationssystem wieder gefunden werden. Toll für Zäunerrücker: Der aktuelle Standort kann jederzeit per Handy abgefragt werden. Als Antwort sendet das Weidezaungerät eine SMS mit den Koordinaten, die in einem Smartphone oder am PC als Karte geöffnet werden können. Praktisch: Das Weidezaungerät kann per SMS bequem von überall AUS und EIN geschaltet werden und spart so lange Wege. Zudem kann die aktuelle



Spannung abgefragt werden. Fällt die Spannung des 12V Akkus unter 11,4 Volt, erhalten Sie automatisch eine Nachricht vom Weidezaungerät – mit der Aufforderung den Akku zu laden. Die 12V Weidezaungeräte gibt es als *hotSHOCK A50*, *ranger A70* und *ranger A50*. Mehr Infos www.horizont.com.



Stoppt Sattelklau

Diebe machen erfinderisch: „Vor etwa einem Jahr wurden mehrere Reitställe in unserer Region Opfer organisierter Satteldiebe. Auch meine Frau war betroffen. Ich gab ihr den Tipp, mit dem neuen Sattel auch gleich einen Halter mit Schloss zu kaufen. Aber es gab kein einziges Modell, das wir sicher genug fanden. Da entwickelte ich eben selbst einen abschließbaren Sattelhalter.“ **Peter Rösler**, Maschinenbau-Ingenieur aus Velbert, baute gleich noch einen Federmechanismus ein, der den Sicherungsbügel automatisch öffnet und den Bedienkomfort erheblich steigert. Die Vermarktung erfolgt per Online-Shop. Röslers Messestand können Sie auf der Equitana besuchen (Halle 10/11, Stand B21). „Vielleicht gewinnen wir den Innovationspreis, für den wir nominiert sind“, hofft der Konstrukteur. www.sattelhalter.de



Reithalter • Cavecon • Kappzäume
 Sidepull • Hackamore • Spezialzäume

Reitsport Groskorth
 Der Profi für gebisslose Zäumungen
www.reitsportgroskorth.de

Am Elisabethheim 118
 42111 Wuppertal
 Tel. 0202/72 19 05



Handgefertigte Zäume aus Qualitätsleder für gebisslose und kombinierte Reitweise

Stars auf der EQUITANA

Ein Hauch von Olympia liegt über der EQUITANA, wenn Klaus Balkenhol mit Helen Langehanenberg, Kristina Sprehe, Anabel Balkenhol, Nadine Capellmann und Jürgen Koschel einige der besten deutschen Dressurreiter mit zur EQUITANA bringt. In einem exklusiven Ausbildungsabend am Montag, den 18. März, gibt der international erfolgreiche Ausbilder einen Einblick in sein Trainingskonzept. Mit verschiedenen Pferden von der Remonte bis zum erfolgreichen Grand Prix-Athleten präsentieren die Reiterinnen und Reiter unter seiner Anleitung verschiedene Ausbildungsabschnitte und geben Antworten rund um Losgelassenheit, Versammlung, Serienwechsel, Piaffe und Passage. Weitere Sportstars und Spitzentrainer auf der Messe:

- Jean Bemelmans
- Heinrich-Hermann Engemann
- Uta Gräf
- Ingrid Klimke
- Meredith Michaels-Beerbaum
- Frank Ostholt
- Monica Theodorescu
- Nicole Uphoff-Selke
- Kai Vorberg



Anabel
und Klaus
Balkenhol

Festivallo, das furiose Spektakel mit Stars wie Frederic Pignon und Lorenzo. Termine: 16., 20., 22. und 23. März, jeweils 20.00 Uhr, Halle 6. Infos www.hop-top-show.com



Festivallo DIE NEUE HOP TOP SHOW

Premiere auf der EQUITANA

Pat und Linda Parelli treffen auf Christoph Hess und Uta Gräf – ein einmaliger Show-Abend.



Spannendes Highlight der EQUITANA 2013 in Essen: Der Auftritt von Pat und Linda Parelli gemeinsam mit Uta Gräf (Foto rechts) und Christoph Hess (Foto im Kreis mit Linda Parelli). Nach dem Erfolg der Pat Parelli Show vor zwei Jahren dürfte die Nachfrage nach Tickets für „Horsemanship meets Classical Riding“ groß sein. Karten im Online-Ticket-Shop der EQUITANA. Termin: Donnerstag, 21. März 2013, 20 Uhr im Großen Ring, Halle 6. Eintrittskarten ab 18 Euro. Tickets jetzt online buchen und ausdrucken unter www.equitana.com

**900 Aussteller, 17 Hallen, 1000 Pferde:
EQUITANA in Essen vom 16. bis 24. März**

trifft CLASSIC

Für **Pat Parelli**, den Altmeister des *Natural Horsemanship*, dürfte dies eine ganz besondere Premiere sein: Auf der *EQUITANA* 2013 trifft der gefeierte Horseman auf **Christoph Hess**, den Ausbildungsbotschafter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). In einer einmaligen Abendshow am 21. März heißt es dann: „Horsemanship meets Classical Riding“. Die zweistündige Show im Großen Ring verspricht einen spannenden und konstruktiven Austausch unter hochkarätigen Experten, wenn Horsemanship und klassisches Dressurtraining auf höchstem Niveau zusammen treffen. Linda und Pat Parelli bekommen dabei Unterstützung von ihren Instruktorinnen, Christoph Hess bringt die bekannte Grand-Prix-Reiterin **Uta Gräf** mit nach Essen.

Gemeinsamkeiten

Respekt, Vertrauen und Kommunikation – das sind die Grundlagen des Parelli Natural Horsemanship (PNH), das heute als Ausbildungsmethode weltweit anerkannt ist.

Gleiche Voraussetzungen gelten aber auch für gutes Dressurreiten. Christoph Hess, Uta Gräf und Linda Parelli werden zeigen, wie nahe sich klassische Ausbildung und Natural Horsemanship kommen und wie sie sich sogar sinnvoll ergänzen. Pat Parelli wird sich auf dem Weg zum „happy, healthy dressage horse“ dabei der Natur und der Sprache der Pferde widmen.

In ihrer exklusiven Clinic präsentieren Parelli und Hess Gemeinsamkeiten ihrer Ausbildungsmethoden, tauschen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus. Sie geben Eindrücke von ihren Arbeitsweisen und zeigen mit praktischen Beispielen, wie man ein zufriedenes, leistungsbereites Pferd ausbildet, das sowohl dem Freizeitreiter als auch dem Turnierreiter Freude macht. Für die Zuschauer heißt das jede Menge Tipps und Anregungen für die eigene Arbeit mit dem Pferd.

Das Parelli Natural Horsemanship (PNH) ist eine der bekanntesten und erfolgreichsten Ausbildungskonzepte seiner Art, eine Grundlagen-Ausbildung, auf die jeder Reiter individuell aufbauen kann. Nach den Grundsätzen seiner *Horse-nality Charts* – der Einschätzung der Charaktereigenschaften – beginnt Parelli, das Potenzial des Pferdes in mehreren Stufen (Levels) gezielt zu fördern. Dabei bilden

die ersten vier Stufen (Partnerschaft, Harmonie, Verfeinerung und Vielseitigkeit) die Basis seiner Ausbildung.

Feines Reiten

Christoph Hess, jahrelang Ausbildungsleiter der FN, gehört mit seinen praxisnahen Vorführungen seit vielen Jahren zu den gefragtesten Ausbildern im Programm der *EQUITANA*. Sehr erfolgreich war auch die FN-Ausbildungsoffensive „*Besser reiten!*“, in deren Rahmen Christoph Hess in zahlreichen Seminaren und Demonstrationen Reitern und Reiterinnen in der Praxis Problemlösungen und Strategien für korrektes, klassisches Reiten anbot.

Heute ist Christoph Hess, der Richter- und Ausbilderlehrgänge im In- und Ausland durchführt, Leiter des Bereiches der Persönlichen Mitglieder der FN und FN-Ausbildungsbotschafter.

Uta Gräf, die Christoph Hess unterstützen wird, steht wie keine andere Reiterin für eine sich verändernde Einstellung zum Pferd und zum Dressursport, die sie auch in ihrem neuen Buch *Feines Reiten auf motivierten Pferden* beschreibt. Seit vielen Jahren kombiniert Gräf anspruchsvolle und erfolgreiche Dressurreiterei mit artgerechter Pferdehaltung in Herden und Offenställen. Seit 2011 gehört Uta Gräf dem B-Kader der Dressurreiter an.

Mehr Infos über die Stars

Unter www.inride.de können Sie die Storys über **Uta Gräf (Ausgabe Herbst 2012)** und **Pat Parelli (Sommer 2011)** kostenlos downloaden.



ESCHWEG 3
49762 LATHEN/ OT HILTER
TEL. 0 59 33 / 9 25 28 u. 9 25 30
FAX 9 25 29



Reiterferien

- Liebevolle Betreuung
- Freies Reiten (ohne Sattel) auf ca. 15 ha hofeigenem Gelände
- Wanderritte bis zu 5 Stunden durch das reizvolle Erholungsgebiet Hilter
- eigenes Pflegepony (ganztägig)
- hofeigener Kiosk
- Badespaß mit Pferden im hofeigenen See



- Wochenenden für Familien und andere Gruppen (Reiter u. Angler)
- Angelspaß am eigenen See
- Ferienwohnung/ Ferienhaus
- Fahrradverleih
- Auch Tagesgäste sind herzlich willkommen
- Pferde- und Ponyverleih
- Klassenfahrten / Reitvereine

www.reiterhof-reiners.de
info@reiterhof-reiners.de



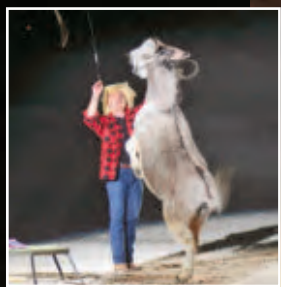
HORSES & DREAMS

Vom **17. bis 21. April** sorgt *Horses & Dreams* auf dem Hof Kasselman in Hagen am Teutoburger Wald für absoluten Spitzensport zum Auftakt der internationalen grünen Saison. Ganz eigene Akzente setzt dabei Russland als Gastland: Lifestyle-Ausstellung und Kulturprogramm im großen russischen Dorf mit gastronomischen Spezialitäten, Kunst, Produkten aus den Manufakturen und Werkstätten des größten europäischen Nachbarn. Sport-



Katrin Eckermann

„GHOST. Das vergessene Lachen“, wird Jung und Alt in eine Traumwelt entführen. Ganz real: Das Info-, Sport- und Kaufangebot der **NORDPFERD** in den Holstenhallen, Neumünster.



Bei der **NORDPFERD** sind die tollen Tagesprogramme im Eintritt inbegriffen.

FRÜHJAHRSKUREN für IHR PFERD

Kräuter sind bei einer ausgewogenen und gesunden Ernährung eines Pferdes unerlässlich. Hier einige Anwendungsbispiele, damit Ihr Pferd fit und gesund ins Frühjahr startet:

Rehe



Einem Pferd mit Hufrehe sollte schnell geholfen werden. Mit unserer Kräutermischung Rehe-Kur können die Entzündungen der Hufe natürlich reguliert werden. **1 kg / 24,50 Euro**

Ekzem



Die Kräutermischung Ekzem-Plus wurde speziell zur Unterstützung bei Hautirritationen des Pferdes entwickelt. Geeignet als Futterzusatz bei Sommerexzem und Hautentzündungen. **1 kg / 26,00 Euro**

Nerven



Nerven-Fit ist eine spezielle Kräutermischung, die helfen kann, wenn Ihr Pferd nervös ist, unter Stress oder Angstzuständen leidet. **1 kg / 28,50 Euro**

Arzneibuchqualität – wichtig für Ihr Pferd!

Alle Vierbein-Kräuter und Öle sind von so hoher Qualität, dass sie auch als Inhaltsstoffe bei der Anfertigung von Rezepturen für Menschen verwendet werden. Das ist der höchste Qualitätsanspruch, den es gibt. Daher führen wir auch nicht das Bio-Siegel: **Unser Anspruch ist noch höher!** Arzneibuchqualität – das bedeutet: Laufende Kontrolle auf Qualität, Schadstoffe und der enthaltenen Wirkstoffe.

Hotline

02103-9631830

VIERBEIN-KRAEUTER.DE



MEETS RUSSIA



Charlotte Dujardin

lich bietet Horses & Dreams das bekannt hohe Niveau mit internationalem Vier-Sterne-Status in Dressur und Springen. Reiter aus rund 35 Nationen sind bei dem mit insgesamt 335.000 Euro dotierten Event in Hagen a.T.W. zu Gast. Tickets für das Reitsportfestival *Horses & Dreams meets Russia* gibt es bereits im Vorverkauf im Ticketshop unter www.horses-and-dreams.de, www.nordwest-ticket.de Tel. 0421-363636, unter www.eventim.de Tel. 01805-57007 und bei allen CTS Vorverkaufsstellen. **Kinder unter zwölf Jahren haben freien Eintritt** und Jugendliche (12–18 Jahre) bekommen ermäßigten Eintritt.

NORDPFERD: IT'S SHOWTIME

Als größtes Pferde-Event Schleswig-Holsteins bietet die **NORDPFERD** vom **26. bis 28. April** ein umfangreiches Programm mit phantastischen Ideen und fantasievollen Darbietungen. 230 Aussteller bieten Neuheiten und Messeschnäppchen. Für Wissensdurstige gibt es in diesem Jahr noch mehr Seminare. Vergrößert auf vier Standorte geben qualifizierte Referenten ihr Wissen weiter. Fachliches Highlights sind zudem mehrere brandaktuelle Podiums-Diskussionen mit wechselnden Themen an verschiedenen Tagen. Alle Referenten stehen den Besuchern im Anschluss an ihre Vorträge für Fragen zur Verfügung. Besonderer Service: Jeder Pferdebesitzer, der eine kostenlose Behandlung mit Akupunktur oder Chiropraktik für sein Pferd möchte oder ein Pferd mit Hautproblemen hat, kann sich bei Seminarleiterin **Karin Drewes** (Email: karin-drewes@t-online.de) melden. Infos auch unter Tel. 04881-930140. An den Abenden des 26. und 27. April erwartet die Gäste das Pferdetheater **GHOST: Das vergessene Lachen**. Genuss für die Sinne – 20 noch nie gezeigte Pferdeschaubilder mit souveränen Reitern, Live-Gesang, schwindelerregenden artistische Einlagen, sehenswerten Tänzern und Effekten. Tickets im Vorverkauf über www.nordpferd.de oder Karten-Hotline 01805-570070.

Kunststücke als Fitness-Training

Am 11. und 12. Mai findet auf dem Gestüt Moorhof, einer Schule für akademische Reitkunst in Lüdinghausen, ein Seminar mit **Uwe Jourdain**, Trainer für Freiheitsdressur und Zirkuslektionen, und **Katrin Obst**, Pferde-Physiotherapeutin, statt. Gastgeber **Marius Schneider** vermittelt acht Teilnehmern mit eigenem Pferd die klassische Boden- und Handarbeit, Uwe Jourdain schult sie in Zirkuslektionen. Katrin Obst erklärt die Sinnhaftigkeit der Übungen für die Gesunderhaltung des Pferdekörpers. Zuschauer sind herzlich eingeladen. Anmeldung info@gestuet-moorhof.de

„Rüstzeug für Reiter“

Noch nie stand eine Neuerscheinung aus dem FN-Verlag derart im Rampenlicht. Kaum auf dem Markt, ist sie in aller Munde – bei Hobbyreitern, Profis, Ausbildern und sogar bei Pferde liebenden Laien. Und es ist noch nicht mal ein neuer Buch-Titel, sondern „nur“ die überarbeitete Neuauflage mit dem drögen Titel *Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1 – Grundausbildung für Reiter und Pferd*.

Die außerordentliche Aufmerksamkeit hat zwei Gründe: Erstens die aus Anlass der neuen Richtlinien wieder aufgeloderte Diskussion um das *Aufrollen* (siehe Seite 24). Zweitens eine einmalig aufwändige bundesweite Seminarreihe mit diversen Terminen speziell zur Umsetzbarkeit der Richtlinien-Inhalte. Was ist das für ein Buch, über das die Reiter-Welt spricht? Muss man es wirklich kennen? Für wen ist es? Was steht drin? So viel vorweg: Diese 280 Seiten für 14,90 Euro sollte jeder Reiter nicht nur im Schrank stehen haben, sondern auch lesen. Sie sind das Standardwerk, die Grundlage für die klassische Ausbildung von Pferd, Reiter, Fahrer, Voltigierer Ausbilder und Richter. Insgesamt gibt es sechs Bände. In Anlehnung an die bewährten „Reitvorschriften“ vorheriger Jahrzehnte soll durch die Richtlinien Band 1 eine einheitliche Grundausbildung in allen Ausbildungsbereichen gewährleistet sein.

Die Zielgruppe: Eigentlich jeder, der sich näher mit Pferden befasst. Der, der



Eine prominente Stimme von vielen: „Die FN-Richtlinien sind das Rüstzeug für jeden Reiter“, sagt Reitmeister Hubertus Schmidt.

sich nur für den harmonischen Umgang mit dem Pferd, für Breitensportliches Reiten, Ausritte oder Reitjagden interessiert genauso wie der, der die Grundausbildung für den Dressur-Spring- oder Vielseitigkeitssport vertiefen möchte.

Weit verbreitetes Vorurteil: Die in den Richtlinien beschriebene Grundausbildung dient *nicht* ausschließlich der Vorbereitung für Turniere. Sie soll die Voraussetzung für alle pferdesportlichen Betätigungen schaffen.

Der Sinn: Die Beachtung der Grundsätze soll zu einer artgerechten Ausbildung des Pferdes und somit zu dessen Gesunderhaltung führen, und dabei dem Reiter Freude und Sicherheit bei der Ausübung des Sports vermitteln.

Premiere: Die Richtlinien für Reiten und Fahren erschienen vor mehr als 50 Jahren. 28 Auflagen mit 400.000 Exemplaren wurden in elf Sprachen übersetzt. Viel zu wenig, wenn man überlegt, dass die

Deutsche Reiterliche Vereinigung aktuell mehr als 700.000 Mitglieder meldet.

Was ist neu? In der neuen, der 29. Auflage, machen mehr als 200 neue Abbildungen – auch von Bewegungsabläufen – alles verständlicher, anschaulicher. Sprache und Aufmachung wurden komplett überarbeitet, damit sie zeitgemäßer sind, mit veränderter Systematik – Trainer- und Trainingstipps erfahrener Reitmeister, Merksätze, Horsemanship-Gedanken, Problem & Lösung, Bewegungs- und Trainingslehre.

Die Inhalte: Alles, was man für die Grundausbildung wissen sollte – von Auswahlkriterien für eine Reitschule, über Ausrüstung, Sitz, Zügelmaß, das Reiten von Hufschlagfiguren, der Erklärung von Anlehnung, Paraden, Lektionen bis zum systematischen Aufbau von Übungsstunden, Springausbildung, Cavaletti-Abmessungen, Gelände-Übungen.

Fazit: Es gibt jedes Jahr von unterschiedlichsten, mehr oder auch weniger qualifizierten Autoren bunte bebilderte neue Reitlehrbücher. Die neuen Richtlinien Band 1 sind sachlich, fachlich, verständlich und vermitteln das komplette Basiswissen, nachdem Reiter eigentlich stets suchen. Hier findet man Antworten auf vieles, was im Reitunterricht nicht erklärt wird. Die Stichworte Rollkur, Hyperflexion oder Aufrollen sucht man übrigens vergeblich in der Legende. Dafür wird in Kapitel 7 die Skala der Ausbildung, richtiges Lösen und das Erreichen einer korrekten Haltung gut erklärt. **I. L.**



Seminare zum Thema

Richtlinien live heißt die bundesweite Veranstaltungsreihe der FN mit verschiedenen Referenten. Einige der Themen:

- *Schritt für Schritt zum richtigen Reiten* **Martin Plewa** (11. 4. in Tübingen, 31. 5. in Berlin-Pichelsberg)
 - *Die Bedeutung von Anlehnung und halben Paraden* **Klaus Balkenhol** (5. 4. in Neubeeren)
 - *Feines Reiten auf sicherem Fundament* **Christoph Hess** und Ko-Referenten (22. 4. in Bremen, 24. 4. in Saarlouis, 13. 5. in Orsingen-Nenzingen, 14. 5. in Gomadingen, 16. 5. in Mannheim)
 - *Klassisch Reiten im Einklang mit der Natur des Pferdes* **Martin Plewa** (2. 4. in Kreuztal)
- Mehr Termine/Themen und online Karten-Verkauf im www.FN-Shop.de

IMPRESSUM

7. Jahrgang • FRÜHJAHR 2013

inRide

erscheint vierteljährlich im
ILLU-Medien-Verlag Irina Ludewig,
Obschwarzbach 15 • 40822 Mettmann,
Tel. 02058-79773 • Fax 02058-79770
Mobil 0170-6340123.

email illu-medien@web.de
CHEFREDAKTEURIN **Irina Ludewig**
(verantwortlich)

HERAUSGEBER Heinz-R. Scheika
VERLAGSLEITER Norbert Meyer
ANZEIGENLEITUNG/PROMOTION
Heinz-R. Scheika, Tel. 02058-79773
LAYOUT ILLU-Medien-Verlag

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. 1. 2013. Alle Rechte vorbehalten. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von ILLU-Medien strafbar. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht gehaftet.

Die im redaktionellen Teil genannten Termine und Preise sind ohne Gewähr. Teilnahmebedingungen Gewinnspiele: Jeder ab 18 Jahre, ausgenommen inRide-Mitarbeiter. Barauszahlung/Umtausch nicht möglich. Rechtsweg und Produkthaftung ausgeschlossen. Unter Hinweis auf § 5 Abs. 3 MarkenG nehmen wir Titelschutz in Anspruch für inRide und REITLUST in allen Schreibweisen und Darstellungsformen.





KOLLEKTION

Flower 

FRÜHJAHR/SOMMER 2013



 www.equi-theme.com
facebook.com/Equi.Theme

Equi•Theme
Tag für Tag mit dem Pferd

Hobbo™ 
BOOTS & SHOES SINCE 1982

Klasse - Eleganz - Qualität



Sir Peter

www.hoboshoes.com